

WWW.STADTGMUEND.AT

STADTNACHRICHTEN

AUSGABE NR. 02/JULI 2023

 KÜNSTLERSTADTGMÜND

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Verlagspostamt Gmünd · Zulassungsnummer: 8572K92U

© Sabine Pichorner

INHALT

04 Aus der Gemeinde

12 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

48 Kulturelles

62 Sport
und Sportvereine

68 Gmünds vergangene Tage



BGM Josef Jury mit Ehrenmitglied der Stadtkapelle Gmünd Bruno Leitner



Eröffnung Theaterwagen in Gmünd



Maiwoche in der Stadt Osnabrück

© Hans Jury



Besuch der 3. Klasse der Volksschule Gmünd im Stadtgemeindeamt

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Bernadette Peitler, BA, Rathaus, Hauptpl. 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at





© Willi Pleschberger/Kleine Zeitung

Eröffnung der Max Ernst Ausstellung im Stadtturm



© Willi Pleschberger/Kleine Zeitung

Errichtung der Stiftungsurkunde



© Willi Pleschberger/Kleine Zeitung

Rendezvous im Rosengarten im Pankratium Gmünd



**Liebe Gmündnerinnen
und Gmündner,
Geschätzte Gäste,**

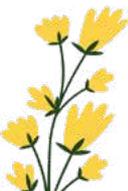
Eröffnung des Rosengartens im Pankratium, 40 Jahr Jubiläum der Musikmittelschule, all diese großartigen Ereignisse tragen die Handschrift einer Person, nämlich **Manfred Tischitz**.

Durch sein unermüdliches Engagement für die Künstlerstadt Gmünd, erhielt er im Mai das **„Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten.“** Wir gratulieren herzlichst.

Mit dem Kauf des ehemaligen Lax-Areals am Hauptplatz durch **Hans Peter Haselsteiner** und Umwandlung in eine Stiftung, ist einerseits **die konsequente und erfolgreiche kulturelle Arbeit der letzten Jahrzehnte** gewürdigt worden, andererseits stellt diese Investition eine riesige Chance dar, um die **Künstlerstadt Gmünd** auch in der Zukunft zu einer **der wichtigsten Kunstorte im Süden von Österreich** zu etablieren.

Großen Dank den Damen **Dr. Erika Schuster**, deren Tochter **MMag. Julia Schuster**, sowie den **Gewerbetreibenden und Freunden der Stadt** für das Zustandekommen des **neuen Kunsthouses** am Hauptplatz. Ihre ideellen und monetären Beiträge zur Stiftungsgründung sind **wichtige Stützen zur Realisierung dieses zukunftsweisenden Projektes!**

**Einen erlebnisreichen Sommer wünscht
Euer Bürgermeister**





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in der Sitzung am 31. März 2023 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Rechnungsabschluss 2022

Für das Haushaltsjahr 2022 wurde vom Gemeinderat der folgende Rechnungsabschluss beschlossen.

Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2022

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2022 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im K-GHG verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages.

Das Ziel einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen welcher für die Sicherstellung der erforderlichen kommunalen Infrastruktur, der Aufrechterhaltung der Lebensqualität, nachhaltiger Investitionen erforderlich wäre, ist erreicht worden.

2. Beschreibung des Haushaltes:

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Grundsätzen des K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGB. Nr. 66/2020 erstellt. Er dokumentiert mit den drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung sowie der Voranschlagsvergleichsrechnung (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt), der Nettovermögensveränderungsrechnung und zahlreichen weiteren Beilagen und Nachweisen umfassend die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten.

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Gruppe 2

Der Aufwand für das KiZe betrug € 254.950,24, das ergibt einen Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 40.950,24.

Gruppe 5

Vorfinanzierung Aktion „Ölkesselfreies Gmünd“
€ 41.227,00

Gruppe 6

Die veranschlagten Straßensanierungen für die Ortschaften Kreuzschlach, Holztratze, Moostratze und Grünleiten wurden mit einer Gesamtsumme von € 265.620,69 abgeschlossen.

Gruppe 8

Für den Verkauf der Liegenschaft „Holztratze 6“ konnte ein Erlös in Höhe von € 275.000,00 erzielt werden. Der Verkaufserlös wurde zweckgebunden einer Haushaltsrücklage zugeführt.

Die Investitionssumme für den Bau des „Kleinkraftwerkes Landfraß“ betrug € 931.317,23.

Die Gebührenhaushalte sind ausgeglichen erstellt. Handlungsbedarf besteht keiner.

Gruppe 9

Im Jahr 2022 hatten wir Erträge aus Ertragsanteile in der Höhe von € 2.661.255,30.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt dies Mehreinnahmen in der Höhe von € 313.753,42.

3. Ergebnis, Finanzierungs und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

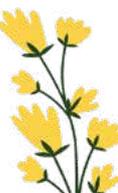
Erträge:	€	6.669.404,61
Aufwendungen	€	6.172.524,50
Entnahmen v. Haushaltsrücklagen:	€	113.860,30
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€	275.020,45
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€	335.719,96

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€	7.318.183,99
Auszahlungen:	€	7.780.114,59
Geldfluss aus der voranschlags- wirksamen Gebarung:	€	-461.930,60

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€	4.166.015,60
Auszahlungen:	€	4.310.514,80
Geldfluss aus der nicht voranschlags- wirksamen Gebarung	€	-144.499,20





3.4. Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€	544.368,04
Endbestand liquide Mittel:	€	50.807,62
davon Zahlungsmittelreserven		
Gebarung:	€	40.615,34

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Operative Gebarung		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Erträge/Einzahlungen	6.669.404,61	5.772.337,03
SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	6.172.524,50	5.324.764,88
SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	496.880,11	447.572,15
1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	113.860,30	
1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	275.020,45	
SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	-161.160,15	
SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.	335.719,96	

Investive Gebarung		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		949.315,96
SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		1.874.410,91
SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-925.094,95
SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-477.522,80

Finanzierungstätigkeit		ER	FR
MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):		
SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		596.531,00
SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		580.938,80
SA4	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		15.592,20
SA5	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-461.930,60
	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		4.166.015,60
	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		4.310.514,80
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-144.499,20
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (SA 5 + SA 6)		-606.429,80

3.6. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€	22.494.732,50
Summe PASSIVA:	€	22.494.732,50
Nettovermögen (Ausgleichsposten):	€	5.733.650,49

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

AKTIVA

Langfristiges Vermögen	€	22.248.496,68
Kurzfristiges Vermögen	€	246.235,82

Das langfristige Vermögen bildet insbesondere die Sachanlagen ab. Darin finden sich die Vermögenswerte für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das kurzfristige Vermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

PASSIVA

Nettovermögen	€	5.733.650,49
Sonderposten Investitionszuschüsse	€	9.366.248,68
Langfristige Fremdmittel	€	7.213.072,64
Kurzfristige Fremdmittel	€	181.760,69

Das Nettovermögen bildet den Ausgleichsposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung. Unter dem Sonderposten Investitionszuschüsse werden Investitionszuschüsse, die die Gemeinde erhalten hat, angeführt. Die langfristigen Fremdmittel beinhalten Finanzschulden, Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Kurzfristige Fremdmittel umfassen Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Nettovermögen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um € 149.589,59.

Das kurz- und langfristige Vermögen erhöhte sich um € 444.662,14.

Vermögenszuwächse und Investitionszuschüsse wurden auf entsprechenden Anlagen verbucht, Anlagenabgänge sind ebenfalls erfasst.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Das Gemeindevermögen wurde mittels ICM Tool erfasst und bewertet. Die vorgegeben Bestimmungen gemäß der VRV 2015 wurden eingehalten bzw. angewendet.





Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindehaltungsgesetzes wurde der Entwurf des RA 2022 samt Beilagen über den Zeitraum von einer Woche vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgestellt und zur Begutachtung an die Gemeindeaufsichtsbehörde übermittelt. Die Überprüfung durch den Kontrollausschuss hat in der Sitzung am 21.03.2023 stattgefunden.

FF Gmünd – TLFA 4000

Aufgrund zusätzlicher Fördermittel des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes in Höhe von € 40.900,- konnte vom Gemeinderat der Finanzierungsplan für den Ankauf des neuen TLFA 4000 der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd angepasst werden.

Ausgaben 2023: € 362.400,00

Einnahmen: 2023

Förderung KLFV: € 176.500,00
(Erhöhung um € 40.900,00)
BZ-Mittel: € 34.700,00
(Reduktion um € 40.900,00)

2024

BZ-Mittel: € 75.600,00

2025

BZ-Mittel: € 75.600,00

Bedarfszuweisungsmittel 2023

Die für das Jahr 2023 seitens des Landes Kärnten zugesagten Bedarfszuweisungsmittel werden gemäß Beschluss des Gemeinderates folgende verwendet werden:

Erweiterung Grünleiten III – RegF-Darlehen Rate	€	47.000,00
Grünleiten Baustufe 7 – RegF-Darlehen-Rate	€	40.600,00
FF Gmünd – TFLA4000 – Anteil 2023	€	34.700,00
Beitrag Sanierungsmaßnahmen BG Kreuzslach	€	10.000,00
Energiemaßnahmen	€	130.600,00

Im Rahmen der „Energiemaßnahmen“ ist neben der Errichtung und Erweiterung von PV-Anlagen auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung der Stadtgemeinde Gmünd auf LED-Technik vorgesehen.

Interkommunales Altstoffsammelzentrum Lieser-Maltatal

Der Gemeinderat hat nach Abschluss der entsprechenden Kundmachung das integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren für die Schaffung des interkommunalen Altstoffsammelzentrums Lieser-Maltatal beschlossen. Das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Reinhaltverband Lieser-Maltatal und den Gemeinden Malta, Trebesing und Kreams in Kärnten wird nach Genehmigung des raumplanerischen Verfahrens in die Umsetzung kommen.

Sondernutzung öffentliches Gut

Kabelverlegung Holztratte

Auf Antrag von Herrn Manfred Platzer wurde der Verlegung eines Strom-Erdkabels im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Gmünd im Kreuzungsbereich der Ortschaft Holztratte mit der L12 Maltatal Straße zugestimmt.



ENERGIEBERATUNG IN IHRER GEMEINDE

Die Energie-Experten der Kelag beantworten vor Ort sämtliche Fragen rund um das Thema Energie:

- ✓ Die Vorteile einer Wärmepumpe
- ✓ Was bei PV-Anlagen zu beachten ist
- ✓ Diese Förderungen gibt es aktuell
- ✓ Und Zeit für offene Fragen

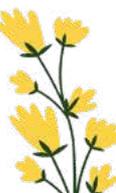
Wann? 03.10.23 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Wo? Stadtgemeinde Gmünd

Gut beraten – Kosten sparen.
Ihre Kelag-Energieberatung

KOMMEN SIE
VORBEI, OHNE
ANMELDUNG!

kelag





Gasthof zur Post - Schanigarten

Der Gemeinderat hat den Betreibern des Gasthofes zur Post ein Sondernutzungsrecht im Bereich der Nebenfahrbahn am Hauptplatz Gmünd längs dem Gebäude Hauptplatz 17 für die Nutzung als Schanigarten eingeräumt. In diesem Zug wird die Nebenfahrbahn im Bereich des angeführten Hauses für den Fahrverkehr gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger entlang der Terrasse muss jedoch gewährleistet sein. Die Detailausgestaltung wird im Einvernehmen mit der Polizeiinspektion Gmünd festgelegt.

§ 53 Zif. 9a StVO 1960 „Fußgängerzone“
§ 54 Zif. 9b StVO 1960 „Ende der Fußgängerzone“
§ 54/5 StVO – Zusatztafel mit dem Hinweis „ausgenommen Ladetätigkeit von 06.00 bis 12.00 Uhr“

§ 3

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 27. April 2022, Zahl: 120/2-079/2022/1, außer Kraft.

Beilage: Anlage zu 120/2-052/2023/1

Straßenrechtliche Regelungen

Fußgängerzone Hauptplatz Gmünd

Für eine Neuregelung des Verkehrs im Altstadtbereich wurde vom Gemeinderat die Verordnung über die Verlängerung der Fußgängerzone aus dem Jahr 2022 aufgehoben und die ursprüngliche Regelung wieder in Kraft gesetzt. Als Grundlage für eine zukünftige Änderung der Regelung und Gestaltung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Altstadtbereich wurde vom Gemeinderat grundsätzlich die Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes beschlossen.

VERORDNUNG

Die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten verfügt aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 31. März 2023 gemäß § 76a in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 BGBl.Nr. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 154/2021 für den Bereich der Nebenfahrbahn nachstehende Verkehrsregelung.

§ 1

Für den Bereich der Nebenfahrbahn am Hauptplatz wird beginnend beim Haus Hauptplatz 20 bis zum Haus Hauptplatz 24 eine Fußgängerzone gemäß beiliegendem Lageplan (integrierender Bestand dieser Verordnung; Anlage zu 120/2-052/2023/1) ausgenommen Ladetätigkeit von 06.00 Uhr bis 12.00 Uhr verfügt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung durch Verlautbarung im elektronisch geführten Amtsblatt der Stadtgemeinde Gmünd und Anbringung der folgenden Straßenverkehrszeichen in Kraft bzw. mit Entfernung der Straßenverkehrszeichen außer Kraft:



Behindertenparkplätze Stadtbereich

Ergänzend zu den vorhandenen Regelungen im Stadtbereich wurde vom Gemeinderat die Schaffung von zwei weiteren Behindertenparkplätzen beschlossen.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 31. März 2023 gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 in Verbindung mit § 94d Z 4 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO – 1960 – BGBl.Nr. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 122/2022 über die eine dauerhafte Verkehrsbeschränkung im Bereich des Parkplatzstreifens vor dem Gebäude 9853 Gmünd, Hauptplatz 1.





§ 1

Für den ersten Parkplatzbereich rechts vom Haupteingang in das Gebäude 9853 Gmünd, Hauptplatz 1 wird gemäß beiliegendem Lageplan (integrierender Bestand dieser Verordnung: Anlage zu 120/2-053/2023/1) ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Fahrzeuge, die nach § 29b Abs. 3 leg.cigt. gekennzeichnet sind, verfügt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung durch Verlautbarung im elektronisch geführten Amtsblatt der Stadtgemeinde Gmünd und Anbringung der folgenden Straßenverkehrszeichen in Kraft bzw. mit Entfernung der Straßenverkehrszeichen außer Kraft:

§ 52 Zif. 13b StVO 1960: „Halten und Parken verboten“
§ 54 Zif. 5 h) StVO 1960: Zusatztafel mit dem Hinweis „ausgenommen Fahrzeuge, die nach § 29b Abs. 3 gekennzeichnet sind“

122/2022 über die eine dauerhafte Verkehrsbeschränkung im Bereich des Parkplatzes vor dem Gebäude 9853 Gmünd, Hintere Gasse 59.

§ 1

Für den ersten Parkplatzbereich vor dem Gebäude 9853 Gmünd, Hintere Gasse 59 wird gemäß beiliegendem Lageplan (integrierender Bestand dieser Verordnung: Anlage zu 120/2-096/2023/1) ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Fahrzeuge, die nach § 29b Abs. 3 leg.cigt. gekennzeichnet sind, verfügt.

§ 2

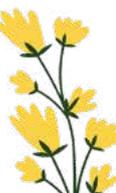
Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung durch Verlautbarung im elektronisch geführten Amtsblatt der Stadtgemeinde Gmünd und Anbringung der folgenden Straßenverkehrszeichen in Kraft bzw. mit Entfernung der Straßenverkehrszeichen außer Kraft:

§ 52 Zif. 13b StVO 1960: „Halten und Parken verboten“
§ 54 Zif. 5 h) StVO 1960: Zusatztafel mit dem Hinweis „ausgenommen Fahrzeuge, die nach § 29b Abs. 3 gekennzeichnet sind“



VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 31. März 2023 gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 in Verbindung mit § 94d Z 4 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO – 1960 – BGBl.Nr. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr.





Künstler:innen Stadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass sich die Stadtgemeinde Gmünd an der gemeinnützigen Privatstiftung Künstler:innen Stadt Gmünd mit einem Stiftungsbetrag von € 50.000,- beteiligt und dieser Betrag über die im Jahr 2023 vorgesehenen Einnahmen aus Holzverkäufen bedeckt wird. Grundlage für die Stiftung ist der Entwurf der Stiftungsurkunde mit Stand 19.01.2023.

Radweg Gmünd-Eisentratten

Aufgrund der nunmehr festgelegten Ausführungsform der Absturzsicherung entlang des zukünftigen Radweges Gmünd-Eisentratten wurde der Auftrag an die Firma Scheibelhofer aktualisiert und um die erforderlichen zusätzlichen Leistungen erweitert (Mehraufwand Befestigung auf der vorhandenen Natursteinmauer, Mehraufwand für größeren Niveaueausgleich sowie die erforderlichen zusätzlichen Durchzüge).

Spielplatz Porsche-Park

Da auf Initiative von Frau GR. Petschar Fördermittel für eine Erweiterung des Spielplatzes im Porsche aufgetrieben werden konnten, wurde vom Gemeinderat die Erweiterung des bestehenden Spielplatzes einschließlich der Adaptierung des bestehenden Fallschutzes beschlossen. Die Erweiterung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Katz & Klumpp, die bereits den vorhandenen Spielplatz ausgestaltet hat. Für das Projekt wurde ein Kostenrahmen von € 17.000,- festgelegt. Die dafür erforderlichen Finanzmittel stammen mit € 5.000,- vom Gemeinderat des Landes Kärnten mit Bedarfszuweisungen außerhalb des Rahmens, aus einer Förderung der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse über € 7.000,- und € 5.000,- aus Eigenmitteln der Stadtgemeinde Gmünd.

Geplante Feuerstellen, Heizarbeiten und Brauchtumsfeuer

Wir möchten sie darauf aufmerksam machen, dass **„Geplante Feuerstellen“ und Heizarbeiten, wie Schwendfeuer, Lagerfeuer, Brauchtumsfeuer zukünftig mindestens 5 Werktage vor dem geplanten Anzündtermin am Stadtgemeindeamt, persönlich und mittels Formular, gemeldet werden müssen!** Nur so kann eine zeitgerechte Übersendung an das LAWZ erfolgen. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Meldung **zukünftig auch vom Antragsteller zu unterschreiben ist. Der Anzünder ist verpflichtet, sich vor Anzünden des Feuers, bei der Stadtgemeinde Gmünd oder der Bezirkshauptmannschaft, über aktuell geltende Vorschriften und Auflagen zu erkundigen. Dies wären zum Beispiel Verordnungen, die aufgrund der Trockenheit offenes Feuer untersagen. Nicht gemeldete Feuerstellen können im Falle eines notwendigen Feuerwehreinsetzes, zu einem hohen Selbstkostenbeitrag für den Anzünder des Feuers führen.** Anbei der QR-Code zur Homepage der Brandverhütungstelle Kärnten.





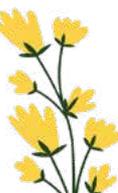
BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Im Bereich des Baulandmodells Grünleiten steht die nächste Baustufe zur Verfügung. Für diese neue Baustufe wurde der Kaufpreis mit € 50,-/m² kostendeckend festgelegt.

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at





Kulinarik trifft Kunst

Das Bad Café im Erlebnisfreibad in Gmünd bietet eine Reihe frisch gemachter Speisen und Snacks, sowie kalte und warme Getränke und Eis an. Die großartige Sonnenterrasse lädt dazu ein, gemütliche Stunden mit der Familie und Freunden zu verbringen. Werner und Maggie Schneider findet man gleich 2x in Gmünd. Auch das Haus der Kunst-Gmünd ist, nach dem Umzug auf die gegenüber liegende Straßenseite, für Künstler und Kunstinteressierte einen Besuch wert. Leinwände, Bilderrahmen und Künstlerbedarf findet man in reichlicher Auswahl. Malkurse für Erwachsene und Kinder finden regelmäßig statt.

Auf euren Besuch oder euren Anruf freuen sich
Werner und Maggie Schneider,
Mobil: 0650/5103400



In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd
IBAN AT56 4073 0500 4817 0000

Viel Freude beim Lesen!



Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – LJJ

Jeden Montag um 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – LJJ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Von 16.00 bis 17.00 Uhr - Gegen Voranmeldung
Tel. 0664 / 220 26 32 - E-Mail: claus.faller@aon.at

Vzbgm. Philipp SCHÖBER – SPÖ

Familie und Soziales, Wohnungsangelegenheiten
April bis Dezember:
jeden Montag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Jänner bis März:
jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt
Tel.: 0660/735 11 66,
Email: spoe.gmuendkaernten@gmx.at

Markttermine für 2023:

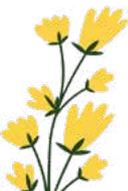
Dienstag, 24.10.2023
Freitag, 24.11.2023



SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

von 08.30 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal
MI 02.08.2023
MI 06.09.2023
MI 04.10.2023
DI 31.10.2023
MI 29.11.2023

Um Voranmeldung wird erbeten unter der Rufnummer
050 808 808 bzw. online unter svs.at/termine





Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde



Andrea Pucher

Seit 01.08.2020 ist Andrea Pucher unsere gute Fee der Volksschule in Gmünd. Andrea ist eine unserer Reinigungsdamen der Stadtgemeinde Gmünd. Ihr Hauptaufgabengebiet liegt in der Volksschule, jedoch ist sie bei Bedarf auch in allen anderen Gebäuden der Stadtgemeinde zu finden.

Motto: *Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.*

(Albert Einstein)

Josef Genser

Seit 1997 ist Herr Josef Genser bei der Stadtgemeinde Gmünd im Bereich Bauhof beschäftigt. Als Wassermeister der Gemeinde, ist er mit allen Angelegenheiten, die das Thema Wasser betreffen, unser erster Ansprechpartner. Außerdem übernimmt er mit Vorliebe alle Bereiche, die mit Holz zu tun haben (Zäune, Geländer usw.). In den Wintermonaten kann man ihn bereits in den frühen Morgenstunden beim Schneeräumen antreffen.

Motto: *Ein erfülltes Leben besteht nicht darin, es möglichst vollzupacken. Sondern darin, Unnötiges wegzulassen und die Dinge zu tun, die dir Energie, Spaß und Sinn geben.* (Dr. Martin Krengel)



Hannes Truskaller

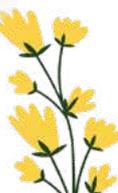
Seit 1. Februar 2023 ist Herr Hannes Truskaller in der Stadtgemeinde Gmünd als Finanzverwalter tätig. Neben seinem umfangreichen Aufgabenfeld in der Finanzverwaltung ist er unter anderem auch für das Freibad Gmünd, den Bereich IT, Versicherungsangelegenheiten, die Sportanlagen und die Abfallbeseitigung in der Stadtgemeinde verantwortlich.

Motto: *Es gibt keinen Weg zum Glück. Glückliche sein ist der Weg.*

(Buddha)



Fotos: © Alexandra Glawischig Rudifiera



**DOLOMITEN
BANK** 



**MIT HERZ UND
KOMPETENZ ZUR NR. 1
IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.**

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.



Tourismus, Sport, Kultur, Jugend, Sicherheit

Der Sommer gibt uns heuer heiß und kalt. Zwischen „schwülen“ und „kühlen“ Temperaturen ist ein dauerndes Wechselspiel. Bei der Kleidung ist die „Zwiebeltaktik“ die Beste Wahl – für jeden Anlass gerüstet. Nichtsdestotrotz dürfen wir in unserer Stadt schon viele Gäste begrüßen, wir freuen uns über ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm über den Sommer und hoffen, dass wir auch Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen dürfen.

Wiedersehen

Wenn es an einem Platz schön ist, dann kehren wir auch gerne wieder dorthin zurück. Im Gourmetbauernhof Mentebauer wurden heuer bereits vier Familien für die Urlaubstreue und im Haus Lax zwei Gäste für die langjährige Urlaubstreue ausgezeichnet. Es wurde wieder eine Urkunde mit Präsent überreicht:

GOURMETBAUERNHOF MENTEBAUER – Fam. Mössler

5 Jahre:

Fam. Sandra & Philipp Sebald mit Romina & Felizian | D
Fam. Stefanie & Christian Leicht mit Felix & Lukas | D

10 Jahre:

Fam. Nadine & Rudolf Köhler mit Felicitas & Theresa | D

15 Jahre:

Fam. Bernadette & Steffen Bork mit Stella | D



VzBgm. Claus Faller, Familie Köhler und Familie Bork mit Verena Mössler und Jakob

Haus Lax – Herr Helmut Lax

30 Jahre:

Frau Bettina Held | D

35 Jahre:

Herr Stefan Kehding | D



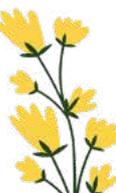
Helmut Lax, Bettina Held, Stefan Kehding und VzBgm. Claus Faller

Maiwoche 2023 in OSNABRÜCK

Viele Partner- und Freundschaftsstädte haben sich anlässlich der MAIWOCHEN 2023 (11. – 14. Mai) in Osnabrück getroffen. Das Jubiläum „375 Jahre Westfälischer Frieden“ und auch die Einweihung vom „Platz der Städtefreundschaften“ gaben Anlass zum Feiern. Das Programm umfasste einen Museumsbesuch am Schölerberg, einen Besuch des Innovations-Centrums Osnabrück mit Themenschwerpunkt „Künstliche Intelligenz“, die Präsentation der Friedensbotschaften mit Er-



Oberbürgermeisterin Katharina Pötter und Bgm. Josef Jury





öffnung der Maiwoche, die Übergabe der Buchpakete „Bücherreise um die Welt“ und dem „Europatag 2023“. Eine Delegation der Stadt Gmünd mit Bgm. Josef Jury nahm an den Feierlichkeiten und dem umfangreichen Programm teil und konnte die Freundschaften mit der Friedensstadt Osnabrück vertiefen.



Eine Delegation aus Gmünd war bei der Maiwoche dabei

„Singen vom Feinsten“ machte Halt in der Künstlerstadt, 13. Mai

Vizebürgermeister Claus Faller eröffnete in Vertretung von Bürgermeister Josef Jury den Abend mit den Worten: „Es freut mich sehr, dass ich viele bekannte Gesichter hier sehe, aber umso mehr, dass es auch sehr viele unbekannte Gesichter sind, die zu uns nach Gmünd in die Künstlerstadt gekommen sind.“ Moderator Seppi Rukavina eröffnete den Abend mit den „Zwetti Buam“ gefolgt vom wohlbekanntem „Singkreis Fresach“ und den „Vokalsolisten Kärnten“. Das Publikum war begeistert von der perfekten Abstimmung des Programmes, welches im 1. Teil mit „Liedern aus der Heimat“ und im 2. Teil mit „Liedern aus aller Welt“ sehr abwechslungsreich war.



Organisator Wolfgang König und Richi di Bernardo mit VzBgm. Claus Faller und Mitwirkenden

Bischof Marketz besucht die Künstlerstadt

Über fünfzig Jugendliche aus ganz Oberkärnten empfingen in Anwesenheit von Vizebürgermeister Claus Faller das Sakrament der heiligen Firmung. Firmspender waren Bischof Dr. Josef Marketz und Stadtpfarrer Mag. Harald Truskaller. Die Stadtkapelle Gmünd begleitete den Festzug vom Empfang beim Kriegerdenkmal in die Stadtpfarrkirche. VzBgm. Faller bedankte sich bei all jenen, die zum großartigen Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.



Firmiling Tobias Morina, Bischof Josef Marketz, VzBgm Claus Faller

Konzertreihe „KI(Sw)ingendes Gmünd“

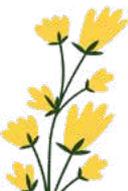
Die Künstlerstadt Gmünd startete schwungvoll in den Sommer und spannt so einen musikalischen Bogen in den Herbst zum Höhepunkt Gmünd LIVE am Samstag, den 7. Oktober. Es werden insgesamt 8 Termine von Rock/Pop über Blues/Jazz bis zum Konzert der Stadtkapelle angeboten. Genießen auch Sie die chilligen, musikalischen Abende.



Premiere vom Kärntner Straßentheater

Wie schon seit einigen Jahren findet die Premiere vom Ensemble Porcia „Europas Komödien unterwegs“ immer am 1. Juni in der Künstlerstadt Gmünd statt. Leider musste heuer die Premiere vom „Theaterwagen Ensemble Porcia“ aufgrund des starken Regens abgebrochen werden. Das „Kinderstück: Wer findet die Glückschen?“ konnte noch bei schönem trockenem Wetter über die Bühne gehen. Die kleinen Besucher waren begeistert.

Das Erwachsenenstück fiel dann leider „ins Wasser“ und musste abgebrochen werden. Es gibt aber bereits einen Ersatztermin: Montag, 7. August 2023 um 19.00





Uhr kommt das Ensemble Porcia mit dem Theaterwagen nochmals nach Gmünd. Wir freuen uns auf „Der Bauer als Millionär oder das Mädchen aus der Feenwelt“ bei hoffentlich schönem Wetter!



Auch die Kleinen spielen schon groß auf

Vorspielstunde Harmonikaschule Pöllinger

Am 11. Juni fand im Stadtsaal Gmünd wieder die alljährliche Vorspielstunde der Harmonikamuschule Pöllinger statt. An die 60 junge Harmonikaspieler absolvierten hier ihren Pflichtauftritt und präsentierten ihr einstudiertes Harmonikastück einem interessierten Publikum. Vom Anfänger bis zum versierten Spieler war alles vertreten. Für den gelungenen Auftritt gab es eine Urkunde. Musikalisch unterstützt wurden die Musiker von den Hikos – Michael Blasge (Gitarre) und Sohn Matheo am Schlagzeug, sowie Silvo Pöllinger (Bariton/Bassgitarre). Für das leibliche Wohl sorgte die Stadtbäckerei Jury. Durch den Harmonikanachmittag führte Sprecher Günther Walter. Harmonikasolist Johannes Raupl aus Klagenfurt absolvierte einen Gastauftritt und verblüffte die Zuhörer mit Filmmusik. Gratulieren durfte man Fabian Watschinger für seinen ausgezeichneten Erfolg bei der Harmonikastaatsmeisterschaft in Stainz und zum Zweiten Platz beim Kärntner Harmonikawettbewerb in Weitensfeld. Er erhielt einen Ehrenpreis der Musikschule Pöllinger als Anerkennung für besondere Verdienste. Großes Interesse galt auch der Pöllinger – Harmonikaausstellung im kleinen Saal. Verschiedene Modelle konnten hier angeschaut und ausprobiert werden. Zum Finale musizierten alle Harmonikaspieler gemeinsam im Harmonikaensemble und gratulierten den Vätern mit der Polka „Zum Vatertag“. Schon ist die nächste Harmonikaveranstaltung in Sicht: am 24. September gibt es in Millstatt vor dem Rathauscafe ein großes Harmonikatreffen. Die Musikschule Pöllinger bedankt sich beim Gastgeber Stadtgemeinde Gmünd und wünscht allen Harmonikaschülern schöne Ferien!



Erlebnisfreibad Gmünd

Im Erlebnisfreibad Gmünd können Gäste und Einheimische gemütliche Sonnenstunden genießen. Die große Liegewiese, das Erwachsenenbecken mit Langrutsche, das extra Kleinkinderbecken und der kleine Spielbereich bieten für alle Sommerspaß vom Feinsten. Wir freuen uns auch sehr, dass wir im angeschlossenen Bad Café wieder einen tatkräftigen Pächter haben. Familie Schneider verwöhnt Sonnenhungrige mit einer umfangreichen Auswahl an Speisen, Getränken und natürlich Kaffee & Eisvariationen.



Erlebnisfreibad Gmünd mit Langrutsche

AVISO

23. Wandertage der „Gmünder in Europa“

Von Donnerstag, den 21. bis Sonntag, 24. September finden wieder die Wandertage der „Gmünder in Europa“ statt. Es wurde von Helmut Unterasinger (Städtebotschafter) und Hans Jury (Alpenverein Gmünd) wieder ein attraktives Wanderangebot ausgearbeitet. Am Freitag, den 22. September geht es auf den Martenockgipfel (2.130m) bzw. auf den Goldeckgipfel (2.142m). Am Samstag, 23. September erkunden wir den Biosphärenpark Nockberge und es geht auf den Grünleitennock (2.160m) bzw. zur Penkerhütte (1.790m). Heuer gibt es erstmalig auch eine Hochalpin-Sondertour auf den Großen Hafner (3.076m). Am Donnerstag, den 21. September findet um 19.00 Uhr der Empfang der Wanderfreunde statt. Musikalisch umrahmt wird die Begrüßung vom MGV 1834 Gmünd.

Haben auch Sie Zeit & Lust mitzuwandern? Wir würden uns freuen, gerne erhalten Sie bei uns in der Gästeinformation Gmünd alle weiteren Infos zu den Wandertagen!



Wandertage der Gmünder in Europa mit Gipfelsieg





Konzert „Fest der Stimmen“

Am Samstag, den 23. September findet um 19.30 Uhr das „Fest der Stimmen“ (Organisation: Richi di Bernardo) in der Lodronischen Reitschule Gmünd statt. Mitwirkende Gruppen: MGV Kaning | Ambidravi Vocal | Löwen Quintett

Stadtflohmarkt am Sonntag, 1. Oktober

Am 1. Oktober findet der mittlerweile beliebte Stadtflohmarkt wieder von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Künstlerstadt Gmünd statt. (Ersatztermin falls Schlechtwetter: 15. Oktober). Anmeldungen ab 15. August für Standplätze unter www.stadt-flohmarkt.at



Tauschen und Tadeln in der Künstlerstadt Gmünd

Orientierungslauf in der Künstlerstadt Gmünd, Sonntag, 22. Oktober

Am 22. Oktober trifft sich Österreichs Orientierungslaufelite in der Stadt, um hier die Staatsmeisterschaften im Sprint OL auszutragen. Auf einer, speziell für diesen Zweck angefertigten Karte werden den Läufern und Läuferinnen Punkte vorgegeben, die auf frei wählbaren Wegen so schnell als möglich angelaufen werden müssen. „Dazu eignen sich die Gassen und Plätze hier in Gmünd



Spannender Wettkampf durch die Stadt

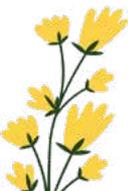
optimal. Sie fordern von den Läufern einen permanenten Kartenkontakt, um die Orientierungsaufgaben lösen zu können, erlauben aber doch eine hohe Laufgeschwindigkeit“, sagt Christian Gotthardt vom Heeressportverein Spittal, der diesen Wettkampf als Bewerbsleiter ausrichten wird. Es werden Siegerzeiten auf der 4,5 Kilometer langen Strecke von 12 Minuten erwartet. Die ersten Sportler werden um 10 Uhr den Kampf um den Staatsmeistertitel aufnehmen, um 14 Uhr sollten sich alle etwaigen Behinderungen, die durch diese Veranstaltung entstehen könnten, aufgelöst haben. Zeitgleich findet auch der 11. Austria Cuplauf der Orientierungsläufer in Form eines Sprint OL in der Stadt statt, sodass an diesem Tag über 400 Läufer und Läuferinnen im Alter von 8 bis 80 Jahren mit Karte und Kompass den schnellsten Weg auf ihren Bahnen durch Gmünd suchen werden.

Advent in der Künstlerstadt Gmünd

Die Eröffnung findet am Freitag, den 1. Dezember um 19.00 Uhr im Burghof statt. An den ersten drei Adventwochenenden (2. & 3.12. | 8. – 10.12. | 16. & 17.12.) gibt es wieder den Adventmarkt & die Ausstellung. Die weihnachtliche Adventstimmung, die musikalischen Darbietungen, die kreativen Ausstellungsstücke der Kunsthandwerker und die kulinarischen Schmankerln laden zum Verweilen ein.



Wir sind immer bemüht alle Veranstaltungen und Informationen am gelben monatlichen Veranstaltungsblatt, im Wochenprogramm der Region Katschberg Lieser-Maltatal sowie in unseren ONLINE-Veranstaltungskalender aufzunehmen und anzukündigen. Dazu benötigen wir natürlich auch die Unterstützung der Veranstalter. Leider erfahren auch wir manchen Termin über die Zeitung oder aus diversen Internetportalen. Es ist schön, dass etwas stattfindet, ABER schade, wenn wir in der Gästeinformation davon nichts wissen. Bitte teilen Sie uns Ihre Termine zeitgerecht mit, damit wir diese mitbewerben können. Folgen Sie uns auch auf Facebook unter GMÜND – Region Katschberg Lieser-Maltatal.





Region Katschberg Lieser-Maltatal - Informations- und Buchungssystem Feratel

Jeder Betrieb hat die Möglichkeit eine Betriebsdarstellung im Informations- und Buchungssystem FERATEL zu machen. Viele Vermieter in unserer Region arbeiten bereits mit FERATEL bzw. haben den Betrieb auf der Plattform dargestellt. All jene, die bereits einen Zugang haben, dürfen wir bitten, alle eingepflegten Daten zu überprüfen. Die Darstellung sollte auf Sommer umgestellt sein, die Preise überprüft und die Verfügbarkeiten aktualisiert. Besonderheiten in Ihrem Betrieb können im Beschreibungstext hervorgehoben werden. Gerne können Sie auch auf die vielen Sommer-Angebote in der Region aufmerksam machen. Sollte ihr Betrieb bis jetzt noch nicht aufscheinen und Sie sich Zeit für die Datenwartung nehmen, schreiben Sie uns eine kurze Mail. Wir informieren Sie dann gerne über die weitere Vorgehensweise, Sie erhalten Ihre eigenen Zugangsdaten und den Kooperationsvertrag für die Nutzung des Systems.



Feuerschutztag der FF Gmünd

„Sicherheit ist alles“ lautete es beim Feuerschutztag der Freiwilligen Feuerwehr in der Künstlerstadt Gmünd am Samstag, den 13. Mai. Zu sehen gab es eine Schauübung, bei welcher die Maßnahmen nach einem Verkehrsunfall simuliert wurden. Mit dabei das Rote Kreuz und die Bergrettung. Zum Thema Sicherheit am Rad in-



Bergretter, VzBgm Faller Claus, Kdt FF Gmünd Edi Glanznig und Kdt.-Stv. FF Gmünd Felix Rudifiera, Rotes Kreuz, Radsport Leistungsmodel Gmünd



VzBgm. Claus Faller, Kdt. FF-Gmünd Edi Glanznig und Bgm. Arnold Prax

formierten Mitglieder des Radsportclub Leistungsmodel Gmünd und die Überprüfung von Feuerlöschern wurde durch Rauchfangkehrermeister Volker Brandner durchgeführt.

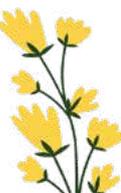
Kindersicherheitsolympiade in Gmünd

Am 24. Mai nahmen wieder knapp 250 Schülerinnen und Schüler an der Kindersicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes teil. Diese fand heuer auf dem ASKÖ Sportplatz in Gmünd statt. Leider spielte das Wetter nicht mit und die meisten Bewerbe mussten auf engstem Raum unter Dach abgehalten werden. Neben den Klassenbewerbe Safty-Spiel, Radfahrbewerb, Löschbewerb und Gefahrstoff-Würfelpuzzle konnten sich die Kinder bei der Rot-Kreuz-Übung „Wiederbelebung ist kinderleicht“ als Lebensretter ausprobieren. Großen Applaus erntete die spannende Vorführung der Rettungshundestaffel Kärnten. Herzlichen Dank für die tolle Organisation und Durchführung an alle Beteiligten!!!



Kindersicherheitsolympiade Sportplatz Karnerau

VzBgm. Claus Faller mit GR Peter Unterzaucher (Obmann Tourismusausschuss) und GR Reinhold Jank (Obmann Sicherheitsausschuss) sowie Michaela & Marina unser Team im Büro

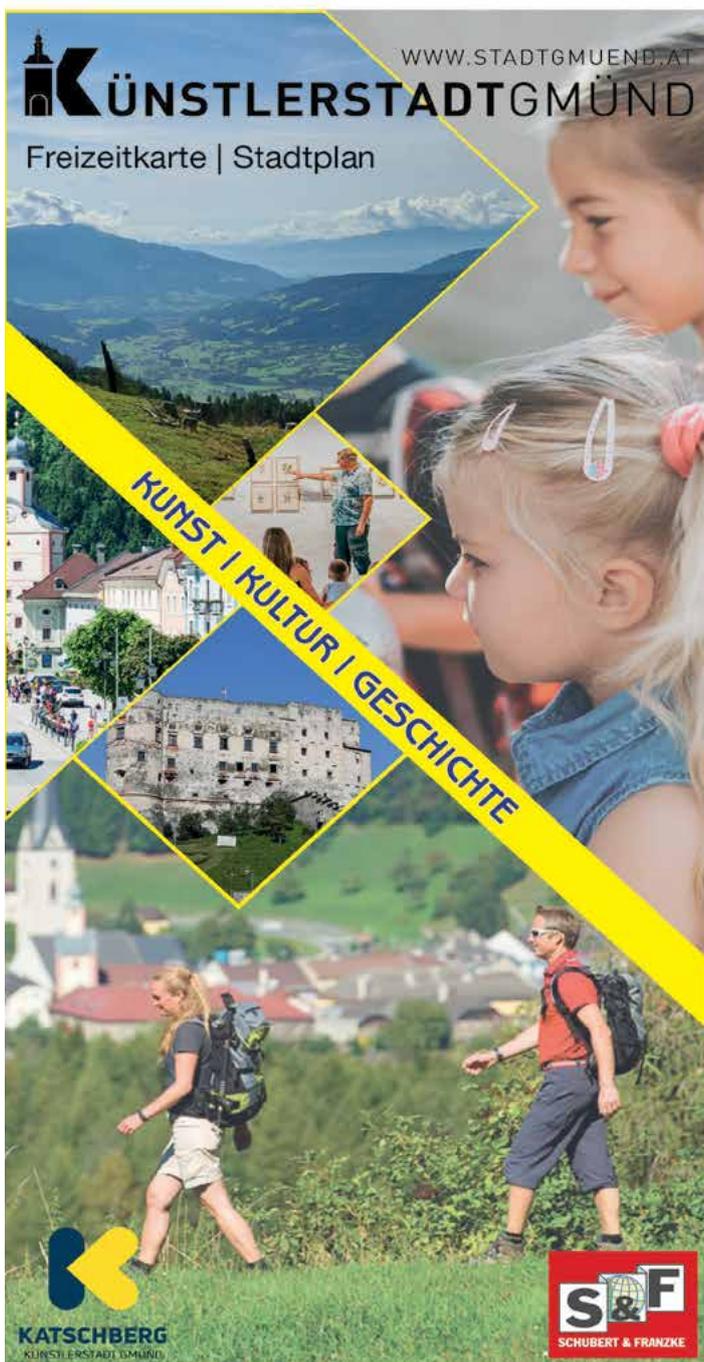




KÜNSTLERSTADTGMÜND

WWW.STADTGMUEND.AT

In Zusammenarbeit mit der Firma Schubert & Franzke und einigen Partnern aus der Region haben wir eine Freizeitkarte mit Stadtplan aufgelegt. Darin finden Sie einen genauen Lageplan unserer Gemeinde, einige Ausflugziele, den Stadtplan mit Ausstellungen und Galerien, sowie Aktivmöglichkeiten. Die Übersichtskarte ist somit ein idealer „Ratgeber“ für unsere Gäste und liefert einen Gesamtüberblick. Die Karte können Sie bei uns in der Gästeinformation Gmünd abholen.



Mit Unterstützung von:

- Familienhotel Berghof, Innerkrams**

- Erdbeziehung Oberwinkler, Trebesing**

- Jausenstation Reblaus, Gmünd**

- Sport Illiasch, Gmünd**

- Goldschmiede Gabriele Andres, Gmünd**

- LUMAR Personalservice, Gmünd**

- Pizzeria Al Dado, Gmünd**

- Zimmerei Erich Egger, Gmünd**

- Café Bar Restaurant Lounge Krawallo, Kramsbrücke**

- Tischlerei Lagger Graf, Trebesing**

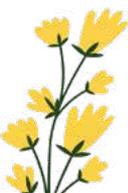
- Garten Gestaltung David Baier, Malta**

- Penker Dachdeckerei & Spenglerei, Krams in Kärnten**

- Pension Zirbenhof, Innerkrams**

- Karosserieklinik Egger, Krams in Kärnten**

Gästeinformation Gmünd
A-9853 Gmünd, Hauptplatz 20,
Tel.: +43 4732 2215 DW 14 oder 22
www.stadtgmueund.at





Gesunde Gemeinde



Am Bild die Oberkärntner Erfolgsprojekt-Gemeinden des Gesundheitslandes Kärnten Heiligenblut, Obervellach, Gmünd und Oberdrauburg. V.l.n.r. (Bürgermeister Martin Lackner (Heiligenblut) mit Mitarbeiterin, Bürgermeister Arnold Klammer (Obervellach), Gesundheitsreferentin Dr.in Beate Prettner, Sarah Pucker, BA MA, Vizebürgermeister Philipp Schober, BSc, Elisabeth Pak, Mitarbeiterinnen und Bürgermeister Stefan Brandstätter (Oberdrauburg)

Gesundheitspreis des Gesundheitslandes Kärnten 2023

Bereits zum 15. Mal wurde am 18. April 2023 der Gesundheitspreis des Landes Kärnten verliehen. Kärntens Gesundheitsreferentin Dr.in Beate Prettner und Geschäftsführerin vom Gesundheitsland Kärnten Sarah Pucker, BA MA überreichten den Preis in Form der „Isis Noreia“-Glasstatuette verbunden mit einer finanziellen Unterstützung für künftige Gesundheitsprojekte in drei Kategorien. Alle „Gesunden Gemeinden“, „Gesunden Schulen“ und „Gesunden Kinderbetreuungseinrichtungen“, die sich in ihrem Umfeld für ein gesundes Miteinander engagieren waren eingeladen, ihre Projekte aus den letzten 4 Jahren einzureichen. Eine unabhängige externe Fachjury bewertete die 49 eingereichten Projekte in den 3 Kategorien.

Die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten hat eine Auszeichnung im Rahmen des Gesundheitspreises 2023 vom Gesundheitsland Kärnten für das Erfolgsprojekt: „Gesund ernährt, mental fit und aktiv im Alter in der Künstlerstadt Gmünd“ in der Kategorie „Allgemeine Gemeindeprojekte“ erhalten.

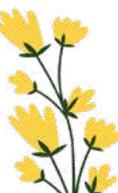
Im Erfolgsprojekt waren folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

Gesunde Ernährung in der Künstlerstadt Gmünd

Gesunde Ernährung ist teuer, zeitaufwändig und schmeckt langweilig! So ist leider immer noch die weit verbreitete Meinung. Daher hat die Gesunde (Stadt-) Gemeinde Gmünd in Kärnten den Fokus auf die Aufklärungsarbeit im Rahmen der gesunden Ernährung zusammen mit Dipl. Ernährungstrainerin Anna Nicklaus gelegt. TeilnehmerInnen sollen den ressourcenschonenden Umgang mit Nahrungsmitteln erlernen und dabei eine Umstellung auf eine gesunde Ernährung erfahren, um damit die jeweilige Lebensqualität zu steigern.

Aktiv im Alter - „Mitten im Leben“ in der Künstlerstadt Gmünd

Bei dem Projekt „Mitten im Leben“ handelt es sich um ein ganzheitliches Bildungsangebot des Katholischen Bildungswerkes für ältere Menschen mit dem Ziel, Gesundheit und Lebensqualität sowie Selbständigkeit bis ins hohe Alter zu fördern und zu erhalten. Dieses Projekt wird von Elisabeth Pak als Vortragende betreut.





Mental Gesund in der Künstlerstadt Gmünd

Menschen suchen immer nach Möglichkeiten ihr Wohlbefinden zu steigern und ihre Fähigkeiten besser ausschöpfen zu können, daher hat die Gesunde (Stadt-) Gemeinde Gmünd in Kärnten gemeinsam mit Dipl. Mentaltrainerin Simone Gangl ein Programm ausgearbeitet, um die Steigerung des Wohlbefindens von Menschen in Gmünd in Kärnten zu erhöhen und damit eine größere mentale Gesundheit der Bevölkerung zu erreichen. Bei der Preisverleihung war Sozialreferent und Vizebürgermeister Philipp Schober, BSc, welcher auch für die Gesunde Gemeinde als Referent zuständig ist gemeinsam mit der Vortragenden Elisabeth Pak von „Mitten im Leben“ in der Künstlerstadt Gmünd anwesend und konnten die Auszeichnung für die Künstlerstadt stellvertretend für alle Mitwirkenden entgegennehmen.

Es gilt vor allem einen großen Dank auszusprechen an die Vortragenden Dipl. Ernährungstrainerin Anna Niklaus und Dipl. Mentaltrainerin Simone Gangl, welche maßgeblich mitverantwortlich für die Auszeichnung beim Gesundheitspreis des Gesundheitslandes Kärntens 2023 waren! Sowie vielen Dank an die Verwaltung der Stadtgemeinde Gmünd, stellvertretend Bernadette Peitler, BA zu nennen, welche die Abwicklung der Gesunde Gemeindevorträge betreut!

Vielen Dank an Alle für dieses großartige Vorzeigeprojekt – gemeinsam Gesunde Gemeinde in der Künstlerstadt Gmünd für die Bevölkerung erlebbar machen, heißt unser Motto!

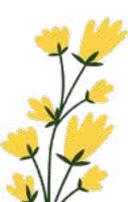
Muttertag in der Künstlerstadt Gmünd

Am Sonntag den, 21. Mai 2023 war es wieder so weit, die traditionelle Muttertagsfeier konnte wieder im Stadtsaal des Schlosses Lodron, nach den Pandemie-jahren, veranstaltet werden. Die Muttertagsfeier soll allen ehrgezeiten Müttern und Frauen ein großes Dankeschön für ihre erbrachten Leistungen an der Gesellschaft, durch die Künstlerstadt Gmünd, entgegenbringen. Eingeladen wurden alle Mütter und Frauen über 65 Jahre. Zu Beginn wurden alle Gäste zum Sektempfang durch die Stadtgemeinde eingeladen, danach ging es in den vorbereiteten Stadtsaal für Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle möchten wir Carmen und Gilbert vom Gasthof „Alte Post“ einen herzlichen Dank für die Organisation des Nachmittagsbuffets ausrichten! Der Nachmittag wurde mit einem wunderbaren Rahmenprogramm zwischen Gedichten und traditioneller alpenländischer Musik begleitet. Die Moderation des Muttertags übernahm heuer Vizebürgermeister Philipp Schober. Für die ausgezeichneten Klänge sorgte die Musikschule des Lieser-Maltatals, allen voran mit Christian Brugger. Wir danken euch nochmal recht herzlich für die gelungenen Darbietungen! Ein großes Dankeschön gilt auch Gemeinderätin Sylvia Petschar, die die Mütter und Frauen mit Gedichten zum Muttertag herzlich unterhielt. Es wurde auch eine Verlosung von Gmünd Gutscheinen unter allen Teilnehmerinnen durchgeführt, auch dazu dürfen wir herzlich den jeweiligen Gewinnerinnen der Verlosung am Muttertag nochmals gratulieren. Gemeinsam mit Bürgermeister Josef Jury durften wir die älteste Teilnehmerin des Muttertags, Frau Schander Ernestine, mit einem Blumenstrauß überraschen. Ein kleines Dankeschön in Form von Gmünd Gutscheinen und Schokoladen, wurden den mu-



sizierenden Musikschülern übergeben, sowie auch einen Flasche Wein als Dankeschön an Christian Brugger. Abschließend dürfen wir für die gelungene Organisation ein großes Dankeschön an Bernadette Peitler, unserer Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Gmünd aussprechen, sowie den Sozialausschussobmann Gemeinderat Markus Stefan! Wir freuen uns auch schon im nächsten Jahr zum Muttertag wieder auf viele Mütter und Frauen, die diesen Tag gemeinsam mit uns feiern wollen!

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen!



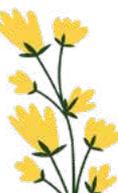


Unser neuer Bundesparteivorsitzender – Andreas Babler in Gmünd

Wir gratulieren unserem neuen Bundesparteivorsitzenden Andreas Babler recht herzlich zum Wahlsieg! Im Zuge der Basistour konnten sich die

Gmündner:innen ein Bild von Andreas Bablers Programm, seinen Inhalten und Werten machen. Wir als SPÖ Gmünd in Kärnten haben Andreas

Babler und die Basis-Bewegung von Anfang an unterstützt und wir werden mit euch gemeinsam den Weg weiter gehen!





Tag der Arbeit in Gmünd – Hoch der 1. Mai!

Der 1. Mai in der Künstlerstadt Gmünd in Kärnten! Der Tag für alle arbeitenden Menschen in unserem Land und natürlich auch in unserer schönen Künstlerstadt!

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Eisschützenrunde des ASKÖ Gmünd, unseren Tag der Arbeit gefeiert zu haben. Ein großes Lob an den Obmann der Eisschützenrunde Han-

nes Grünsangerl für die tolle Organisation der Veranstaltung und natürlich gilt dieses dankende Lob an den ganzen Verein!



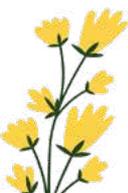
Europatag in unserer Freundschaftsstadt Osnabrück

Am 13. Mai 2023 fand der Europatag in unserer Freundschaftsstadt Osnabrück statt.

Wir konnten uns mit Tiemo Wölken, Abgeordneter zum Europäischen Parlament von der SPD, über verschiedene wichtige Themen in Europa austauschen, sowie mit der SPD Ratsfraktion Osnabrück am Europatag.

Gemeinsam mit unserer Delegation aus der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten nahmen wir am Europatag teil.

Krieg und Energie - wie kann es in Europa weitergehen? - war das Thema der Diskussion.





Aus dem Schulleben der VS Gmünd

Schlaufux on Tour

Am 9. März machte „Schlaufux on Tour“ – die mobile Wanderausstellung des Biosphärenparks Nockberge – Station in unserer Volksschule Gmünd. Gemeinsam mit dem Ranger erkundeten die Kinder die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Nockberge.



serer Schulküche stellten wir gemeinsam gesunde Muffins und Energiekugeln her – und das alles ohne Zucker! Sie schmeckten wunderbar!



Falltraining

„Baba und Fall net“ – so lautete das Motto des Falltrainings der AUVA. Um Sturzunfälle, die zu den häufigsten Unfällen in österreichischen Schulen zählen zu vermeiden, wurden den Kindern in drei Turneinheiten die wichtigsten Falltechniken beigebracht.



Hopsi Hopper – Mount Everest

Diesmal ging es mit Hopsi Hopper auf den Mount Everest. Nach einem vielfältigen Konditionsaufbau schafften es dann alle Kinder, den Mount Everest zu erklimmen.

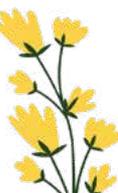


Projekt „Wertschätzung“

Im Mai beschäftigte sich die ganze VS-Gmünd in einem klassenübergreifenden Projekt mit dem Thema „Wertschätzung“. Den Grundstein für diese besondere Woche legte das Märchen: „Die kleinen Leute von Swabedoo“, das von Wärme, Nächstenliebe und gegenseitigem Verständnis geprägt ist. Es wurden mit großem Eifer wertschätzende Briefchen geschrieben, Lieder gesungen, Komplimente verteilt, Tänze aufgeführt, lachende Spiegel

Workshop – gesunde Ernährung

Beim Workshop mit der Ernährungstrainerin Frau Anna Nicklaus, erfuhren wir in welchen Lebensmitteln der Zucker überall versteckt ist. In un-





gemalt und noch vieles mehr. Mit diesem Projekt wurde ein weiterer Baustein für ein friedvolles und wertschätzendes Miteinander an der VS-Gmünd gelegt.



Talschaftssingen "Singen ist unsre Freud"

Unser Schulchor nahm am 21.4.2023 am Bezirksjugendsingen des Landes Kärnten im Turnsaal der Musikmittelschule Gmünd teil. Unter der Leitung von Frau Niktia Mataln, unterstützt von Herrn Michael Lagger, sangen sich die motivierten Schüler:innen in die Herzen der Zuhörer.



Erstkommunion

Einen besonderen Tag in ihrem Leben erlebten die röm. kath. Kinder der 2. Klassen der VS-Gmünd am 23.4.2023. Nach längerer, liebevoller Vorbereitung durch unsere Religionslehrerin Frau Christiane Graf-Karner, empfangen die Kinder im feierlich gestalteten Gottesdienst, zelebriert von Herrn Dechant Kons. Rat Mag. Harald Truskaller, zum ersten Mal die heilige Kommunion.



Zahnfee

Nachdem uns die Zahnfee im Herbst schon erklärt hat, wie man seine Zähne richtig putzt, ging es diesmal um den Einsatz der Zahnseide. Nach der Proberunde am Zahnmodell, versuchte jedes Kind seine Zahnzwischenräume genauestens zu säubern. Die Kinder stellten sich sehr geschickt an.



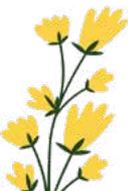
Schule vor 100 Jahren – Workshop

Wie sah ein Schulvormittag vor 100 Jahren aus? Was sind Fleißbildchen und was ist eine Eselsbank? Wie sah es damals in einer Schulklasse aus und was wurde gelehrt? Mit historischen Kostümen schlüpften wir in die Rolle von Lehrer:innen und Schüler:innen. Die Kinder erlebten einen ganzen Vormittag den Schulalltag von anno dazumal, erlernten das Schreiben mit dem Griffel und erfuhren die strengen Regeln von damals. Nach diesem Vormittag genossen es die Kinder wieder, in der heutigen Zeit zu leben.



Mozart Ensemble

Am 12.Mai besuchte uns das Mozart – Ensemble Luzern. Auf dem Programm standen die Erlebnisse von „Pinocchio“. Die Schauspieler:in Sabine Fuchs gestaltete die einzelnen Szenen gemein-





sam mit den Schüler:innen unserer Schule, die mit viel Freude und Spaß in ihre Rolle schlüpften. Musikalisch wurde das Stück von einer Pianistin mit den Klängen von Robert Schumann umrahmt.



Raiffeisen Malwettbewerb

Viele Kunstwerke entstanden zum diesjährigen Raiffeisen Jugendwettbewerb. Die Gewinner:innen erhielten kleine Geschenke und alle Teilnehmer:innen durften sich über einen feinen Brezen freuen.



Projekttag – Biosphärenpark

Begleitet von Biosphären-Rangers erlebten die Kinder der 2. Klassen einen lehrreichen Vormittag über die Flora und Fauna im Wald und Feld. Beim Beobachten einer Eichhörn-

chenfamilie kamen die Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus.



AUVA Radworkshop

Mit großer Motivation waren die Schüler:innen beim AUVA Radworkshop dabei. In verschiedenen Geschicklichkeitssparcours konnten die Kinder ihr Radfahrkönnen erweitern. Außerdem erfuhren die Kinder beim Rad- und Helmcheck, wie wichtig ein gut gewartetes und ausgerüstetes Rad sowie ein Helm zum Schutz des Kopfes ist.



Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



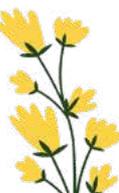
Neues aus dem Schulschloss

Nachdem wir in der letzten Ausgabe unseren Ökologschwerpunkt vorgestellt haben, möchten wir diesmal unser Hauptaugenmerk auf Aktivitäten und Kooperationen zum Thema Berufsorientierung legen.

RAD & KULTUR PUR

Ganz unter diesem Motto genossen die Klassen 3abm vom 12. – 16. Juni 2023 die **Sommersportwoche in Podersdorf (Burgenland)**. Über 170 km mit dem Rad brachten die Schüler und Schülerinnen mit der Burgenland-Card zu den verschiedensten kulturellen Sehenswürdigkeiten und natürlich auch täglich zum Neusiedlersee, wo die Schüler und Schülerinnen neben Volleyball, Fußball, Tretbootfahren, ... einfach die Seele baumeln lassen konnten. Bei schönstem Wetter mit angenehmen Temperaturen genossen sie ein **umfang-**

reiches Kulturprogramm wie die Wallfahrtskirche Frauenkirchen, die Ausstellung „Kaiserliche Kindheit“ im Schloss Halbturn, das Dorfmuseum Mönchhof, die Windmühle in Podersdorf, Schloss Esterhazy und Haydnkirche mit Haydnmausoleum und Kreuzgang. Das **absolute Highlight der Sportwoche war der**





Family-Park in St. Margarethen, wo die Schüler und Schülerinnen bei unzähligen Attraktionen auch deren Mut beweisen mussten. Dieses Bundesland mit seinen ewigen Weiten hat in vieler Hinsicht den Horizont der Schüler und Schülerinnen erweitert, was man nicht von jeder Schulstunde sagen kann.



Wienwoche

Die 4a und die 4m hatten vom 21. bis 26. Mai eine tolle Zeit in Wien. Für viele war es die erste Zugfahrt, die erstaunlich schnell verging. Die Tage waren mit verschiedenen Programmpunkten wie Schloss Schönbrunn, dem Tiergarten und dem Parlament ausgefüllt. Im Tiergarten begeisterten uns die Robben bei der Fütterung, für die anstrengende Besteigung des Südturms beim Stephansdom wurden wir mit einem tollen Ausblick belohnt. Am Freitag bekamen wir beim „Dialog im Dunklen“ einen Eindruck davon, was es bedeutet, wenn man sich nicht mehr auf die Augen verlassen kann. Es war eine anstrengende, aber schöne Woche, die viel zu schnell vorbei war. Das Highlight neben dem Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ war der Abend im Prater.



MUSIK

Singen ist uns're Freud!!

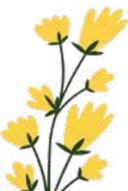
Auch musikalisch bewegt sich heuer enorm viel in der Musikmittelschule Gmünd. Zwei ganz besondere Highlights liegen bereits hinter uns. Im Rahmen des Bundesjugendsingens 2023 fanden im Vorfeld auch wieder die **Bezirks- und Tal-**



schaftssingen statt. Auch die Musikmittelschule war am Freitag, dem 21. April ein Austragungsort eines Bezirksjugendsingens. 10 verschiedene Schul- und Klassenchöre haben ein abwechslungsreiches und tolles Programm geboten. Alle Gastchöre wurden durch Guides zu ihren Auftritten geführt und während der ganzen Veranstaltung betreut und mit einem Livestream versorgt. Via Youtube-Livestream haben sich auch hunderte Zuschauer von außen in die Veranstaltung geklickt und bis heute wurde der Stream fast 3000 Mal nachgeschaut.



Die Woche drauf ging es dann gleich weiter mit der Teilnahme am **Landesjugendsingen**, welches vom 24. – 26. April im Konzerthaus in Klagenfurt stattfand. Auch hier durften wir mit 2 Chören teilnehmen und konnten jeweils eine sehr gute (2m/3m) und eine ausgezeichnete (1m) Bewertung mit nach Hause nehmen. Auch diese Veranstaltung kann man online anschauen.





Weitere musikalische Tage hatten die Schüler und Schülerinnen bei den **Rojachhoftagen**, beim Besuch vom „Vision Choir“ und beim **Schulwohzimmerkonzert** der Klasse 1m.



40 Jahre Musikschwerpunkt

Am Mittwoch, den 21. Juni 2023 feierte die Musikmittelschule Gmünd Geburtstag. Im Frühjahr 1983 wurde der Grundstein zur Gründung der Musikhauptschule gelegt. **Manfred Tischitz** und der damalige Direktor **Gottfried Gfrerer** leiteten damals alles in die Wege, um auch in Gmünd eine Musikhauptschule zu gründen. Deshalb lud die heutige Musikmittelschule zu einem **großen Fest** ein. Nicht nur die jetzigen Musikschüler gaben ihr Bestes, sondern viele ehemalige Schüler der Musikhauptschule waren gekommen und haben das Programm mitgestaltet. Von einer Videobotschaft von Ö5 - Mike Gritzner und einer Musicaldarbietung von Eva-Maria Egarter und Elisabeth Striedinger bis hin zum Filmkomponisten und Musiker Arno Brugger und einige andere



mehr, war alles dabei. Dadurch war das Programm sehr abwechslungsreich und alle musikalischen Genres wurden abgedeckt. Aber nicht nur der Turnsaal wurde von vielen Gästen gefüllt, sondern durch die Möglichkeit eines **Live-Streams**, waren Hunderte Zuschauer noch online dabei. Auch zahlreiche Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, selbst zum Gratulieren zu kommen und dem musikalischen Abend beizuwohnen. Die Musikmittelschule Gmünd hat unsere Region in den letzten Jahrzehnten nachhaltig mitgeprägt und zum musikalischen Leben in unserer Region erheblich beigetragen. **Deshalb freuen wir uns auf die nächsten 40 Jahre.**



2 prägende Musiklehrer*innen verabschiedeten sich in den **wohlverdienten Ruhestand**. Im Namen der Musikmittelschule Gmünd bedanken wir uns bei Frau **Moser Maria** und Herrn **Strieder Anton** für deren herausragende Arbeit im Dienste der Schuljugend und wünschen ihnen alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt!!!

Wir bedanken uns bei allen Eltern, bei unseren Sponsoren, bei den Gemeinden und bei den Volksschulen für die gute Zusammenarbeit im Schuljahr 22/23 und freuen uns schon wieder auf das kommende Schuljahr!

Dankeschön!



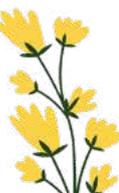
Musikschule Lieser-Maltatal



GANZ in der Musik – Der Rhythmus wo man mit muss...

Die Mehrheit der PädagogInnen ist sich nach dem zweiten Jahr der Projektzeit einig, dass die Arbeit mit dem Lehrwerk „Ganz in der Musik“ eine völlig andere Betrachtungsweise und Gestaltung des Unterrichtes erfordert. Das bisherige „Vormachen und Korrigieren“ wird ersetzt durch Lernen im eigenständigen Tun, durch Sammeln von Erfahrungen mit vielen praktischen Anwendungen. Mit den vorbereiteten passenden Werkzeugen und Materialien, die aufbauend eingesetzt werden, wird das Lernen für die Lehrenden und Lernenden zu einem Erfahren mit allen Sinnen. Sowohl im Einzel- als auch im

Gruppenunterricht kann mit beratender Unterstützung der Lehrkraft selbständig entdeckt, experimentiert, erkannt und angewendet werden. Diese Methode bietet viel Raum und Möglichkeiten die Strukturen der Musik auf spielerische Art und Weise





zu erarbeiten, zu festigen und regt dazu an, eigene Vorstellungen und Ideen in die Praxis umzusetzen.

Es ist erstaunlich mit welcher Sicherheit die SchülerInnen nach dem zweiten Jahr des ganzheitlichen Unterrichts Takte nachklatzen, sich im Rhythmus bewegen, die im Instrumentalunterricht erarbeiteten Stücke nachsingen und Spaß am Improvisieren haben. Wir sind stolz und dankbar, als eine von zwei auserwählten Projekt-Musikschulen des Landes Kärnten mit dieser zeitgerechten Unterrichtsmethode junge Menschen auf ihren Weg in eine Selbständigkeit des Denkens und Handelns begleiten zu dürfen, der sie dabei unterstützt ihre Begabungen zu entdecken, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten auszubauen und ihre Ideen zu verwirklichen.



Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen und des Kärntner Blasmusikverbandes

Vier Musikschulen des Oberkärntner Raumes haben an zwei Samstagen heuer wieder gemeinsam mit dem Kärntner Blasmusikverein in Spittal an der Drau Prüfungstage für fast 300 gut vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen abhalten.

Neben der Bestätigung einer erfolgreichen Sicherung der positiven musikalischen Ausbildung der JungmusikantInnen werden diese Tage von den PädagogInnen zugleich als wertvolle Bereicherung für den beruflichen Alltag angesehen. Der Austausch mit den KollegInnen der benachbarten Musikschulen öffnet neue Horizonte und dient der Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders. Gleichzeitig stärkt es die Verbindung zum Kärntner



Blasmusikverband und den regionalen Trachtenkapellen, welche sich über eine Mitgliedschaft der gut ausgebildeten NachwuchskünstlerInnen in den Vereinen freuen.

MusikschülerInnen im Rampenlicht crescendo und crescendo grande

Geselligkeit und Heiterkeit sowie die Freude am Musizieren stehen im Vordergrund der Vorspielstunden, die fest im jährlichen Ausbildungsprogramm der Musikschulen verankert sind. Selbstverständlich bietet der öffentliche Auftritt für die SchülerInnen auch eine Möglichkeit ihre erlernten Fertigkeiten am Instrument vor Publikum zu präsentieren. Beim Trebesinger Wirt teilten die erwachsenen SchülerInnen bei einem Musikantenstammtisch ihre Freude mit Gleichgesinnten. Die JungkünstlerInnen der Schlagwerkklasse von Daniel Pleschberger bereiteten dem Publikum im Probelokal der Katschtaler Trachtenkapelle eine gut vorbereitete Show, die großen Anklang fand und mit reichlich Applaus belohnt wurde.



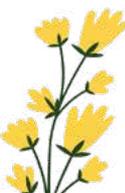
Ein Ehrenständchen für die Mama

Dank des großen Engagements der PädagogInnen im kulturellen und öffentlichen Bereich sind die SchülerInnen der Musikschule gern gesehene Gäste bei unzähligen Feierlichkeiten und Festivitäten in der Region. Ob bei Eröffnungen von Kunstausstellungen, Jahresfesten von Vereinen und Organisationen – für die musikalische Umrahmung sorgen vielfach SolistInnen und Ensembles der regionalen Musikschule und bereichern damit die Lebendigkeit der kulturellen Landschaft. Bei der Muttertagsfeier in Gmünd bereiteten sie mit ihren heiteren Darbietungen allen anwesenden Müttern große Freude.



Steirische Harmonika ganz groß

Gleich mehrere talentierte SchülerInnen der regionalen Musikschule nahmen an zwei großen Wettbewerbsveranstaltungen, die ganz im Zeichen der Steirischen Harmonika standen teil und erspielten sich vor hochkarätigen Juroren äußerst bewundernswerte Ergebnisse.





3. Kärntner Harmonikawettbewerb in Weitensfeld

Bereits zum 3. Mal haben die Musikschulen des Landes Kärntens/Fachgruppe Steirische Harmonika und Volksmusik, der ORF Kärnten, die Alpe Adria Manufaktur Strohmaier und weitere Partner jungen Talenten eine attraktive Auftrittsplattform geboten, um ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren. Matthias Mößler (Klasse Christian Brugger) schaffte den Einzug ins große Finale und überzeugte in Weitensfeld die Juroren und das Publikum mit seinen Fertigkeiten. Er ist zu recht stolz über seine Meisterleistung, sowie die gesammelten Erfahrungswerte rund um diese große Bühne.



Tag der Harmonika in Stainz

Bei den international ausgeschriebenen Wettbewerben für Akkordeon, Steirische Harmonika und Volksmusikgruppen des Österreichischen Harmonikaverbandes präsentierten passionierte Musikanten aus vielen europäischen Ländern ihr Können. Die Ensemblemitglieder der „Lausbuabm Musi“ (Rafael Brugger, René Ramsbacher - beide Steirische Harmonika und Florian Ramsbacher - Posaune) wurden in der Kategorie Volksmusikgruppen zu österreichischen Staatsmeistern gekürt. Wir gratulieren herzlich der „Lausbuabm Musi“ sowie deren Lehrmeister Christian Brugger und freuen uns mit den strahlenden Siegern über ihre glanzvolle Leistung.



Feierliches Solistenkonzert im Festsaal Malta

Allen Grund zum Feiern gab es in der Musikschule Lieser-Maltatal für die bemerkenswert erfreulichen Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des laufenden Schuljahres. Die SchülerInnen und PädagogInnen luden aus diesem Anlass zum Solistenkonzert im Festsaal Malta ein, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen die zahlreichen BesucherInnen begeisterten. Die stolzen PädagogInnen überreichten in diesem

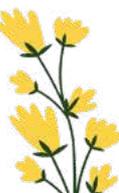


würdevollen Rahmen die Urkunden an ihre erfolgreichen SchülerInnen. Wir alle gratulieren herzlich zu den brillanten Erfolgen und wünschen weiterhin viel Begeisterung und Motivation beim Musizieren. Im Rahmen dieses Konzertabends erwies man Ernst Walter (Klarinette und Saxofon) eine würdevolle Ehrung für seine Dienste und verabschiedete ihn mit besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand. Im Juni wurden Anna Putz (Klarinette) und Hans-Jürgen Zettauer (Saxofon) im Team willkommen heißen, die das Spektrum des Ausbildungsangebotes ab sofort erhalten und komplettieren werden.



Tag der offenen Musikschule

Der Startschuss für das nächste Schuljahr erfolgte mit dem Tag der offenen Musikschule, zu welchem alle Kinder und Eltern der Kindergärten und der Volksschulklassen eingeladen wurden. Um die Welt der Musikschule aktiv zu erkunden, um Instrumente auszuprobieren und um zu experimentieren, hat sich das PädagogInnenteam wieder einiges einfallen lassen. Der große Anklang bewies wieder den hohen Stellenwert der Musikschule und die Sicherung eines gut ausgebildeten musikalischen Nachwuchses im Lieser-Maltatal.





Burg voll Musik - Ein klangvolles Fest der Begegnung von Generationen, Kunst und Kultur

Das bereits traditionelle Abschlusskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal, führte im heurigen Jahr ausgehend von der Lodronischen Reitschule in die „Alte Burg“, wo beinahe 130 SchülerInnen die alten Gemäuer des Gmündner Wahrzeichens mit ihren effektvollen Darbietungen neu belebten. In den gut restaurierten Gemächern, Stuben, Sälen und Kellerräumen erwartete die Besucher ein bunter Mix aus Melodien, Gesängen, Tänzen unterschiedlichster Kulturen und Zeitepochen.

Dass dieser klangvolle Spaziergang zu einem der schönsten und beliebtesten Konzerterlebnissen in der Künstlerstadt Gmünd zählt, bezeugten die unzähligen BesucherInnen, die unter der „Schirmherrschaft“ der Bürgermeister des Lieser- und Maltatals durch die Räumlichkeiten geleitet wurden. Etliche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und Vertreter der Medien machten sich ein Bild davon und waren begeistert von der lebendigen Verbindung von Generationen, Kunst und Kultur in solch einer facettenreichen Art.

Sichtlich stolz über das gelungene und erfolgreiche Schuljahr als Projektschule mit dem „Plus“ bedankte sich die Direktorin Petra Glanzer bei ihrem PädagogInnen-

team, bei allen Verantwortlichen der Gemeinden, bei den Eltern, den vielen Freunden und Gönnern der Musikschule sowie dem Team der Kulturinitiative Gmünd und den Medien für das bereichernde Miteinander und die großzügigen Unterstützungen, ohne die solche Freudenfeste in diesem Rahmen nicht durchführbar wären.



Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal

Bilder: 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13

© Musikschule Lieser-Maltatal

Bilder: 3 + 9 + 14 + 15 © Rebecca Wirnsberger



Kinderbetreuungs-Zentrum Fischertratten

Neues aus dem KIZE

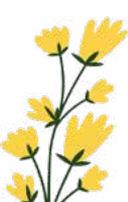
Büchervorstellung KITA

Im März fand eine Kooperation mit der Stadtbücherei Gmünd statt und die Kinder aus der Kleinkindgruppe hatten die Möglichkeit an einer Buchvorstellung mit Martina Kasmanhuber teilzunehmen. Bei einer kindgerechten Präsentation wurde das Buch „Suppe ist fertig“ von Susanne Strasser spielerisch erarbeitet und erzählt. Im Anschluss konnten sich die Kleinen noch bei einer mitgebrachten Jause stärken und die Eindrücke aus dem Buch konnten somit gleich verarbeitet und umgesetzt werden. Ein spannender Vormittag für unsere Kleinsten im Haus!



Waldtage

Die Tage sind nun wieder länger und wärmer und die Natur lädt zum draußen Verweilen ein. Somit trifft ihr die Kindergartenkinder wieder vermehrt am neuen Waldspielplatz am Radweg an. Vom Müllsammeln (wo sich die Kinder die Frage stellten: „warum liegt hier SO viel Müll?“) bis zum Popcorn über dem Lagerfeuer machen, ist jede Aktivität dabei. Die Kinder haben so die Möglichkeit die Wertschätzung der Natur aktiv mitzugestalten, sowie neue Erfahrungen zu sammeln. Auch die jüngsten Kinder in unserem Haus sind immer wieder draußen anzutreffen.





ÖAMTC

Ebenfalls im März besuchte uns eine Mitarbeiterin des ÖAMTC und erarbeitete mit den angehenden Schulkindern spielerisch das Thema Verkehrserziehung. Durch dieses Angebot soll das Verhalten im Straßenverkehr vertieft werden, um die Kinder auf den Schulweg im Herbst vorzubereiten.



Schulkooperation

Die angehenden Schulkinder dürfen auch heuer wieder vorab ein wenig Schulluft schnuppern. Die Kinder, die nächstes Jahr in die Volksschulen Gmünd und Malta gehen, saugen mit viel Vorfreude und Wissbegierde alles Neue auf und freuen sich sehr darauf. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Theater Heuschreck

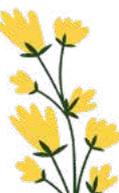
Am Ende des Kindergartenjahres waren wir mit den angehenden Schulkindern das Theater „Die Schatztaucherin – Eine Reise zum Regenbogenstein“ besuchen. Mit dem Bus ging es in der Früh in den Stadtsaal Spittal. Eine spannende und lustige Vorstellung, vollgepackt mit wertvollen Botschaften, war für unsere angehenden Schulkinder ein toller Abschluss der Kindergartenzeit!

Bild 8



Neues Team

Es freut uns, Ihnen hiermit neue Gesichter im KiZe vorzustellen zu dürfen. Seit Feber 2023 hat Ines Eigner die Leitung des Kinderbetreuungszenrum Fischertratten übernommen und ist gemeinsam mit Tamara Oberegger, welche administrative Tätigkeiten im Büro übernommen hat, die neue Ansprechperson für Ihre Anliegen. Desweiter sind seit Anfang des Jahres Martina Truskaller und Bettina Guggenbichler als Kleinkinderzieherinnen im Kindergarten und der Kindertagesstätte tätig. Beide sind aktuell über die Mittagszeit und am Nachmittag für Ihre Kinder da. Zusätzlich unterstützt Martina Hammer während des Mittagessens das Team im KiZe. Jennifer Korb ist seit Mitte Mai als Elementarpädagogin in unserem Haus und wird ab Herbst die Gelbe Gruppe übernehmen. Bis dahin hat sie die Möglichkeit das Haus und die Kinder kennen zu lernen. Gemeinsam freuen wir uns Ihre Kinder ab den ersten, sensiblen Lebensjahren bis zum Schuleinstieg zu begleiten und Kompetenzen zu stärken.





„Liebe Sylvia, wir wünschen dir einen schönen Start in die Pension!“

Mit Ende Juni hat für uns unsere langjährige Kollegin Sylvia Korb ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sylvia war von Anfang an (seit 2012) im KiZe tätig und hat in unserem Haus natürlich auch wertvolle Spuren hinterlassen. Seit 1991 nicht nur im KiZe, sondern in der Gemeinde Malta



war sie als Kleinkinderzieherin tätig und hat so manche Kinder begleitet. Ganz einfach so haben wir sie nicht gehen lassen, deswegen gab es Ende Mai eine kleine Überraschungsfeier. Die Kindergarten- und KiTakinder, alle Kolleginnen sowie die Bürgermeister der beiden Betreibergemeinden BGM Josef Jury und BGM Mag. Klaus Rüscher sowie der Amtsleiter und eine Vertretung des Kindergartenkuratoriums aus Malta waren da, um Sylvia noch mal zu feiern und ihr ein großes Dankeschön auszusprechen. Liebe Sylvia, von Herzen alles Gute, viel Freude und schöne Momente in deiner Pension.

Info Vorab für das Kindergartenjahr 2024/2025

Sollten Sie Interesse haben, dass ihr Kind im Jahr 2024/25 das KiZe besuchen soll, wird es im Februar 2024 die Möglichkeit der Anmeldung geben. Genauere Details finden Sie in der Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung.

So sind wir erreichbar:

Telefon: 04732 / 34 24

Handy: 0664 927 24 23

E-Mail: kize-fischertratten@aon.at

Pfarre Gmünd

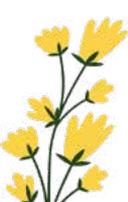


Bischöfliche Visitation und FIRMUNG am Sonntag, den 15. Mai 2023 in der Stadtpfarre St. Maria Himmelfahrt zu Gmünd

Zum Empfang des Hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof, konnten wir Vereine und Abordnungen sowie auch die Stadtkapelle und eine Musikgruppe mit den 49 Firmlingen aus den Pfarren des Pfarrverbandes und von weiteren Pfarren der Diözese willkommen heißen. Nach den Gedichten der Schüler und Begegnung mit den Obleuten

der Vereine, durften wir den Einzug in die Kirche vornehmen. Der festliche Gottesdienst am Muttertag mit den Firmlingen, allen Christinnen und Christen, die gekommen sind, wurden gesänglich vom Kirchenchor Gmünd und den Organisten in dankenswerter Weise wunderbar begleitet. Allen, die zu diesem kirchlichen, schönen Fest etwas beigetragen haben, ein herzliches DANKESCHÖN!

Gerne grüßt in Dankbarkeit! Das SEELSORGE-TEAM!





FEUERWEHR GMÜND



AKTUELLES

Geburtstage Arnulf Schwarzenbacher und Franz Taurer

Anlässlich der runden Geburtstage unserer Altkameraden überbrachten die Kameraden der Feuerwehr Gmünd die besten Glückwünsche an unseren Altkommandanten Arnulf Schwarzenbacher und Franz Taurer.

Auch auf diesem Wege Herzlichen Glückwunsch!



Arnulf Schwarzenbacher- 80 Jahre

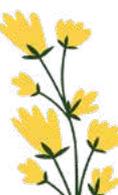


Franz Taurer- 90 Jahre

Neues Fahrzeug für die die FF-Gmünd



Endlich konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug „TLF-A 4000“ in Empfang nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle die dieses Fahrzeug ermöglicht haben. Vor allem der Stadtgemeinde Gmünd für die Finanzierung sowie allen Kameraden die etliche Stunden in die Planung des Fahrzeuges investiert haben.





FEUERWEHR GMÜND



Veranstaltungstipp

Von 12-13.08.2023, findet das „Sirenenfest“ der Feuerwehr Gmünd statt. Am Samstag, den 12.08.2023, wird der Abschnittsleistungsbewerb am Hauptplatz ausgetragen.

Am Sonntag, 13.08.2023 findet der Festakt anlässlich der Fahrzeugweihe ebenfalls am Hauptplatz statt.

Vorverkaufskarten sind bei den Mitgliedern der Feuerwehr Gmünd erhältlich!

SIRENEN FEST

FEUERWEHR GMÜND

SA 12. AUGUST 2023

13:00 UHR
ABSCHNITTSLEISTUNGSBEWERB
Gmünder Hauptplatz

19:00 UHR
SIEGEREHRUNG & ANSCHLIESSEND
FEST IM SCHLOSSHOF MIT SHOWDOWN
... und die Party steigt
VVK € 9,- Abendkasse € 11,-

SHOWDOWN

SO 13. AUGUST 2023

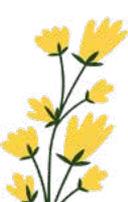
11:00 UHR
FESTUMZUG & FAHRZEUGSEGNUMG
TLFA 4000 GMÜND
Gmünder Hauptplatz

12:30 UHR
BIERANSTICH IM FESTZELT
KONZERT STADTKAPELLE GMÜND
... ANSCHLIESSEND UNTERHALTUNG MIT
DER MAKATSCH MUSI

**HELIKOPTER-
RUNDFLÜGE
AN BEIDEN TAGEN!**

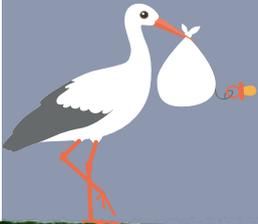
FEUERWEHR GMÜND

www.ff-gmuend.net





*Wir begrüßen sehr herzlich
unsere kleinen Erdenbürger ...*



Ein Kind kann das
ganze Herz ausfüllen,
ohne nur ein einziges Wort
gesagt zu haben.



Levi Noel Weichselberger geb. 5.5.2023
mit seiner Schwester Ella Mailin Weichselberger
Eltern: Natalie Weichselberger und Kevin Winkler



Tobias Schornsteiner geb. 5.5.2023
mit seinem stolzen Bruder Theo
Eltern: Jasmin und Lukas Schornsteiner

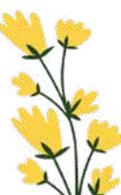
Hohe Geburtstage



Franz Taurer
90 Jahre



Helmut Pfeifhofer
85 Jahre





Sehr geehrte BürgerInnen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten!

Fahrraddiebstahl

Das Fahrrad hat als Verkehrsmittel im Alltag und als Sportgerät in der Freizeit in Österreich zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mit der gestiegenen Anzahl an Radfahrerinnen und Radfahrern hat aber auch die Problematik der Fahrraddiebstähle kontinuierlich zugenommen. Die Fahrradbesitzer haben jedoch die Möglichkeit mit geringem Aufwand das Risiko eines Diebstahls selbst erheblich zu reduzieren. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser. **Informieren sie sich auch bei ihrem Versicherungsvertreter, wie das Fahrrad abzusichern ist, um bei einem Diebstahl die Kosten durch die Versicherung ersetzt zu bekommen.**

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Notieren Sie Ihre Fahrraddaten in einem Fahrradpass! Ein Muster ist diesem Bericht angefügt. Halten Sie die Rahmennummer unbedingt fest. Fotos vom Fahrrad sind sehr gute Fahndungshilfen.
- Stellen sie die Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand. An stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit stellen Sie es an hell erleuchteten Plätzen ab.
- Aber: Stellen Sie Ihr Rad nicht immer am gleichen Platz ab.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurück.
- Nehmen Sie Werkzeuge aus der Satteltasche. Diese könnten von Gelegenheitsdieben verwendet werden.

- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer usw. immer ab. Bei E-Bikes ist die Abnahme des Akkus bei längerer Abwesenheit empfehlenswert.
- Verwenden Sie Bügelschlösser ab 12 Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser. Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und Zahlenschlösser.

Familiennamen

Vorname

Adresse

Telefon/Mobil

E-Mail

Fahrradpass

- Achten Sie auf einen gut beleuchteten und frequentierten Abstellplatz. Ändern sie den Platz regelmäßig.
- Versperren Sie Ihr Fahrrad stets mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand.
- Sperrten Sie dabei immer den Rahmen gemeinsam mit einem Rad ab, das Schloss sollte Richtung Boden zeigen, aber niemals am Boden aufliegen!
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. Nehmen Sie abnehmbare Teile wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen versperrbaren Fahrradträger oder Fahrradständer.
- Nehmen Sie, wenn möglich, bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.

Impressum: Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Josef-Holeubek-Platz 5, 1050 Wien, +43 7 2603 9000; Druckverleger: Österreichisches Bundeskriminalamt, Druck: DM Digital Print Center, Herrengasse 7, 1010 Wien

Damenrad
 Herrenrad

Jugendrad
 Kinderrad

E-Bike
 Roller/ E-Scooter

Mountainbike
 Rennrad

Citybike
 Trekkingbike

BMX-Rad

Rahmen-, Codierungs- oder Registrierungsnummer

Akkunummer (E-Bike, E-Scooter)

Marke/ Modell

Rahmengröße, Material und Farbe

Kottflügel

Reifengröße

Gangschaltung – Marke und Modell

Art der Schaltung und Anzahl der Gänge

C-Dike-Antrieb
 vorne
 mittig
 hinten

Sattel – Art und Farbe

Kaufpreis und Kaufdatum

Händler

Lenker – Art und Farbe

Federung
 Gabel
 Rahmen

Beleuchtung

Tachometer

Zubehör

Besondere Kennzeichen, Aufkleber oder Beschädigungen

Speichern Sie ein Foto Ihres Rades auf PC, Handy oder in einer Cloud.

Mehr Tipps und Informationen unter <https://www.bundeskriminalamt.at/praevention>.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223**.

*Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB*





Seniorenbund Gmünd

Nudelessen Jahreshauptversammlung

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder, zum schon Tradition gewordenen Nudelessen, im Gasthof Prunner eingeladen. Wie gewohnt wurden wir mit den verschiedenen Nudelvariationen verwöhnt. Als besondere Ehren Gäste durften wir diesmal unseren Bez. Obmann Johann Walker und unseren Ehrenobmann Franz Pirker begrüßen. Nach den leiblichen Genüssen widmeten wir uns dem eigentlichen Grund der Zusammenkunft, unserer Jahreshauptversammlung: Nach der Begrüßung berichte unsere Obfrau Elvira Rudiferia über ein erfolgreiches Jahr.

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von drei Mitgliedern verabschieden. Darunter auch von unserem langjähriger Obmann Josef Allmayer, der die Geschicke der Ortsgruppe Gmünd 8 Jahre lang leitete. Mit 18 unserer Mitglieder konnten wir ihre hohen Geburtstage feiern (80 – 91 Jahre). Eine besondere Freude war es im abgelaufenen Jahr, 16 neue Mitglieder begrüßen zu können. Im weiteren Bericht brachte uns unsere Obfrau die Ausflüge des Jahres wieder in Erinnerung. Wir erinnerten uns an die Fahrt zum Backhendlschmaus im Landgasthof Falle, an die Fahrt in eine wunderbare Winterlandschaft auf den Dobiasch und an die Fahrt zum Steirischen Bodensee, in den Gasthof Forellenhof. Der Höhepunkt war wohl unsere Dreitagesfahrt nach Südtirol. Aber auch der Ausflug zu den Erdpyramiden mit der Seilbahn und der Schmalspurbahn wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nicht zu vergessen ist auch der Ausflug zum Schafaufbratln in den Lungau, mit dem Besuch beim Pfarrer Pfeifenberger und der Kirche ohne Strom. Den Abschluss bildete unsere



Weihnachtsfeier mit unseren jungen Musikanten, unter der Leitung von Barbara Weber. Nach dem Bericht der Obfrau erfolgte noch der Bericht des Kassiers, der ein ausgeglichenes Budget vorweisen konnte. Ihm wurde, nach dem Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung erteilt. Elvira Rudiferia hat mit dieser Jahreshauptversammlung ihre Funktion als Obfrau zurückgelegt und bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Sie war 8 Jahre als Obmann Stv. und 4 Jahre als Obfrau der Ortsgruppe Gmünd tätig. Aus diesem Grund erfolgte im Anschluss der Jahreshauptversammlung eine Neuwahl des Vorstandes und brachte folgendes Ergebnis:

Obmann: Herr Robert STRIEDINGER

Obmann Stv.: Gerda SCHWARZENBACHER und Waltraud PRUNNER

Schriftführer: Heidi BOROWAN, Stv. Helga FRICK

Kassier: Hubert RUDIFERIA, Stv. Ingrid MAYER

Kassaprüfer: Gisold ASCHBACHER, Gerhard TIVAN

Somit steht einer guten Zusammenarbeit nichts mehr im Wege und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden.

TAINACH - ST.KANZIAN - TAGGENBRUNN

Ins Kärntner Unterland führte uns eine Werbefahrt von Puntigam Reisen. Tainach, St. Kanzian, für viele von uns ein unbekannter Teil unseres Landes. Den Klopeinersee und den Thurnersee kennen wir wohl vom Namen aber nicht in Wirklichkeit. Obwohl der Thurnersee für Blasmusiker sicher ein Begriff ist. Von Puntigam Reisen waren wir eingeladen, um Interessantes über die Südsteirische Thermenregion und gesunde Ernährung zu erfahren. Die Südsteiermark ist ja gesegnet mit warmen Quellen und Thermalbädern. Denken wir nur an Bad Waltersdorf, Blumau usw. In St. Kanzian wurden wir bereits erwartet. Dort stand bereits ein sehr geschmackvoll angerichtetes Frühstück bereit. Danach haben wir einiges über die Thermenregion, die verschiedenen Bäder und deren Anwendungen erfahren. Im Weiteren erfuhren wir auch wichtiges über gesunde Ernährung und die Wichtigkeit von Magnesium. Wobei uns das für die Zubereitung von fettarmer Kost



passende Geschirr vorgestellt wurde. Im Weiteren wurden uns für unsere Gesundheit ganz informativ und unaufdringlich, auch Massagekissen, Liegen und Sessel, die wir auch ausprobieren konnten, vorgeführt. Es war ein netter informativer Vormittag. Zu erwähnen ist auch das mit Liebe hergerichtete und sehr geschmackvolle Mittagessen. Der Höhepunkt des Tages war natürlich die Wein-





verkostung am Nachmittag in Taggenbrunn. Dort hatten wir eine Führung durch das Weingut mit Informationen über die Entstehung des Weingutes und Veranstaltungen auf der Burg. Anschließend gab es eine Weinverkostung von vier verschiedenen Weinen und dazugehörigen Brötchen mit sehr geschmackvollen Aufstrichen. Gut gelaunt und fröhlich machten wir uns auf den Heimweg und möchten uns bei den Veranstaltern ganz herzlich bedanken.



Die gelbe Suppe

Die gelbe Suppe, ist eine speziell um den Kirchtag zubereitete Spezialität. Bestehend aus Fleisch vom Rind, Lamm, Schwein und Huhn mit verschiedenem Gemüse und Kräutern, wird sie am Kirchtag serviert. Natürlich darf Safran nicht fehlen. Er verleiht der Suppe die typisch gelbe Farbe. Es war zwar kein Kirchtag, aber das durften wir uns nicht entgehen lassen. Für alle Langschläfer machten wir uns erst am späten Vormittag auf die Reise. Im Gasthof Wacker in Untertweg wird diese Köstlichkeit aufgekocht. Zuvor hatten wir noch eine Einker mit Käseverkostung in der „Kaslaln“. Bei einer Führung durch den Betrieb haben wir einiges über die Entstehung der „Kaslaln“ und die Herstellung der verschiedenen Käsesorten erfahren. Im Betrieb wird nur Milch aus den bäuerlichen Betrieben der Umgebung verarbeitet und die Bauern haben die Möglichkeit ihre Produkte im Laden zu verkaufen. Wir konnten 8 verschiedene Käsesorten verkosten und haben auch tüchtig



eingekauft. In Untertweg brodelte bereits die gelbe Suppe im Topf und wurde uns flott serviert. Wie es sich gehört, mit Rindfleisch als Einlage und dazugehörigem Reindling. Unsere Wirtin hat uns wieder einmal so richtig verwöhnt. Nach einem kurzen Spaziergang oder einfach einem Plausch mit Freunden im Gasthaus, traten wir froh und glücklich die Heimfahrt an.

Pensionistenverband Gmünd

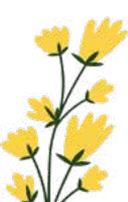
Abschlussfahrt der Kegelrunde

Die Kegler des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Gmünd, treffen sich wöchentlich auf der Kegelbahn. In diesem Vereinsjahr waren es 51 Kegelabende und es gab Kegler, die an jedem Termin mit dabei waren. Als Abschluss des Kegeljahres organisierte Frau Marlies Gritzner einen Ausflug, der uns dieses Jahr nach Gurk und Friesach führte. Während der Fahrt wurde jedem Kegler sein persönlicher Statistikbogen, der die Ergebnisse über das ganze Jahr dokumentiert, ausgehändigt. Keglerkollege Dietmar Osinger hat die Ergebnisse gesammelt und ausgewertet und so für alle sichtbar gemacht.

es nach Friesach, wo wir auf dem Hauptplatz eine Kaffeepause einlegten. Die Führung durch die Schokolade Erlebnis Manufaktur hat uns alle sehr beeindruckt. Es ist eine Reise auf den Spuren der Kakaobohne. Die Verkostung von 20 ausgewählten Kreationen war ein besonderer Höhepunkt. Nach Hause ging es über die Flattnitz und das Murtal. Vorsitzender Hans Werginz bedankt sich bei Frau Marlies Gritzner sehr herzlich für den sehr gelungenen und gut organisierten Keglerausflug. Ohne Unterbrechung geht es ins neue Kegeljahr und alle freuen sich auf die geselligen Zusammenkünfte!

Gut Holz!

Erstes Ziel war der Gurker Dom. Die im romanischen Stil erbaute Basilika beherbergt das Grab der Hl. Hemma, zu sehen in der Krypta mit den hundert Säulen. Sehenswert auch der vergoldete barocke Hochaltar, die Pieta von Raphael Donner, sowie das Eingangsportal. Danach fuhren wir nach Hirt zum Mittagessen. In der Hirter Brauerei waren wir sehr gut aufgehoben und jeder Einzelne war mit seiner Wahl hochzufrieden. Nach dem Mittagessen ging





Keglerurlaub

Die Kegler des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Gmünd, treffen sich wöchentlich auf der Kegelbahn. Jedes Jahr wird auch ein Kegelerurlaub in Kroatien oder Slowenien organisiert. Im letzten Jahr fand er in Umag statt. Ziel war in diesem Jahr POREC. Im Bus ging es gemeinsam mit den Pensionisten aus Malta am Pfingstsonntag los. Jeden Tag wurde drei Stunden gekegelt und zum Abschluss ein Wettbewerb durchgeführt. In der verbandsinternen Wertung gewann Sepp Lax vor Josefine Obersteiner und Richard Rabanser. In der übrigen Zeit standen Ausflüge in die Stadt Porec, Kartenspiele und Wanderungen auf dem Programm.

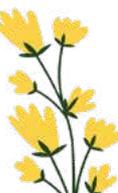
Gut Holz!



BIOLADEN „Wurzeln & Flügel“

Schlüsselübergabe! Es ist soweit ...

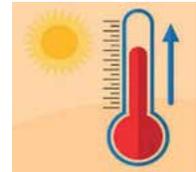
Mit großer Freude teilen wir mit, dass am Dienstag, den 1. August d.J. im Bioladen Wurzeln & Flügel die Schlüsselübergabe von Herrn Andreas Linhart an Frau Monika Stichlberger-Palle stattfindet. Am Montag, den 31. Juli bleibt der Laden zu: hier wird fleißig geräumt, sortiert, geputzt, gemalt und alles schön gemacht, damit am Dienstag dann der Bioladen wiedereröffnet. „Es gibt einige Neuerungen, wie zum Beispiel bei den Lebensmitteln Spezialitäten von Kärntner Bauern und Produzenten in Bioqualität“, meint die Kauffrau, die sich auf die neue Aufgabe sehr freut. Der Laden ist am Wochenende zum Kunst-Handwerksmarkt geöffnet. Bitte vormerken: Am Samstag und Sonntag werden jeweils um 12 Uhr die Preise unter den Teilnehmer:innen der Fragebögen verlost.





Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Nockregion

KLAR!e Tipps und Tricks für heiße Tage in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter



Gebäude und Garten

- ✓ Ausreichende Begrünung, Asphalt/Pflastersteine vermeiden
- ✓ Natürliche Schattenspender (Bäume/Naturmaterialien, kein Plastik verwenden)
- ✓ Nächtliches Lüften
- ✓ Schattenplan- besonders Gefährdete in kühleren Zimmern unterbringen
- ✓ Verschattung der Fenster (z.B.: Sonnenschutzfolien)
- ✓ Kühlende Akzente setzen (Bilder von Bächen/Bergen, Wassergeräusche etc.)



Riechsalz

1 EL Zucker, jeweils 1 Tropfen Zitrone, Limette und Pfefferminze in einem verschließbaren Gefäß mischen!

Bei Bedarf riechen

Mensch

- ✓ Richtige Lagerung und Einnahme von Medikamenten
- ✓ Risiko- Check: Ist die Person körperlich eingeschränkt und benötigt Hilfe bei Flüssigkeitszufuhr/ Toilettengängen
- ✓ Regelmäßige Besuche/Anrufe bei betreuten gefährdeten Personen
- ✓ Aktive Kühlmaßnahmen: Arm- und Fußwickel (Zitrone, Pfefferminze), Gel- und Kühlpads, Riechzucker, Kühldecken, ätherische Öle, Fußbäder, Fußsohlenwickel
- ✓ Aufforderung zu morgendlichen oder abendlichen Erledigungen (tagsüber Anstrengung vermeiden)
- ✓ Luftige Kleidung
- ✓ An den Körper angepasstes ausreichendes Trinken (mehrmals täglich, in Ruhe)



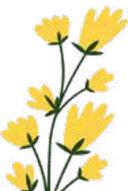
Ernährung

- ✓ Leichte Kost (deftige Speisen vermeiden, eher leichte/mediterrane Speisen)
- ✓ klare Brühen, statt Cremesuppen
- ✓ Alkoholfreie Cocktails mit frischen erfrischenden Kräutern (z.B.: Minze)
- ✓ Gemeinsame Trinkrunden und Trinkerinnerungen stellen
- ✓ Getränke an unterschiedlichen Stellen platzieren
- ✓ Bilder über Wichtigkeit des Trinkens aufhängen



Erfrischende Sprühflasche

50 ml Wodka, 10 Tropfen Zirbelkiefer
8 Tropfen Lorbeer, 5 Tropfen Litsea
10 Tropfen Zitrone, 5 Tropfen Grapefruit in einer Sprühflasche gutschütteln und bei Bedarf sprühen





Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

**BACHERREISEN[®]**

Unsere Klimastars feierten mit dem Skistar Matthias Mayer

Beim Abschlussfest der Schulwegaktion „Cool in die Schul“ herrschte eine tolle Stimmung. Der Bus-Champion 2023 Jonas Pirker erhielt von Matthias Mayer einen Uniqa-Gutschein für ein Paar Head-Ski mit Skihelm. Ein Autogramm vom Olympiasieger war selbstverständlich. Die Fußgängerwertung (ein Scooter mit Helm, gesponsert von der KEM Region) ging an Rebacca Medrow aus Trebesing. Mobilitätslandesrat Mag. Sebastian Schuschnig würdigt die Schüler:innen als große Vorbilder, da sie mit so viel Engagement die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.



Die Bürgermeister Josef Jury, Klaus Rüscher und Franz Aschbacher beehrten die Feier nebst Direktor:innen der Schulen und Vertreter:innen der Landesregierung Kärnten, sowie der Firma Uniqa. Marlene Bacher als Projektinitiatorin führte durch die Feierlichkeiten. Last, but not least: Das Projekt Cool in die Schul wurde von 124 KEM-Regionen zum Österreichischen KEM-Projekt des Jahres 2023 gewählt.



Weitere Informationen über das Projekt bei mir, oder bei Marlene Bacher, Bacher Reisen Tel. 0664 4300020

Fotos: Michael Schober bzw. Bacher Reisen Radenthein

Ihr Hermann Florian

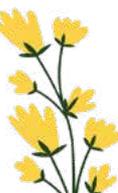
Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

Alles da im Tal





Stadtkapelle Gmünd

Seit langem durften wir in das heurige Jahr mit dem Fasching starten. Unter dem Motto „Glanz und Glamour“ nahmen wir beim Faschingsumzug in Gmünd teil. Auch bei unseren Nachbarn in Malta, spielten wir beim Umzug mit. Besonders freut uns, dass diese Umzüge von unsere neuen Marketenderinnen Christina Sandrisser und Stefanie Sandrisser begleitet wurden. Am 17. März fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Post statt. Als Ehrengast durften wir unseren Bürgermeister Josef Jury recht herzlich begrüßen. Wir besprachen Vergangenes und blickten in die Zukunft. Nach 66 Jahren als begeisterter Musikant, beendete unser langjähriger Hornist Bruno Leitner seine aktive Zeit in der Kapelle. Besonders stolz macht es uns, dass wir im Zuge der Jahreshauptversammlung unseren Bruno als Ehrenmitglied der Stadtkapelle Gmünd aufnehmen durften. Das wir nicht nur gut musizieren können, sondern auch rhythmisch gut drauf sind, konnte heuer unsere Jugend beim kapellenübergreifenden Tanzkurs mit der Trachtenkapelle Malta unter Beweis stellen. Anlässlich des 120 Jahr Jubiläums in Heiligenblut, nahmen wir beim Bezirksmusikertreffen teil. Einen Gänsehautmoment bereitete uns das Gesamtspiel, wo wir gemeinsam mit den anderen Kapellen musizierten. Anschließend marschierten wir zusammen mit der Trachtenmusikkapelle Eisentratten und der Trachtenkapelle Malta in einem großen Block ins Festzelt zum Festakt. Bei den heurigen Prüfungen des Jungmusikerleistungsabzeichens, erspielte Jonas Gigler am Tenorhorn einen hervorragenden ausgezeichneten Erfolg. Wir gratulieren ihm recht herzlich zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. In einem Vereinsleben gibt es nicht nur lustige und schöne Momente, so mussten wir heuer unsere langjährige Marketenderin Michaela Burgstaller auf ihrem letzten Weg begleiten. Wir werden unsere Michaela immer als eine selbstbewusste, gesellige und loyale Musikkollegin in Erinnerung behalten.

Die Stadtkapelle Gmünd ist ein wichtiger Kulturträger in der Kultur- und Künstlerstadt Gmünd. Neben weltlichen Veranstaltungen übers Jahr, nimmt die Stadtkapelle auch an kirchlichen Veranstaltungen teil. Im Sommer sind einige Platzkonzerte am Hauptplatz geplant, sowie die Teilnahme am Festakt unserer Nachbarkapelle. Am 13. August findet anlässlich der Tankwagenweihe der Freiwilligen Feuerwehr ein Frühschoppen statt, den wir musikalisch gestalten. Der musikalische Höhepunkt des Jahres wird aber sicherlich das Konzert am 25. November 2023 in der Lodronischen Reitschule sein, zu dem wir sie jetzt schon recht herzlich einladen möchten! Der Musikalische Schlussakkord des Jahres wird durch die Barbarafeier am 8. Dezember, sowie die diversen Umrahmungen in der

Adventzeit eingeleitet. Ganz besonders freut uns immer die aller letzte Ausrückung in diesem Jahr am Heiligen Abend, wo wir im Altenwohnheim die Bewohner in Weihnachtsstimmung versetzen dürfen. Und am Abend nach der Bescherung hört man uns noch von der Alten Burg „Stille Nacht, Heilige Nacht“ spielen.

Wir möchten uns bei allen Gönnern und Sponsoren der Stadtkapelle Gmünd noch einmal recht herzlich für ihre Treue und Unterstützung bedanken. Wir freuen uns Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung der Stadtkapelle Gmünd begrüßen zu dürfen.

Für die STK Egger Claus

P.s.: Du musizierst leidenschaftlich gern und möchtest deine Begeisterung teilen, dann komm uns doch einfach mal besuchen.

*Jugendreferentin
Julia Egger,
Tel.: 0676 930 71 60*





Kiwanis Club Gmünd

18. KIWANISCLUB GMÜND CHARITY GOLF-TURNIER

In diesem Jahr hat der KIWANIS CLUB GMÜND bereits zum achtzehnten Mal sein CHARITY GOLF TURNIER am Golfplatz des GC Millstätter See durchgeführt. Wieder konnten 23 Hauptsponsoren gewonnen werden, darunter die Künstlerstadt Gmünd, die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, die Dolomitenbank, die Apotheke Thomas Fuchs sowie die Gmünder Firmen NPG-Bau, Hela, Elektrotechnik Pirker, Ski & Sportschule Krabath, Bergfriedhütte Trebesing, Falkensteiner Hotels Katschberg und Fachwerkstätten Landsiedler.

Die Turnier-Teilnehmer wurden von Präsident DI Günther Tragatschnig, Schatzmeister Wilfried Pirker, Helmuth Unterasinger und Ing. Walter Tivan bei durchwegs trockenen Wetterbedingungen begrüßt und auf die 18 Spielbahnen entlassen. Nach dem Turnier bildete ein dreigängiges Menü im Golfbistro den Rahmen für die von Golfclub-Managerin Berni Thompson durchgeführte Siegerehrung.

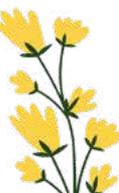
Den Preis für den Bruttosieg der Herren (ein Tages-Greenfee für den GC Lungau, gespendet von Dieter Landsiedler sowie zwei Eintritte für die Max Ernst-Ausstellung im Stadtturm von der Kulturinitiative Gmünd) erspielte sich wie im vorigen Jahr Wolfgang Stonig, den Bruttosiegpreis der Damen (2 Halsketten, gespendet von Gerti Sorgo, ein Golfcart-Gutschein sowie zwei Max Ernst-Freikarten) gewann Angelina Müller.

Die Nettosieger A: Harald Egger, B: Heimo Rausch und C: Gregor Hopfgartner erfreuten sich über je einen der bereits legendären Reindlinge von Gerhild Gracher sowie Eintrittskarten für das Badehaus Millstatt und 11 Tages-Gutscheine für die Gesundheitswelt Spittal.

Bei der traditionellen Tombola (charmanter Losverkauf von Helmuth Unterasinger) wurden überaus wertvolle Preise, gespendet von Trumer Brauerei, Pichlhütte, Cafe San Daniele, Rainer Werchner, Rudi Truskaller, Pankratium, Porsche-Museum, KI Gmünd, Drautalperle, Kosmetik Fercher, Eva Fertin, Sonja Brentner, Kleine Zeitung, Paul Stichaller, Schnitzstüb'n Peitler, Kunstschmied Adolf Leitner, Alois Haider, Raiba Lieser-Maltatal, Hl. Geist-Apotheke, Gerti Sorgo, Gh. Prunner, Gh. Aschbacher, Vinothek Bacchus, Buschenschank „Da Gräf“, Cafe Rudiferia, ADEG Huber und Miano Kleine Kostbarkeiten, verlost.

Letztlich brachte das heurige Turnier einen Reinerlös von über € 6300.- für die Charitykassa des KIWANIS

CLUB GMÜND. Das Geld kommt vor allem bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Lieser- und Maltatal in verschiedensten Projekten zu Gute.





Die Schloßbichl Buam aus Gmünd erspielen sich den Staatsmeistertitel

Am Freitag, den 20. Mai 2023 erspielten sich die **Schloßbichl Buam aus Gmünd** in Stainz in der Steiermark bei der Harmonika Staatsmeisterschaft den **1. Platz** im Gruppenbewerb **Stufe C (Höchststufe) mit Auszeichnung**. Sie dürfen sich nun Staatsmeister nennen. Außerdem erreichte der Harmonikavirtuose der Schloßbichl Buam, **Patrick Wirnsberger**, beim **Einzelbewerb in Stufe E (Höchststufe) das Prädikat „Ausgezeichnet“**.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg!

Die Schloßbichl Buam legen in ihrem Programm einen Schwerpunkt auf einzigartige Kompositionen des leider viel zu früh verstorbenen Erich Moser. Mit ihrem gefühlvollen, für die Volksmusik fast untypischen Erich Moser Stil, gelingt es den Schloßbichl Buam immer wieder das Publikum im positiven zu überraschen.

Am Freitag den 18. August geben die Schloßbichl Buam im Zuge der Konzertreihe KI(Sw)ingendes Gmünd zusammen mit der Stadtkapelle Gmünd ein Konzert beim Gasthof Kohlmayr. EINTRITT FREI!



Kärnten Bonus Extra (2023)

Antragstellung:

1. Automatische Auszahlung ab Mitte Juli 2023:

- Haushalte, die den Kärnten Bonus Plus 2023 erhalten haben, bekommen automatisch den Kärnten Bonus Extra.

Eine weitere Antragstellung ist nicht erforderlich

2. Antragstellung **Online-Formular** auf der Homepage des Landes Kärnten ab **03.07.2023**

3. Antragstellung **Wohnsitzgemeinde** auch für Personen mit eingeschränkter digitaler Ausstattung ab **03.07.2023**

Das **Ende der Antragsfrist** für den Kärnten Bonus Extra ist der **30.09.2023**.

Höhe des Netto-Einkommens

Der Kärnten Bonus Extra sieht eine Unterstützungsleistung in der Höhe von € 300,00 vor.

Die **Netto-Einkommensgrenzen** (netto monatlich ohne Sonderzahlungen) betragen für den Kärnten Bonus Extra

- bei Alleinstehenden € 1.600,-
- bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 2.400,- (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)
- Zuschlag zur Einkommensgrenze für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) € 400,-
- bei Alleinerziehenden: Zuschlag zur Einkommensgrenze für jede weitere minderjährige im gemeinsamen Haushalt lebende Person € 700,-

Quelle: Land Kärnten

REISEZEIT



www.bacher-reisen.at

AKTUELLE REISE-TIPPS:

16. bis 19. & 23. bis 26. Juni
Adria Express nach Umag - 4*Hotel ab € **385,-**

15. bis 18. Juli
Aostatal, Mont Blanc & Matterhorn € **595,-**

23. bis 26. Juli
Tiroler Täler - Nordtirol & Südtirol € **530,-**

1. bis 2. September
Legoland Günzburg € **309,-**

Ferienausklang in Umag
4*Hotel Garden Istra Plava Laguna
27. bis 30. 8. € **359,-**
27. 8. bis 3. 9. € **719,-**
30. 8. bis 3. 9. € **449,-**

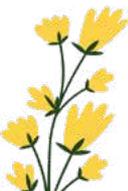


Preis pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

BACHERREISEN

Aktuellen Katalog gleich kostenlos anfordern!

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at





Dorfservice aktuell



SCHON DARÜBER NACHGEDACHT....

Wir suchen jemanden



der Zeit schenken



Mobilität ermöglichen



oder Projekte unterstützen

möchte!

DANN BIST DU BEI DORFSERVICE GENAU RICHTIG!

Deine Stärken:

- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Du bist im Unruhestand

Dein Gewinn:

- Kostenerstattung
- freie Zeiteinteilung
- Fachliche Ansprechperson
- genug Zeit für deine anderen Aktivitäten
- Möglichkeit deinen Horizont zu erweitern

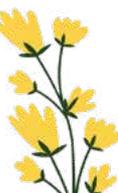
Kontakt:

Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig
E-Mail: gmuend@dorfservice.at



0650 99 22 270

www.dorfservice.at





BIBLIOTHEK Gmünd in Kärnten



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Verehrte Leserinnen und Leser!

Zum **Literaturauf-takt 2023** trug am Freitag, 14. April, Dietmar Pickl zum „75-er von Bernhard C. Bünker“ in beeindruckender Weise die teilweise sehr kritischen Texte aus dem Buch „Olle im Doaf“ vor. Untermalt und atmosphärisch verstärkt wurden diese von Martin Sadounik auf seiner Harmonika. Ein großes Danke an die Kulturinitiative Gmünd für ihre Unterstützung.



terin Christa Drussnitzer aus Mühldorf ihr Publikum durch Stationen ihrer Kindheit. Ihre Gedichte und Geschichten wurden gekonnt von ihrem Kollegen Reinhold Winkler, einem geborenen Gmünder, musikalisch umrahmt. Die Texte und die dazu passenden Lieder mit Gitarrenbegleitung lösten beim äußerst zahlreichen Publikum Begeisterung aus. Am Ende überraschten Schüler ihrer Tanzgruppe, mit einem „Schmetterlingstanz“, die Besucher.



Im Mai folgte der nächste „**Hörgeuss und Augenschmaus**“. Am Donnerstag, 25. Mai, führte Mundartdich-

Für unsere **Bücherbabys** sind viele neue Bücher eingetroffen. Kommt doch vorbei!

AVISO

Die Bibliothek Gmünd veranstaltet mit Büchervermittlerin Martina Kasmannhuber am Donnerstag, den 28. September 2023, ab 16.00 Uhr, eine **Bücherbaby-Erlebnisstunde**.



Bei Spiel und Spaß entdecken Kinder von 2-4 Jahren die Welt der Bücher. Eine Stunde lang wird gebastelt und gelacht, werden Lieder gesungen und Bücher mit allen Sinnen erlebt. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um eine **verbindliche Voranmeldung** bis Montag, den 25. September unter folgender Telefonnummer: +43 4732 2215 -14 oder -22

Am **Dienstag, den 17. Oktober** um 19.30 Uhr begrüßt die Bibliothek Gmünd zu „**Österreich liest**“ Frau Hadwig Schindler-Hopfgartner: Ein Gedenkabend zum 110. Geburtstag des Kärntner Dichters Josef Hopfgartner - „**Das Jahr is lei a Wind**“. Unterstützt wird Frau Schindler-Hopfgartner von Schwester Siegrud Nink-Hopfgartner und Monika Kazda. Musikalische Umrahmung mit der „Klangwolke“.

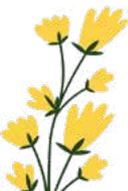
Neue, **romantische Sommerlektüren** sind auch eingetroffen und sorgen für entspannte Stunden.



Kinder aufgepasst: Auch diesen Sommer könnt ihr euch einen **SOMMER-LESEPASS** in der Bibliothek besorgen. Wer fleißig liest, den erwartet im Herbst eine kleine Überraschung! (Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren)

In den **Sommermonaten** (ab 10. Juli bis einschließlich 4. Sept.) ist die Bibliothek nur am **Dienstag und Freitag geöffnet!** In der **Woche vom 14. bis 20. August** ist die Bibliothek **geschlossen!** Wir bitten um Verständnis! **ACHTUNG:** Die Bibliothek hat eine neue Telefonnummer: +43 699 12215273

Einen wunderbaren Sommer wünschen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek Gmünd.





WAS FÜR EIN GLÜCKSFALL FÜR DIE KÜNSTLERSTADT GMÜND!

Liebe Gmünderinnen und Gmünder!

Große Freude! Seit wenigen Wochen ist es nun offiziell: Die Künstlerstadt Gmünd wird eine ungeheure Aufwertung durch ein neues großes Projekt von überregionaler Strahlkraft erfahren. Zugleich wird die operative Arbeit der Kulturinitiative Gmünd von der am 5. Mai gegründeten Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung übernommen.

Wie keine andere Privatstiftung ist unsere neue Stiftung – mit sage und schreibe 36 Stifter:innen – unglaublich breit aufgestellt: Sowohl Einzelpersonen, als auch GmbHs, Aktiengesellschaften, Genossenschaften und selbst andere Stiftungen haben sich als Gründungstifter:innen eingebracht. Dies bringt zwar große rechtliche und organisatorische Herausforderungen für unser neues Stiftungsvorstandsteam, doch ist gerade die hohe Zahl an Stifter:innen ein besonders wertvolles Zeichen dafür, wie viele Menschen aus Gmünd, aus der gesamten Region, aus dem Land hinter diesem Projekt stehen und es unterstützen. In all meinen Gesprächen mit potenziellen Stifterinnen und Stiftern habe ich in den letzten Monaten erfahren dürfen, wie sehr unsere Kulturarbeit, unser Einsatz für Kunst und Kultur geschätzt wird!

Die Umsetzung des Projekts Kunsthaus Gmünd wird einen enormen Mehrwert für die Künstlerstadt Gmünd bringen. Zum ersten Mal werden wir ein Kunsthaus haben, das barrierefrei ist, das beheizbar und klimatisiert ist! Und

damit neue Kooperationen mit großen Kunsthäusern ermöglicht. Die Ausstellungen der Stadtturmalerie (der Stadtturm wird weiterhin mit Kunst belebt sein) werden also in das neue Kunsthaus übersiedeln und damit einen neuen musealen Rahmen für viele weitere Ausstellungen mit dem Fokus auf internationale Druckgrafik vorfinden. Endlich wird wirklich ausreichend Raum dafür vorhanden sein, ebenso wie für didaktische Programme im Haus, für einen schönen Museumsshop, zeitgemäße Sanitäranlagen und Garderobe sowie unsere Büroräumlichkeiten. Das Kunsthaus wird also zur neuen Heimat der Künstlerstadt, von wo aus alle bisherigen Kulturaktivitäten der Kulturinitiative, die Bespielung der vielen Ausstellungsorte, die Gastatelierprogramme, Sommerakademie, Kulturkino usw. inklusive der Vermarktung und Werbearbeit für die Künstlerstadt organisiert und umgesetzt werden. Auch eine der Öffentlichkeit zugängliche Präsenzbibliothek mit Kunstbüchern ist geplant und ich darf Sie schon jetzt herzlich dazu einladen, Kunstbücher und Kunstkataloge, die Sie nicht mehr benötigen, dieser Kunstbibliothek zu überlassen. Der Umbau, welcher auf mehrere Millionen Euro geschätzt wird, ist bereits in Planung, die Eröffnung für 2025 vorgesehen.

Besonders erfreulich ist es für Gmünd aber, dass nicht nur ein neues Kunsthaus mit überregionaler Strahlkraft in unserer Stadt entstehen wird, sondern, dass mit Julia Schuster eine großartige, fachlich erfahrene und bestens vernetzte Nachfolgerin für mich gefunden ist. Eine



der Bedingungen von Hans Peter Haselsteiner für die Realisierung des Projekts Kunsthaus Gmünd war es nämlich, dass Julia, bisher für das Strabag Kunstforum tätig, gewillt ist, nach Kärnten zurückzukommen und das neue Kunsthaus und die weiteren Geschicke der Künstlerstadt zu leiten. Dass sie auf Wunsch von Hans Peter Haselsteiner auch weiterhin für den renommierten Strabag Artaward zuständig sein wird, eröffnet für unsere Stadt viele neue gute Kooperationsmöglichkeiten und Netzwerke, die wir zu nutzen wissen werden. Julia wird am 1. September ihre Arbeit in Gmünd aufnehmen und ich selbst darf sie in der Übergangszeit noch eine Zeitlang begleiten.

Die neue Kulturstiftung wird also ab dem kommenden Jahr all jene operativen Aufgaben übernehmen, die bisher von der Kulturinitiative Gmünd erledigt worden sind, und alle unsere tüchtigen Mitarbeiter:innen wechseln in die Stiftung. Der Kulturverein selbst wird als Freundesverein der Künstlerstadt Gmünd weiterbestehen und ich darf Sie schon jetzt einladen, dem Verein die Treue zu halten, denn Sie dürfen sich hinkünftig auf viele Kulturzuckerln freuen, die der Verein seinen Mitgliedern bieten wird.

Jahrzehntelange konsequente Aufbauarbeit an der Marke Künstlerstadt hat sich also wirklich gelohnt und wir dürfen dank der großzügigen Unterstützung von Hans Peter Haselsteiner, engagierter und vorbildlicher Förderer von Kunst und Kultur im Lande, einer erfreulichen Zukunft entgegenblicken. Die Künstlerstadt darf sich auf diese Weise nun wunderbar weiter- und damit noch mehr als bisher zu einem starken kulturellen Aushängeschild in Kärnten entwickeln.

Wie groß die Begeisterung darüber in Gmünd und der gesamten Region ist, beweisen die zahlreichen positiven Rückmeldungen und Unterstützungsbekundungen. Ich möchte mich bei allen, die an uns und unsere Kulturarbeit geglaubt, uns über all die vielen Jahre unterstützt haben, herzlichst bedanken. Und gleichzeitig darum bitten, uns auch weiterhin die Treue zu halten und mit uns diese neuen spannenden Wege zur Kunst gemeinsam zu gehen.

Ihre Erika Schuster



MAX ERNST AUSSTELLUNG



Liebe Gmündner:innen!

Als ich unlängst die Treppe zur Stadtturmalerie hinaufgehen wollte, kam mir ein Ehepaar aus der MAX ERNST Ausstellung entgegen, und freundlich lächelnd sagte der Mann zu mir: „Wirklich empfehlenswert!“. Das freut natürlich als Kuratorin sehr. Die MAX ERNST Ausstellung ist zu einem Ausstellungshighlight dieses Sommers nicht nur in Gmünd, sondern in ganz Kärnten geworden. Die Besucherresonanz, die Rückmeldungen und die vielen positiven Gästebuch-eintragungen sind Lohn für die ausgezeichnete Arbeit all unserer Mitarbeiter:innen der Kulturinitiative. Dass hier nämlich, im kleinen Gmünd, tatsächlich ein umfassender Einblick in das grafische und plastische Schaffen des großen Surrealisten Max Ernst gegeben wird, und das in gewohnter didaktischer Qualität, überrascht viele Kunstinteressierte, die zum ersten Mal in der Künstlerstadt sind. Der vielfach gelobte, ausführliche Ausstellungskatalog, das von Künstlerhand geschaffene Kinderbegleitheft zur Ausstellung, das kostenlos an alle jungen Besucher:innen ausgegeben wird, sowie das umfangreiche Rahmenprogramm zur Schau mit Vortrags-, Film- und Literaturmatineen ermöglichen dem Publikum ein tieferes Eintauchen in das fantastische Schaffen von Max Ernst. In den kommenden Monaten können Sie noch folgende Matineen jeweils am Samstag, um 11.00 Uhr, im kleinen Kulturkino erleben:



SA, 19. August 2023, 11.00 Uhr MAX ERNST LITERATURMATINEE „Eile ist des Witzes Weile“

Angelica Ladurner, gefeierte Intendantin des Ensemble Porcia, liest, passend zur MAX ERNST Ausstellung, Texte von Max Ernst und seinen Zeitgenossen André Breton, Tristan Tzara, Jaques Prévert oder Kurt Schwitters, Dada-Gedichte, surrealistische Meisterstücke und Auszüge aus seinen biografischen Notizen und dem lesenswerten Briefverkehr des Künstlers mit seinen Freund:innen und Künstlerkolleg:innen.



SA, 2. September 2023, 11.00 Uhr MAX ERNST KURATORINNENFÜHRUNG mit MMag. Julia Schuster

Um 11.00 Uhr lädt Kuratorin Julia Schuster zu einer besonderen Führung durch die MAX ERNST Ausstellung in der Stadtturmalerie und gibt anhand ausgewählter Arbeiten Einblick in das beeindruckende Lebenswerk eines außergewöhnlich kreativen Menschen. Anmeldung erforderlich.



© Die Thede

SA, 16. September 2023, 11.00 Uhr MAX ERNST FILMMATINEE „Zwiebelfische“

Regie: Christian Bau, D, 2010, 57 min.

Ein Film über Jimmy Ernst, dem einzigen Kind von Max Ernst, dem während des 2. Weltkrieges als Halbjude die Flucht nach New York gelungen war und der seinem Vater bei dessen Einbürgerung in die USA unterstützte. Dieser poetische Dokumentarfilm verknüpft auf mehreren Erzählebenen das Schicksal des New Yorker Künstlers Jimmy Ernst und das seiner Eltern Max Ernst und Luise Straus mit der Geschichte der Fremdsprachendruckerei Augustin in Glückstadt. Der junge Jimmy Ernst wird 1935 von der Familie Augustin als Schriftsetzerlehrling aufgenommen, nachdem seine Eltern nach Paris geflohen waren. Dort entwickelt er ein besonderes Talent für die Satzkunst, die auch sein späteres Werk als bildender Künstler prägen sollte. Die Augustins verhelfen dem 17-jährigen Jimmy drei Jahre später zur Flucht nach New York; sein Vater, der Surrealist Max Ernst, kann ihm folgen, seine jüdische Mutter wird nach Auschwitz deportiert und ermordet. Jimmy verfolgt in New York sein künstlerisches Talent und avanciert zu einem bedeutenden Künstler.



KUNST- & LITERATURMATINEE

Lebenszeichen

**SA, den 5. August, 11.00 Uhr,
Kulturkino Gmünd**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Lebenszeichen“ steht die Philosophin und Dichterin Melitta Urbancic, geborene Grünbaum (1902-1984). 1938 floh sie mit ihrer Familie vor den Nationalsozialisten nach Island. Im Gespräch mit ihrer Tochter **Sibyl Kneih-Urbancic** wird das Leben und Schaffen der österreichischen Exildichterin beleuchtet.

Ingrid Gaier zeigt dazu die Film-Trilogie „Lebenszeichen“: Mit Sibyl Urbancic wählte sie drei Gedichte ihrer Mutter für Animations-Verfilmungen aus. Diese Texte schildern die Einzigartigkeit der isländischen Landschaft, die Sehnsucht der Dichterin nach der Herkunftskultur und die Freude über den brieflichen Kontakt mit Freunden. Die Filme bringen diese Texte visuell zum Leuchten. Die Musik dazu komponierte die junge isländische Komponistin **Ragnheiður Erla Björnsdóttir**, die ebenfalls nach Gmünd kommt.

Moderiert wird diese besondere Kunst- und Literaturmatinee von **Johann Kneih**, Ö1

CV Ingrid Gaier

Die Künstlerin Ingrid Gaier hat Literatur, Kunst und Textdesign studiert und experimentiert in den Übergangsbereichen vielfältiger Medien. Über Artist Residencies konnte sie in verschiedenen Ländern, unter anderem in Island, aber auch in der Künstlerstadt Gmünd viele ihrer Projekte erarbeiten und umsetzen.

CV Ragnheiður Erla Björnsdóttir

Ragnheiður Erla Björnsdóttir ist isländische Komponistin, Dichterin und Performerin, die zurzeit in Wien lebt. In Ihrer Arbeit konzentriert sie sich auf die Erforschung klangbasierter Elemente mittels Sprache, Musik, bildender Kunst und phonetischer Poesie.

GALERIE GMÜND

Künstlerstadt Gmünd



Irene Andessner. „Sofonisba Anguissola“, Fotografie aus der Serie *Vorbilder*, 1996, und „Moderata Fonte“, Fotografie aus der Serie *Donne Illustri*, 2003

IRENE ANDESSNER

Irene Andessner gilt als eine der herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten Österreichs. Ihr Hauptthema ist seit den 1980er Jahren das Selbstporträt, das sie in Form von *Tableaux vivants*, Foto- und Videoinszenierungen umsetzt. So entstanden etwa Selbstinszenierungen von künstlerischen Vorbildern wie die Renaissancemalerin Sofonisba Anguissola (1531-1625) oder die erste Schriftstellerin Moderata Fonte (1555-1592). Auf unnachahmlich realistische Weise schlüpft sie in die Rollen von berühmten oder vergessenen, historischen, mythischen und fiktiven Frauen wie Marienfiguren, Forscher:innen, Schauspieler:innen, Musen und Mätressen. Die Ausstellung in der Galerie Gmünd zeigt einen repräsentativen Querschnitt ihres umfangreichen Œuvres.

Erleben Sie auf dem ANDESSNER WALK durch die Künstlerstadt einen umfassenden Einblick in ihr Lebenswerk: Galerie Gmünd, Antiquitätengeschäft Miklautz, Apotheke Gmünd, Hutgeschäft Inge Pschernig, Stadtturmalerie Gmünd, Fotogalerie Krämmer, Kath. Stadtpfarrkirche Gmünd, Hausgalerie Bachmann/Russ, Ateliergalerie Tomassetti, Gastatelier Altstadtgalerie

Galerie Gmünd, Hintere Gasse 34
18. Mai bis 1. Oktober 2023, täglich, von 10-13 und 15-18 Uhr
www.andessner.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

GALERIE MIKLAUTZ

Künstlerstadt Gmünd



Frauke Danzer, „Hybrid 1“ aus der Serie *Passage to Paradise 2*, Installation, Papier, Draht, Fett, 2018

FRAUKE DANZER

Die ehemalige Gastkünstlerin im Maltator beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, als Künstlerin das Wissen der Menschheit zu archivieren und zu sichern. Dazu lässt sie ungemein zarte, schwebende Objekte aus Draht, Papier und Lexikaseiten durch die markante gotische Gewölbegalerie schweben oder fragile Installationen von den Wänden hängen. Passend dazu auch ihr Objekt als Hommage an den großen französischen Philosophen und Schriftsteller Voltaire, umgeben von seinen Schmetterlingsgedanken.

Geboren 1970 in Stuttgart, studierte Frauke Danzer von 1992 bis 1998 an der Hochschule der Künste in Berlin Product Design. Seit 1999 arbeitet sie als freie Künstlerin. Zunächst in Berlin und Brandenburg wohnhaft, lebt und arbeitet sie seit 2022 in Kärnten. Zahlreiche Ausstellungen und Stipendien im In- und Ausland.

Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, Hintere Gasse 32
18. Mai bis 28. Oktober 2023, täglich außer SO von 10-13 und 15-18 Uhr
www.frauke-danzer.de

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

LODRONSCHRE REITSCHULE

Künstlerstadt Gmünd



Dieter Bornemann, „Ich bin allen egal“,
Fotografie aus der Serie *dunkle wege / dunkle gedanken*, 2019

DIETER BORNEMANN

Erstmals ist eine Ausstellung des bekannten ORF Moderators und Fotografen Dieter Bornemann in Gmünd zu sehen. In seiner aktuellen Arbeit beschäftigt sich Bornemann mit der Volkskrankheit Depression. Er selbst war schon in jungen Jahren in seinem persönlichen Umfeld mit den Auswirkungen der Krankheit konfrontiert. Seine Bilder zeigen die „dunklen Gedanken“ depressiver Menschen – umgesetzt in düsteren Fotografien in Schwarz-Weiß. Seine Bilder sollen dabei nicht nur eine rein künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Thema sein, sondern mit Begleittexten auch Aufklärung für Betroffene oder Angehörige bieten.

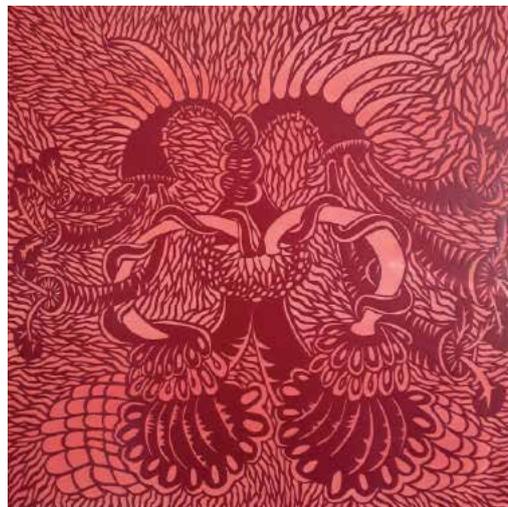
Dieter Bornemann, geb. 1967 in Graz, ist über die analoge Pressefotografie zur künstlerischen Arbeit mit digitalen Bildern gekommen. Er hat die New York Film Academy besucht, ist diplomierter Absolvent der Wiener Fotoschule und Mitglied bei „fotoK - Verein für Kunst und Fotografie“ sowie der „IG Bildende Kunst“. Bornemann lebt und arbeitet in Wien.

Lodronsche Reitschule Gmünd, Hintere Gasse 70
1. Juli bis 31. August 2023, täglich von 10-18 Uhr
www.dieterbornemann.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

INT. GASTATELIER MALTATOR

Künstlerstadt Gmünd



Ina Loitzl, „Opatija 2“, Cutout, Papier, Leinwand im Schattenfugenrahmen, 2019

INA LOITZL

Die Faszination für den menschlichen, ihren eigenen weiblichen Körper, steht im Fokus von Ina Loitzls künstlerischer Arbeit. Ihr diesbezügliches multimediales Œuvre umfasst Objekte, Scherenschnitte, Collagen und Animationsfilme. Dabei stehen die Kraft und das Wunder Leben, der gleichzeitige Ekel vor offenem Fleisch, die Gratwanderung zwischen Lust und Schmerz, Blühen und Vergänglichkeit in ihrer Ambivalenz sehr dicht nebeneinander und prägen ihre Arbeit. Ihren Gastaufenthalt in Gmünd möchte Ina Loitzl für intensive Textil-, Animations- und CUTOUTarbeiten nutzen.

Die in Klagenfurt in Kärnten geborene Künstlerin studierte am Mozarteum in Salzburg *Textiles, Grafik und Visuelle Medien*. Heute lebt und arbeitet sie in Wien. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Für ihre Arbeit erhielt sie 2012 den Theodor Körner Preis.

AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 9 Juli bis 27. August 2023
jederzeit nach tel. Vereinbarung: 0043 (0)699 19712756
www.inaloitzl.net

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

INT. GASTATELIER MALTATOR

Künstlerstadt Gmünd



Ádám Dóra, „Cloudwalker“, Acryl auf Leinwand, 2022

ÁDÁM DÓRA

Turnschuhe erregten Ádám Dóras Aufmerksamkeit während der ersten Corona-Pandemiewelle im Jahr 2020. Der Sneaker wurde zu einer Art Statussymbol, nicht mehr bequeme Freizeitmode, sondern modisches Statement. Anders als es die Bilder vermuten lassen, ist Ádám Dóra kein Fan dieser Entwicklung. Vielmehr beobachtet er die Turnschuhkultur und ihren soziologischen Kontext mit fast wissenschaftlicher Neugier. Sein visuelles Konzept vermittelt uns die Illusion von Freiheit, spiegelt aber auch unsere gegenwärtige Unsicherheit mit immer mehr verschwimmenden Grenzen wider.

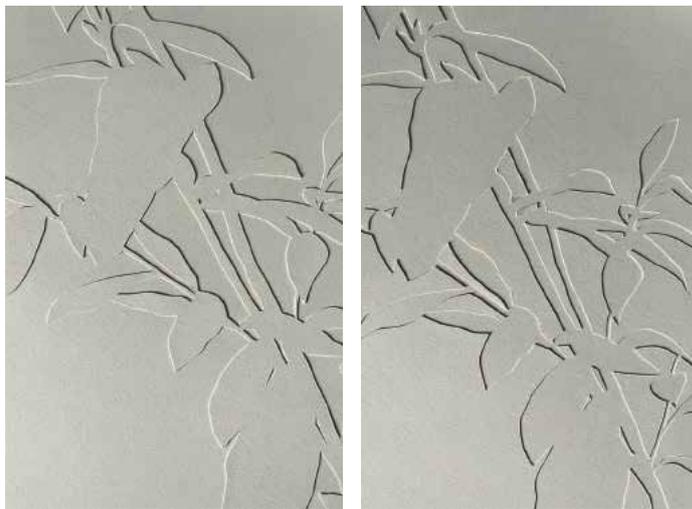
Ádám Dóra gehört zur jüngsten Generation aufstrebender ungarischer Künstler:innen. Seit seinem Studienabschluss an der Ungarischen Akademie der Künste in Budapest verfolgt er eine konsequente künstlerische Karriere, deren Erfolg sich nicht zuletzt in Nominierungen für zahlreiche internationale Kunstpreise (Esterhazy Art Award, STRABAG Artaward International u.a.) niederschlägt.

AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2023
jederzeit nach tel. Vereinbarung: 0036 704 184315
www.adamdora.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE

Künstlerstadt Gmünd



Julia Bugram, „Sichtkante IVa und IVb“, Scherenschnitte auf Papier, 2022

JULIA BUGRAM

Julia Bugram bewegt sich an den Schnittstellen zwischen Kunst und Gesellschaft. Ihre Arbeiten und Projekte können als visuelle Kommentare zu gesellschaftlichen Entwicklungen oder Gegebenheiten gesehen werden und hinterfragen diese gleichzeitig. Dank der Vielseitigkeit der Künstlerin werden komplexe Inhalte in ihren Werken für eine breite Masse erfahrbar und suchen so immer einen gesellschaftlichen Appell zu erreichen. Vor allem ihre gemeinschaftlich partizipativen Aktionen unterstreichen dabei den Grundtenor ihrer künstlerischen Arbeit.

Julia Bugram studierte nach Abschluss der Kunstschule Wien an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wien. Julia Bugram ist Mitglied in mehreren Kunstvereinen, seit 2020 des Künstlerhauses Wien, seit 2021 im Saloon Wien. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2023
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
www.juliabugram.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE

Künstlerstadt Gmünd



Isabel Mischka, „Cucurbita maxima var. Hokkaido“, Aquarell auf Papier, 2019

ISABEL MISCHKA

In ihrer Arbeit experimentiert Isabel Mischka gerne mit Licht und Schatten, Farben und dem traditionellen Ansatz der botanischen Kunst. Um den Charakter und die Schönheit einer Pflanze einzufangen, trägt sie viele dünne, transparente Aquarell-Farbschichten auf und verwendet anschließend winzige Pinsel um ein Maximum an Details zu erreichen. Bis eine Pflanze fertig ist, dauert es mehrere Wochen. Ihre Bilder reichen von ausdrucksstarker zeitgenössischer Kunst bis hin zu wissenschaftlichen Illustrationen.

Dabei strebt sie immer nach einer realistischen Darstellung des Themas, intensiven Farben und einem Maximum an Details. Ebenfalls in der Altstadtgalerie zu sehen ist ihre aktuelle Serie von Blättern in verschiedenen Stadien des Verwelkens.

Isabel Mischka wurde in Korneuburg geboren. Besuch der Kunstschule Wien und der Landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing. Absolventin des Royal Botanic Garden Edinburgh, Mitglied der Society of Botanical Artist (UK) und des Vereins der Wiener Schule der botanischen Illustration. Seit 2020 freischaffend als Künstlerin und Kursleiterin tätig.

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence im August und September 2023
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
www.isabelmischka.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

GASTATELIER ALTSTADTGALERIE

Künstlerstadt Gmünd



Thomas Defner, Fotografie aus der Serie „Wald“, 2022

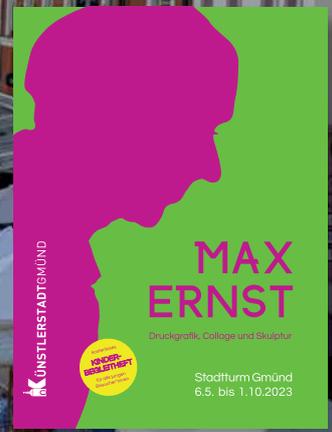
THOMAS DEFNER

Thomas Defner verzichtet bei seinen Fotografien bewusst auf Requisiten oder schrille Akzente und reduziert seine Arbeiten stets auf das Wesentliche. Stille darstellen, Tiefe sichtbar machen und das Spiel mit dem Licht – das will der Künstler mit seinen Fotografien ausdrücken. Auf seinen einsamen Wanderungen durch die Bergwälder der Alpen entstehen die Bilder von Waldlandschaften, Baumdetails und Holzstrukturen. Diese werden von ihm in seiner Werkstatt auf edle Fine Art Papiere gedruckt.

Thomas Defner wurde 1960 in Innsbruck geboren, lebt und arbeitet heute in Igls/Tirol als Fotograf. Seine Fotografenausbildung erhielt er in der Werkstatt für Lichtbildkunst, die sein Großvater Dr. Adalbert Defner 1919 in Wernigerode im Harz, Deutschland, gegründet hatte, sowie in der Berufsschule für Fotografen in Hall, Tirol. Seit 1992 ist Thomas Defner Inhaber des Defner Photo Verlages in dritter Generation.

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51
Artist in Residence von 1. September bis 4. Oktober 2023
täglich von 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
thomasdefner.com

www.kuenstlerstadt-gmuend.at



Kulturinitiative Gmünd

KUNSTLERSTADTGMÜND
www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Kunsthandwerksmarkt Gmünd

Altstadt Gmünd

Samstag, 5. 8. & Sonntag, 6. 8. 2023 (10-19 Uhr)

- 100 KUNSTHANDWERKER:INNEN (A, D, CZ, HU, I, SLO) ausgesuchter Qualität erwarten Sie!
- **GROSSES SCHMIEDEFEST** am Oberen Stadttor in Zusammenarbeit mit der HTL Ferlach
- **ZAUBERHAFTES KINDERPROGRAMM** mit **CLOWN GIGGO & PASSEPARTOUT GROSSE KINDERKUNSTMEILE & WERKSTATT** in der Hinteren Gasse mit dem Verein *LEKURA, LErn- und KUNstRAum Gmünd*, jeweils von 14-18 Uhr
- **VOLKSMUSIK** von talentierten Nachwuchsmusiker:innen aus der Region
- **AUSSTELLUNG** des *Kreativ Kreis Gmünd* in den Stadtsälen, Schloss Lodron
- **FLOHMARKT** der *Goldhaubenfrauen Gmünd* im Schlosshof
- **MAX ERNST** - Die Sensationsausstellung in der Stadtturmgalerie ist an beiden Tagen durchgehend von 10-18 h geöffnet. Ebenso die Ausstellung von **IRENE ANDESSNER** in der Galerie Gmünd.
- **Das BURGTHEATER GMÜND** lädt am SA zur letzten Vorstellung der Krimi-komödie *Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde*, Alte Burg, 20h



DIE AUSSTELLER

Textil

Becker Svetlana, Blaudruck (D)
 Brezzi Daniela, Taschen (I)
 Del Fabbro Daniela, Damenhüte (I)
 Egger Verena, Kindermode (A)
 FINDER Barbara, Seide & Sonders (A)
 Galz Sirko, Seiden- und Leinenweberei (D)
 Gmeiner Susanne & Andreas, Siebdruck (A)
 Gruber Elisabeth, Textiles (A)
 Häuserer Sigrid, naturgefärbte Seiden- und Wollunikate (A)
 Huber Andreas, Hängemattenmanufaktur (A)
 Köhlmayr Gerda, Leinen und Filz (A)
 Kupper Andrea, Trachtentaschen (A)
 Lenoble Marie, Textiles (A)
 Letonja Verena, Textiles für Kinder (A)
 Martin Barbara, Filz (A)
 Matejka Petra & Richard, Textiles (CZ)
 Mooshammer Roswitha, Schafwollprodukte (A)
 Nothnagl Evelyn, Textiles (A)
 Popescu Andreas, Textiltaschen (D)
 Remsachak Doris, Filzdesign (A)
 Röllig Eva, Teddybären, Puppen, Puppenstuben und -häuser (A)
 Schedler-Behrens Elke, Kuschelkissen (D)
 Schönberger Sigrun, Hüte (A)
 Sickinger Christine, Handweberei (A)
 Sleik Lena, Textiles (A)
 Sommer Artur, Handspinnerei u. Pflanzenfärberei (A)
 Štih Vesna, Textildesign (SLO)
 Van der Schmidt Kerstin & Fiona, Textil-Druckstöcke (D)
 Venturini Alja, Filzaccessoires (SLO)

Schmuck

Hartl Monika, Silber- und Glasschmuck (A)
 Nekrep Jana, Modeschmuck (SLO)
 Peintinger Anika, Trachtenschmuck (A)
 Stieber Sophie, Schmuck (A)
 Stricker Edith und Wilfried, Schmuck (A)
 Ströndl Michaela, Silberschmuck (A)

Wagner Sigrid, Gold- und Silberschmuck (D)
 Weiglmair Susanna, Kokosnuss-Schmuck-Design (A)
 Wurm Alexandra, Schmuck und Bilder (A)
 Vidáková Aniko, Schmuck (A)

Keramik/Porzellan

Achatz Brigitte, Keramik (A)
 Bianchi Alessandra, Keramik (I)
 Casone Germano, Skulpturen (I)
 Flurer Doris, Keramik (A)
 Haberman Ana, Keramik (SLO)
 Müller Katrin, Porzellan (D)
 Pflanzler Margit, Keramik (A)
 Siegler-Sabine, Skulpturen (A)
 Szabo Jutta & Janos, Keramik (A)
 Tragler Alexandra, Keramik (A)
 Unterlerchner Veronika, Keramik (A)
 Verbič Jasmina, Keramik (SLO)
 Vidáková Nándor, Porzellan (A)
 Wieser Gerald, Keramik (A)
 Zupé Kaja & Tamara, Keramikblumen (SLO)

Holz

Haushofer Erwin, Lichtobjekte (A)
 Karrer Maria, Schwemmh Holzobjekte (A)
 Koch Stefan, Holzdesign (A)
 Kostynski Kurt, Rhythmusinstrumente (A)
 Lenoble Jean-Luc, Holzspielzeug (A)
 Miletič Marro, Drechselarbeiten u. Holzobjekte (A)
 Samo Gašperšič-Samoles, Holzspielzeug (SLO)
 Trabe Mario, Holzdesign (A)
 Tückmantel Barbara und Erwin, Holzdesign (D)

Glas

Altermann Uwe, Glasbläser (D)
 Gruber Roswitha, Glasperlen (A)
 Karpf Otto, Glas (A)
 Peer Otto, Glas (D)

Leder

Brandstätter Karl, Lederdesign (A)
 Grdovac Stefan, Leder (A)
 Gyurkovics Róna, Leder (HU)
 Hangweyrer Dieter, Taschen aus Leder (A)
 Kainzbauer Robert, Leder (A)
 Wagner Marcus, Leder (A)

Metall und Stein

Bošič Richard, Litho-Dekor (A)
 Daniel Alexander, Edelsteinschleifer (A)
 Fersit Reinhard, Objekte aus Metall, Stein u. Glas (D)
 Henkel Manfred, Rostkunst (D)
 Leikam Rupert, Zinggießer (A)
 Pichler Dorothea, Kupferbäume (A)
 Schweizer Werner, Metallfiguren und Objekte (A)

Seifen

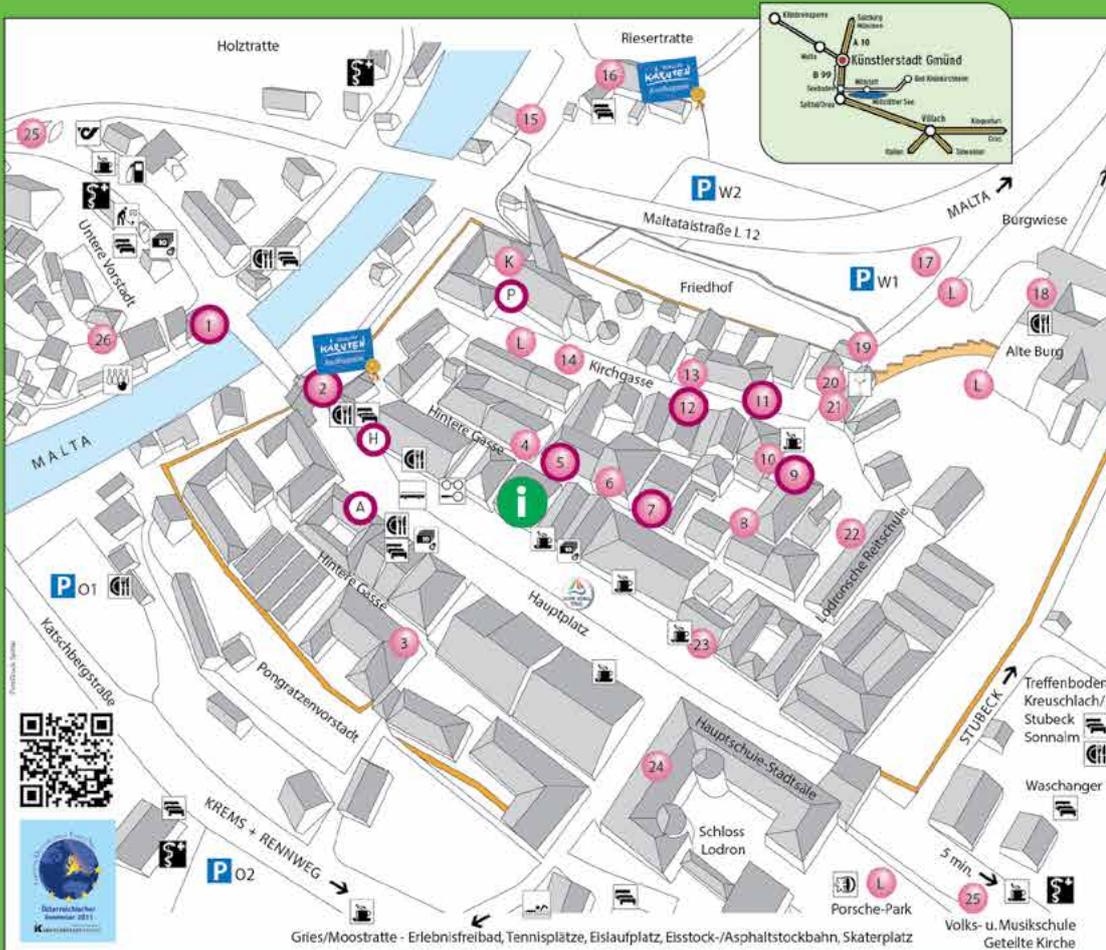
Beindl Michael, Seifen (A)
 Huber Anton, Seifen (D)
 Regenfelder Alexandra, Seifen, Bade- und Kräuterprodukte (A)

Sonstiges

Bearas Tibor, Buchbinderin (A)
 Hren Nadja Maruša, Papierarbeiten (SLO)
 Köhalmi Georgina, Epoxid Harz (A)
 Maurer Andrea, Taschen aus Kork u. Korbwaren (A)
 Musák Libor, Emailprodukte (CZ)
 Raunegger Helga, handgemachte Besen (A)
 Staber Monika, Malerei & Illustration (D)
 Tochtermann Barbara, Kammacherin (D)
 Tschörner Florian, Grafik und Illustration (A)

Lebensmittel

Kermann Gottfried, geröstete Kürbiskerne, Kernöl (A)
 Tuppinger Josef, Bienenprodukte (A)



- 1 FOTOGALERIE KRÄMMER
- 2 STADTTURMGALERIE GMÜND
- 3 PANKRATIUM GMÜND
- 4 KUNSTHANDWERKSHAUS GMÜND | AIR
- 5 GALERIE MIKLAUTZ
- 6 KREATIVWERKSTATT GMÜND
- 7 GALERIE GMÜND
- 8 SCHMUCKWERKSTATT PERAUER
- 9 KÜNSTLERATELIERS ALTSTADTGALERIE AIR und STADTARCHIV
- 10 GOLDSCHMIEDE ANDREA KRATZWALD
- 11 ATELIERGALERIE TOMASSETTI
- 12 HAUSGALERIE FRITZ RUSS & BIRGIT BACHMANN
- 13 ATELIER MALZEIT
- 14 SPIEGELINSTALLATION
- 15 SKULPTURENGARTEN FRITZ RUSS
- 16 PORSCHE AUTOMUSEUM
- 17 HOLZFALTATELIER GMÜND | AIR
- 18 KULTURZENTRUM ALTE BURG
- 19 GASTATELIER MALTATOR | AIR
- 20 MALTATOR PARTERRE | AIR
- 21 GOLDSCHMIEDE GABRIELE ANDRES
- 22 LODRONSCHE RETSCHULE
- 23 GALERIEATELIER KLAUS FROST
- 24 BIBLIOTHEK GMÜND
- 25 GALERIE AUGUST & KUNSTCONTAINER
- 26 GOLDSCHMIEDE ANDREA LAX
- K KULTURKINO GMÜND
- L LANDART OBJEKTE
- ALPE ADRIA TRAIL

STATIONEN AM ANDESSNER WALK

- 1 2 5 7 9 11 12
- P KATHOLISCHE STADTPFARRKIRCHE
- B HUTGESCHÄFT PSCHERNIG
- A APOTHEKE GMÜND

i **INFORMATIONEN:**
 Büro der Kulturinitiative Gmünd
 & Gästeinformation Gmünd
 Hauptplatz 20
 9853 Gmünd in Kärnten
 Tel. +43 (0)4732/2215-24, -14
 kultur.gmuend@on.at
 www.kuenstlerstadt-gmuend.at



Kärnten Sommer
 2019
 Kulturinitiative Gmünd
 & Gästeinformation Gmünd

KULTURKINO G M Ü N D

Herbstprogramm 2023

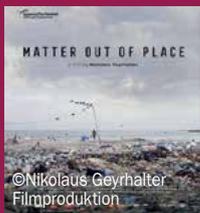
Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

UMWELT-FILMREIHE

DO, 07. Sept., 19 Uhr, Kulturkino Gmünd

MATTER OUT OF PLACE

Regie: Nikolaus Geyrhofer, Österreich 2022, Dokumentation, 106 min.

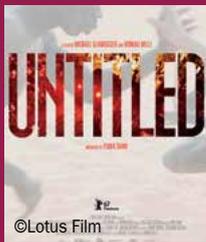


Müll an den Stränden, Müll auf den Bergen. Am Meeresgrund und tief unter der Erde. **MATTER OUT OF PLACE** ist ein Film über unsere Abfälle, die bis in die hintersten Winkel dieser Erde vorgedrungen sind. Nikolaus Geyrhofer folgt dem Müll quer über den Planeten und zeigt dabei das ewige Ringen der Menschen, dieser Unmengen von Abfall Herr zu werden.

DO, 14. Sept., 19 Uhr, Kulturkino Gmünd

UNTITLED

Regie: Michael Glawogger und Monika Willi
Österreich/Deutschland, 2017, Dokumentation, 107 min.



„Dieser Film soll ein Bild der Welt entstehen lassen, wie es nur gemacht werden kann, wenn man keinem Thema nachgeht, keine Wertung sucht und kein Ziel verfolgt. Wenn man sich von nichts treiben lässt außer der eigenen Neugier und Intuition.“ (Michael Glawogger). Mehr als zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod von Michael Glawogger im April 2014 realisierte Monika Willi einen Film aus jenem Material, das während seiner vier Monate und 19 Tage dauernden Reise durch den Balkan, Italien, Nordwest- und Westafrika entstanden ist. Eine Reise durch die Welt, um zuzuhören, zu beobachten und zu erleben – mit aufmerksamen Augen, mutig und offen.

DO, 21. Sept., 19 Uhr, Kulturkino Gmünd

HOLZ ERDE FLEISCH

Regie: Sigmund Steiner, Österreich, 2016, Dokumentation, 72 min.

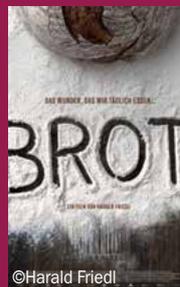


Filmemacher Sigmund Steiner - selbst Bauernsohn - porträtiert in seinem essayistischen Dokumentarfilm **HOLZ ERDE FLEISCH** drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf der Alm. Eine Frage bestimmt alles: Werden ihre Kinder eines Tages den Besitz übernehmen oder stirbt der Bauernberuf mit ihnen aus? Und wieso haben sie sich einst selbst dafür entschieden, die Arbeit ihrer Väter fortzuführen? Obwohl keiner dieser drei Männer Sigmund Steiners Vater ist, gestaltet sich **HOLZ ERDE FLEISCH** als sensible Auseinandersetzung des Filmemachers mit der eigenen Vater-Sohn-Geschichte.

DO, 28. Sept., 19 Uhr, Kulturkino Gmünd

BROT

Regie: Harald Friedl, Österreich, 2020, Dokumentation, 94 min.



Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so fundamentalen Stellenwert wie Brot. Doch wissen wir eigentlich, was wir täglich essen? Harald Friedls neuer Dokumentarfilm **BROT** erzählt von der traditionellen Kunst des Brotbackens, die von engagierten Handwerksbäcker:innen mit neuem Leben erfüllt wird, und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem Industriebrot zu Aroma und Geschmack verhelfen. Vor allem aber zeigt er, was Brot ausmacht und wie sich die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bedingungen im Brot verkörpern.

SPIELFILME

DO, 5. Oktober, 19.00 Uhr

CORSAGE

Regie: Marie Kreutzer, Österreich/LUX 2022, Spielfilm, FSK 14, 110 Min



Elisabeth hat als Kaiserin von Österreich-Ungarn ausschließlich repräsentative Pflichten zu erfüllen. Ihre Tagesgestaltung erscheint belanglos und wird diktiert von „freiwilliger“ Selbstkontrolle: Taille messen, Korsett enger schnüren, strenge Diät halten. Die Angst vor dem Älterwerden, dem Bedeutungsverlust und das Schwinden ihrer Jugendlichkeit lässt sie erstarren. Mit ihren Hofdamen unternimmt sie Reisen, nähert sich

dem berühmten Jagdreiter Bay Middleton an und flirtet mit ihrem Cousin Ludwig II. Der Blick in die Ferne öffnet der Kaiserin Perspektiven, weckt in ihr den Wunsch der Selbstermächtigung, weg von den Konventionen und einem zerbrochenen Selbstbild. Doch lässt das enge Korsett aus höfischen Ritualen und traditionellen Rollenbildern die individuelle Freiheit einer Frau überhaupt zu? Eine feministische Neudeutung des Sisi-Mythos.

Auszeichnungen (Auswahl):

Diagonale 2023: Beste Bildgestaltung Spielfilm, Bestes Szenenbild, Beste Produktionsleistung;

Sarajevo Filmfestival 2022: Beste Darstellerin;

London Film Festival 2022: Bester Film;

Chicago Int. Film Festival 2022: Beste Darstellerin;

Cannes Un Certain Regard 2022: Beste Darstellerin;

San Sebastián International Film Festival 2022: Marie Kreutzer

DO, 12. Oktober, 19.00 Uhr
DIE GOLDENEN JAHRE

Regie: Barbara Kulcsar, Schweiz 2022, Spielfilm, FSK 12, 90 Min



© Bild: AlamodeFilm

Das Ehepaar Alice und Peter ist seit 42 Jahren verheiratet. Nach dem Ruhestand von Peter wollen sie sich auf einer Kreuzfahrt im Mittelmeer als Paar wieder näherkommen, so zumindest der Plan von Alice. Als sie auch während der Reise kaum ein Wort miteinander wechseln, entscheidet

sich Alice frustriert, spontan von einem Landausflug nicht wieder aufs Schiff zurückzukehren. Nachdem sie auch noch herausgefunden hat, dass ihre verstorbene beste Freundin eine langjährige Affäre in Frankreich hatte, beginnt sie über ihre eigenen Bedürfnisse nachzudenken. Auf getrennten Wegen finden die Eheleute schließlich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre goldenen Jahre zu verbringen.

Nominierung:
Schweizer Filmpreis 2023: Beste Nebendarstellerin Ueli Jäggi

DO, 19. Oktober, 19.00 Uhr
MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY

Regie: Lasse Hallström, GB/USA 2014, Spielfilm, 120 Min



© Bild: Sky

Der junge Inder Hassan Kadam hat ein außergewöhnliches Talent für das Kochen. Seine Familie beschließt, das Heimatland zu verlassen, um in einem kleinen Ort in Südfrankreich ein indisches Restaurant zu eröffnen. Das „Maison Mumbai“ soll den Einwohner:innen

des Ortes die exotische Welt der Gewürze und Reisgerichte näherbringen. Als die Besitzerin des nahegelegenen Sternrestaurants Le Saule Pleureur, Madame Mallory, davon Wind bekommt, beginnt ein Krieg zwischen den beiden Restaurants. Hassans Interesse an der französischen Haute Cuisine wird immer stärker - und er verliebt sich in die Sous-Chefin des Sternlokals, Marguerite. Nach dem Roman Madame Mallory und der kleine Küchenchef von Richard C. Morais.

Auszeichnungen:
Heartland Filmfestival 2015, USA: Truly Moving Picture Award; Norwegian International Film Festival 2014: Publikumspreis
Locarno International Film Festival 2014: Beste Regie;

DO, 26. Oktober, 19.00 Uhr
DER FUCHS

Regie: Adrian Goiginger, Österreich 2022, Spielfilm, FSK 12, 120 Min



© Bild: AlamodeFilm

Der Fuchs ist die wahre Geschichte von Franz Streitberger, Adrian Goigingers Urgroßvater, Außenseiter und Motorradkurier des Österreichischen Bundesheeres, der mit dem Anschluss 1938 in die Wehrmacht eingegliedert wird. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs trifft der introvertierte, junge Soldat

auf einen verwundeten Fuchswelpen, den er versorgt wie sein eigenes Kind und mit in das besetzte Frankreich nimmt. Durch diese sonderbare Freundschaft mit dem Tier holt ihn seine eigene Vergangenheit als verstoßener Bauernsohn langsam ein, vor der er bisher stets davongelaufen ist.

Nominierungen:
Österreichischer Filmpreis 2023: Bester Spielfilm, Beste Regie, Bester Hauptdarsteller, Beste Nebendarstellerin A. Gradziel, Bestes Maskenbild;
Tallinn Black Nights Film Festival: Nominierung Bester Spielfilm

DO, 2. November, 19.00 Uhr
GRIECHENLAND ODER DER LAUFENDE HUHN

Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff und Eva Spreitzhofer, Österreich 2022, Spielfilm, 100 Min



© Bild: e&afilm_Petro Domenigg

Der Hotelerbe Johannes müht sich vergeblich, den Ansprüchen seiner dominanten Mutter, seines geschäftstüchtigen Vaters und seiner selbstbewussten Verlobten gerecht zu werden. Als er per Post ein Testament aus Griechenland erhält, erfährt er endlich, was alle wissen und ihm bisher verschwiegen haben: er entstammt einem Urlaubsflirt seiner Mutter, sein vermeintlicher Vater ist sein Stiefvater, sein leiblicher ein waschechter Grieche! Kaum in der Wahlheimat seines tatsächlichen Vaters angekommen, macht ihn seine Vertrauensseligkeit dort zum Spielball im Ränkespiel um sein Erbe. Doch dann geschieht das Unerwartete: Johannes widersetzt sich den Wünschen seiner Umgebung. Auf den Spuren seines Vaters hat er zu sich selbst gefunden und zum ersten Mal im Leben hat er ein klares Ziel!

Auszeichnung:
Austrian Ticket für mehr als 75.000 Besucher:innen



KULTURKINO G M Ü N D

DO, 9. November, 19.00 Uhr

MAIXABEL – EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG

Regie: Icíar Bollaín, E 2021, Spielfilm, FSK 16, 115 Min



© Bild: David Herranz

Im Jahr 2000 wird Juan Mari Jáuregui, früherer sozialistischer Zivilgouverneur der baskischen Provinz Gipuzkoa, durch einen Mordanschlag der ETA getötet. Eine Welt bricht für Maixabel Lasa, seine Frau und politische Weggefährtin, zusammen. So schwer es ihr fällt,

sie muss die Kraft zum Weitermachen finden, für ihre Tochter María, für den Dialog, für den Juan Mari sich so leidenschaftlich eingesetzt hat. Elf Jahre später erhält sie eine ungewöhnliche Anfrage: Zwei der inhaftierten Mörder bitten sie um ein Gespräch. Maixabel wagt gegen alle inneren und äußeren Widerstände die Begegnung. Sie stellt sich dem Dialog mit jenen, die ihr so unendlichen Schmerz zugefügt haben - den Mördern ihres Mannes. Nach wahren Ereignissen.

Auszeichnungen (Auswahl):

GOYA 2022: Beste Darstellerin Blanca Portillo, Beste Nebenrolle Urko Olazabal;

Sant Jordi Awards Spanien 2022: Bester spanischer Film;

Feroz Awards Spanien, 2022: Bester Nebendarsteller;

Spanish Screenwriters' Union Awards 2021: Bestes Drehbuch;

San Sebastián International Film Festival 2021: Bester baskischer Film

DO, 16. November, 19.00 Uhr

EIN TRIUMPH

Regie: Emmanuel Courcol, Frankreich 2020, Familienfilm, FSK 16, 105 Min



© Bild: duchilli

Schauspieler Etiénne hat keine großen Rollenangebote mehr zu erwarten und übernimmt die Leitung einer Theatertruppe in einem Gefängnis in Lyon. Mit großem Enthusiasmus stürzt er sich in die neue Aufgabe, bei der er anfangs von den Häftlingen so gar nicht ernst genommen wird.

Geprobt werden soll das Stück "Warten auf Godot" von Samuel Beckett. Etiénne ist erstaunt, welches schauspielerische Talent in seinen Schützlingen schlummert. Wenn alles gut geht, winkt sogar eine Tournee außerhalb der Gefängnismauern...

Auszeichnungen:

Europäischer Filmpreis 2020: Beste Komödie;

Victoria Film Festival Kanada, 2021: Publikumspreis Bester Spielfilm;

Art Film Festival Slowakei, 2021: Publikumspreis

EU XXL DIE REIHE WANDERKINO IM 21. JAHRHUNDERT



DO, 23. November, 19.00 Uhr

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Regie: Andreas Dresen, Deutschland 2022, Spielfilm, FSK 6, 115 Min



© Bild: Luna Zschorn

Deutschland, Anfang der Nullerjahre: Als ihr Sohn Murat plötzlich verschwindet, informiert die Bremer Hausfrau und Mutter Rabiye Kurnaz Polizei und Behörden darüber. Die temperamentvolle Deutschtürkin verzweifelt, als sie erfährt, dass ihr Sohn im Gefangenenlager Guantanamo sitzt. Sie setzt alles daran, ihren von den Amerikanern festgenommenen und nach Guantanamo verschleppten Murat freizubekommen. Mit Menschenrechtsanwalt Docke kämpft sie Seite an Seite für seine Freilassung. Rabiye zieht bis zum amerikanischen Supreme Court, um gegen George W. Bush zu klagen. Anwalt Docke unterstützt sie dabei, und sie bringt mit ihrer unorthodoxen Art etwas Sonne in sein festgefahrenes Leben.

Auszeichnungen:

Berlinale 2022: Bestes Drehbuch;

Deutscher Filmpreis 2022: Filmpreis in Silber (Bester Spielfilm), Beste Hauptdarstellerin, Bester Nebendarsteller;

Deutscher Schauspielpreis 2022: Beste Schauspielerin in einer dramatischen Hauptrolle;

Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke 2022: Bester Film;

Nürnberg Film Festival "Turkey-Germany" 2022: Beste Hauptdarstellerin, Publikumspreis

Motovun Film Festival 2022, Kroatien: Bester Spielfilm

DO, 30. November, 19.00 Uhr

PLÖTZLICH AUFS LAND

Regie: Julie Manoukian, Frankreich 2020, Spielfilm, FSK 12, 90 Min



© Bild: NDR

Im Herzen Burgunds kämpft Nico als letzter Tierarzt in der Region für seine Praxis und seine Familie. Als sein Mentor und Arztkollege Michael verkündet, in Pension zu gehen, ahnt Nico, dass ihm ein nicht zu bewältigendes Arbeitspensum bevorsteht. Doch Michael

versichert ihm: Seine Nichte Alexandra aus Paris soll seine Nachfolge übernehmen. Alexandra hat gerade ihr Studium abgeschlossen und ganz andere Pläne, nämlich in der Wissenschaft Karriere machen. Äußerst begabt und liebevoll im Umgang mit Tieren, ist sie aber zu Menschen ausgesprochen abweisend und kühl. Ist sie überhaupt bereit, in das Dorf ihrer Kindheit zurückzukehren? Mit viel Feingefühl erzählt der Film durchaus realistisch und humorvoll von den Unterschieden zwischen Stadt- und Landleben.

DO, 7. Dezember, 19.00 Uhr

DIE DIRIGENTIN

Regie: Maria Peters, Niederlande/B 2018, Spielfilm, FSK 6, 135 Min



© Bild: Koba Films

Für die US-Amerikanerin niederländischer Herkunft Antonia Brico gibt es nur ein Ziel in ihrem Leben: Sie möchte Dirigentin werden. Doch zu ihrer Studienzeit in den 1920er Jahren ist dieses Vorhaben geradezu ausgeschlossen. Sowohl von Männern als auch von Frauen für ihren

Traum belächelt, debütiert sie trotz aller Widerstände 1930 mit 28 Jahren als Dirigentin der Berliner Philharmoniker und wird damit die erste Dirigentin der Welt. 1938 dirigiert sie als erste Frau das New York Philharmonic Orchestra und ebnet einer Generation an Frauen den Weg zu einem Beruf, der noch heute von Männern dominiert wird. Nach einer wahren Geschichte.

Auszeichnung:

Denver International Film Festival 2019: Publikumspreis;
Golden and Platin Film Niederlande, 2018: Goldener Film;
SCENECS Debut Film Festival Niederlande, 2018: Best Acting Talent Award für Christanne de Bruijn

DO, 14. Dezember, 19.00 Uhr

PARALLELE MÜTTER

Regie: Pedro Almodóvar, Spanien/F 2021, Spielfilm, FSK 12, 120 Min



© Bild: Apple TV+

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, Mitte 40, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Teenagerin Ana ist mit der Situation heillos überfordert und reagiert verängstigt. Auch von ihrer Mutter Teresa findet sie kaum Unterstützung, einzig Janis versucht, Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise.

lich. Teenagerin Ana ist mit der Situation heillos überfordert und reagiert verängstigt. Auch von ihrer Mutter Teresa findet sie kaum Unterstützung, einzig Janis versucht, Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise.

Auszeichnungen (Auswahl):

Internationale Filmfestspiele von Venedig 2021: Coppa Volpi für Penélope Cruz;
Goya 2022: Bester Film, Beste Regie, Beste Haupt/Nebendarstellerin, Beste Kamera; National Society of Film Critics Awards 2022: Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin; Palm Springs International Film Festival 2022: International Star Award für P. Cruz; Los Angeles Film Critics Association Awards 2021: Beste Hauptdarstellerin P. Cruz, Beste Musik Alberto Iglesias

DO, 21. Dezember, 17.00 Uhr

GESCHICHTEN VOM FRANZ

Regie: Johannes Schmid, Österreich/D 2022, Familienfilm, 80 Min



© Bild: Constantin Film

Der neunjährige Franz hat es nicht leicht: Er wird in der Schule gehänselt, weil er kleiner als die anderen Kinder und seine Stimme hoch und piepsig ist, wenn er sich aufregt. Als Franz im Internet das 10-Schritte-Programm von Influencer Hank entdeckt, scheint die Lösung gefunden:

Man muss nur Muckis haben, weniger lieb sein, sein Ding durchziehen, und schon wird man ein echter Kerl! Doch Franz' beste Freundin, die kluge Gabi, und sein treuer Schulfreund Eberhard wissen längst: Es braucht gar keinen neuen Franz, denn so wie er ist, ist er großartig genug. Doch vorher muss es erst einmal so richtig krachen. Die Freundschaft des Trios wird auf die Probe gestellt. Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Christine Nöstlinger.

Auszeichnungen:

Gilde Filmpreis 2022: Bester Kinderfilm; Chicago International Children's Chicago Film Festival: Best Live-Action Feature 2nd Prize
ROMY 2022: Bester Kinofilm, Bestes Drehbuch Kino, Beste Regie;

**Kartenreservierung unter
04732 2215-24**

Nutzen Sie Ihr Kino vor Ort!





IN DER REGION – FÜR DIE REGION

Kärntner Liga

Leider mussten wir doch aufgrund sehr vieler Ausfälle dieses Jahr nach 10 Jahren in der Kärntnerliga den Abstieg in die Unterliga antreten. Unsere jungen Spieler haben sich alle sehr viel Mühe gegeben, jedoch sind viele unserer verletzten Spieler aus dem Bereich des Angriffs (Sturm) gewesen, so dass wir keine Chance hatten, Tore zu erzielen. Jedoch ist es momentan sportlich vielleicht gar nicht schlecht in der Unterliga zu spielen, damit die Jungen Zeit haben, um stärker und besser zu werden. Im Durchschnitt war unsere Mannschaft schon etwas älter, nun wird sie sehr verjüngt. Verabschieden müssen wir uns von Kevin Winkler und Sandro Seebacher (wechseln nach Malta), Michael Siller, Sandro Unterkofler und unserem Urgestein Joseph Gangster, er war 22 Jahre bei Gmünd tätig (wechseln nach Lurnfeld), Niklas Hinteregger (Rothenthurn), Michael Grischenig und unsere 2 Spielern Philipp (Pipo) Platzer und auch Christoph (Handsch) Pirker beenden erstmal ihre Karriere. Auch gehen Maximilian Pirker (Rennweg), Sebastian Schweinzer, Jon Bencovic und Nermin Hasanovic in andere Vereine. Zurück nach Gmünd kommt Nico Payer und neu sind vorerst Dereck Ash Oliveira Souza, Luca Pertl, Noah Kucher, Marco Pranjic und Luiz Miguel De Oliveira Macedo. Zurück kommt auch Markus Pichorner, der ein Auslandssemester absolviert hat. Unser Trainer Rudolf Schönherr ist für die neue Saison gerüstet.



Abschied von einigen unserer Spieler

1. Klasse B

Auch die 2.KM in der 1.Klasse B zieht mit der Liga gleich und muss aufgrund des Reglements des KfV absteigen, obwohl sie es sportlich geschafft hätten in der 1.Klasse

zu bleiben. Da wir doch einige Spieler nachziehen wollen, spielen wir dieses Jahr in der Challenge als Spielgemeinschaft mit Rennweg, da wir beide sehr viele junge Spieler haben, die nicht mehr in der U 17 spielberechtigt sind.

Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2022/2023 hatten wir insgesamt 9 Nachwuchsmannschaften: Die Spielgemeinschaften des Lieser- und Maltatales mit einer U7 und einer U8 Mannschaft, die mit ihrem Trainer Patrick Pöllinger doch einige Turniere bestritten haben. Zwei U9 SG Mannschaften, die von Rudolf Karner und Helfer Thomas Pacher trainiert und geformt wurden.

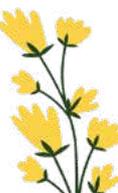
Die U10 SG mit ihrer Trainerin Christina Schwarzenbacher, die leider ihre Trainertätigkeit beendet, ebenso ihr Trainingsunterstützer Michael Podesser. Die Kinder haben eine unglaubliche Saison mit nur einer Niederlage im oberen Playoff gespielt.



U 10

Unsere U11 SG, wo Hermann Egger mit seinem Helfer Ilija Pranjic erfolgreich gespielt und auch Kinder rekrutiert hat. Unsere U13 SG mit den Trainern Didi Bayer und Markus Schiffer, die in dieser Saison immer besser geworden sind. Unterstützt wurden sie von Arnold Prax.

Die Spielgemeinschaften in der U15 und U17 Eliteliga mit Lendorf konnten sich dieses Jahr den Kärntner Meistertitel in der U17 (Daniel Pichorner, Maxi Leitner, Killian Stirling, Nico Egger, Amadeo Mölschl und Tim Schorrratz) holen.





U 17

Die U15 mit ihrem Trainer Fritz Schabus sicherte sich mit nur 2 Punkten Rückstand den Kärntner Vizemeister Titel. Herzlich Gratulation an die gesamte Mannschaft (Markus Gasser, Tim Schorratz, Dominik Schinegger, Amadeo Mölschl, Tobias Bliem, Raphael Pernull, Julian Schabus, Tobias Morina, Marko Lesjak, Matteo Egarter und Lukas Zauchner).



U 15

In diesem Sinn bedanken wir uns ganz besonders auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, denn das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten. Besonders in diesen schwierigen Zeiten standen alle zu hundert Prozent hinter

unserem Verein, auch nachdem unser Platzwart Rudolf Schönherr Senior krankheitsbedingt ausfiel, haben sie zusammengehalten, vor allem Udo Gasser (vielen Dank der Stadtgemeinde Gmünd, dass sie das ermöglicht hat) Fritz Schabus, Marietta Unterrainer und unserem Karl Feistritzer möchten wir besonders danken.

Auch bei unserem Sprecher, Eduard Wuggenig (der beste Sprecher in ganz Kärnten) Doris und Willi Glanznig, Berti Oberbacher und Emely Krammer vielen Dank für euer Ehrenamt und euren Einsatz. Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen, unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

Termine in der Unterliga Herbstsaison 2023:

- Samstag, 05.08. um 18:30 Uhr Gmünd : Lind**
- Freitag, 19.08. um 18:30 Uhr Gmünd : Matrei**
- Sonntag, 10.09. um 16:00 Uhr Gmünd : Thal/Assling**
- Samstag, 23.09. um 17:00 Uhr Gmünd : Lurnfeld**
- Samstag, 07.10. um 16:30 Uhr Gmünd : Nußdorf**
- Samstag, 21.10. um 15:30 Uhr Gmünd : Dellach/Gail**
- Samstag, 28.10. um 15:30 Uhr Gmünd : Dölsach**

Wir hoffen auf eure lautstarke Unterstützung in der neuen Saison! Nach der Herbstsaison findet am 18.11.2023 wieder unser alljährliche Askö Preiswatten statt. Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und allen Spielern und Trainern eine ruhige Erholungspause.

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND!

ER ASKÖ Gmünd

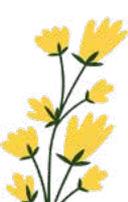


Der ER ASKÖ Gmünd konnte heuer wieder bei herrlichem Wetter die Veranstaltung zum Tag der Arbeit am 1. Mai erfolgreich durchführen. Neben Livemusik gab es für unsere Kleinen eine Hüpfburg und eine Kletterwand zur freien Nutzung. Der ER ASKÖ Gmünd möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Gönnern und vor allem bei der evangelischen Pfarre Gmünd für das Bereitstellen des Maibaumes und den zahlreichen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Am 06. Mai konnten wir unser jährliches allgemeines Stocksportturnier an der Stocksportanlage in Gries an der Lieser durchführen. Wir konnten als Gastgeber sportlich faire Verhältnisse für 22 Mannschaften bieten. Sportliche Erfolge blieben im Frühjahr 2023 auch nicht ganz aus. Unsere Mannschaft konnte bei den Bezirksmeisterschaften in Dellach/Drau den hervorragenden 2. Platz für sich behaupten und haben sich dadurch den Aufstieg in die Unterliga gesichert. Bei der Landesmeisterschaft Unterliga konnten wir den hervorragenden 11. Platz unter 26 teilnehmenden Mannschaften erkämpfen. Gerne können sich Kinder und Jugendliche bei uns melden und ein Probetraining vereinbaren!



ER ASKÖ Gmünd

Obmann Hannes Grünsangerl, Tel: 0676 9211 408



**Gmünder Delegation besucht die Maiwoche der Freundschaftsstadt Osnabrück**

Eine Delegation, bestehend aus Vertretern der Stadt Gmünd und des Alpenvereins Gmünd-Lieser-Maltatal besuchten von 11. bis 14. Mai die Freundschaftsstadt Osnabrück. Ein umfangreiches Programm wartete schon. Die Freunde des DAV-Sektion Osnabrück mit Helmut Rathmann an der Spitze, hatten am ersten Tag eine Gesprächsrunde im Cafe Capuccino organisiert. Am Abend dann der erste Termin der Stadt: Die feierliche Eröffnung des neu gestalteten Europaplatzes vor der Volkshochschule. Ein Schilderbaum, auf dem alle 11 Partner- und Freundschaftsstädte mit einem Schild und Entfernungsangabe versehen sind, wurde seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Jury enthüllte das Schild von Gmünd. Am Freitag wurde die Maiwoche, das größte Volksfest in Niedersachsen, im Friedenssaal des Rathauses mit allen Delegationen eröffnet. Nach dem Bieranstich erfolgte der schon traditionelle Rundgang über das Festgelände. Am Samstag erfolgte in der Bibliothek die Aktion „Bücher für die Jugend der Welt“. Jede Delegation brachte ein Jugendbuch mit.

Danach eine Podiumsdiskussion des niedersächsischen Europaforums zum Thema: Die Energiewende und Konsequenzen für die Kommunen. Am freien Nachmittag lud die DAV-Sektion Osnabrück zum Besuch in das Tuchmachermuseum nach Bramsche. In diesem Museum wird auf eindrucksvolle Weise der Weg von der Wolle zu wertvollem Tuch über die Jahrhunderte dargestellt. Besonders imposant: Die noch funktionierenden Webstühle aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Am Abend gab es einen Abschlussabend mit allen Delegationen im Restaurant Arlando. Die persönlichen Freundschaften und Beziehungen zu den Osnabrückern und den Partnerstädten konnten während dieser Tage vertieft werden.



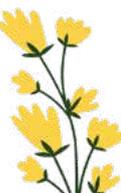
Der Gmünd -Wegweiser wird von Helmut Unterasinger enthüllt



Hans Jury übergibt ein Erinnerungsgeschenk an Helmut Rathmann



Gesprächsrunde mit dem DAV-Osnabrück



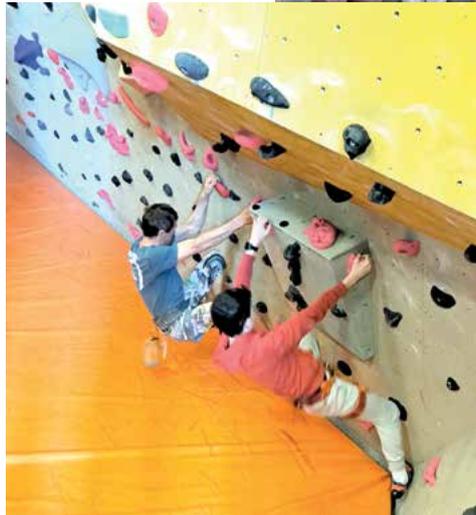
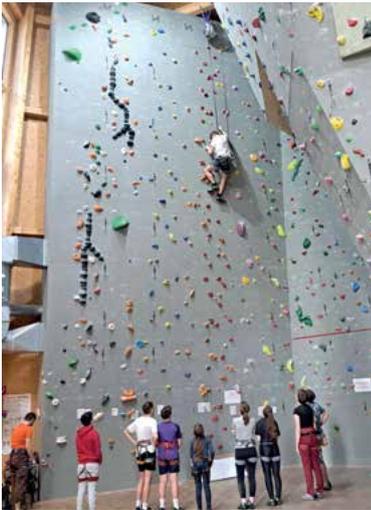


AV-Jugend in der Kletterhalle Mühldorf

Am Samstag, den 1. April besuchten 7 Jugendliche und 4 Erwachsene unserer Sektion die Kletterhalle in Mühldorf. Die Jugendlichen konnten Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden klettern und den Boulderraum testen. Wertvolle Tipps bekamen sie von unserem Mitglied Reinhard Hoppmann. Nach der anstrengenden Kletterei verzehrte man noch ein paar Pizzen, bevor es wieder nach Gmünd ging.



AV-Jugend in Mühldorf



Reinhard Hoppmann gibt Tipps

Sommerprogramm der AV-Jugend

Samstag, 05. Juli 2023

Wanderung zur Arlscharte

Von der Kölnbreinsperre zur Gedenkstätte und dann hoch zur Scharte. Ca. 1.5 Std. 500 Höhenmeter

Montag, 07. Juli 2023

Vorbereitung Alpe Adria Alpin Jugendtreffen

19: 00 Uhr

AAA Jugendtreffen in Forni Avoltri It

**Donnerstag, 13. Juli bis
Sonntag 16. Juli 2023**

Alpe-Adria-Jugendtreffen, Forni Avoltri Region Carnia

Freitag, 18. August 2023

Rafting auf der Möll

Mittwoch, 23. August 2023

Bouldern im Maltatal. Anreise mit dem Rad.

Mittwoch, 30. August 2023

Skaten/Radeln, Radweg Gmünd Malta – mit Badespaß in der Reding

Samstag, 9. September

Bouldern, Maltatal oder Mühldorf (je nach Wetter)

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Fit Marsch und Fit Lauf. Start 9:00 Uhr Gmünd





Sommerprogramm Wandern und Bergsteigen

Sonntag, 6. August 2023

Gipfelmesse am Stubeck um 11:00 Uhr

Bergfest bei der Frido Kordon Hütte ab 14:00 Uhr

Sonntag, 9. Juli 2023

Steirische Kalkspitze 2495 m

Aufstieg über die Ursprungalm und die Giglachseen
1065 Höhenmeter im Aufstieg, Gesamtzeit ca. 5 Std.

Samstag, 12. August 2023

Weißbeck 2711 m

Aufstieg über die Stickler Hütte, Aufstiegszeit ca. 3 Std.

Sonntag, 20. August 2023

„**Elendrunde**“ Wanderung vom Kleinelend über die Zwischenelendschar-
te zur Osnabrücker Hütte. Gesamtzeit ca. 7 Std.

Samstag, 2. September 2023

Koschutnikturm 2136 m, Klettersteig C

Start beim Koschutahaus, 850 Höhenmeter, Gesamtzeit 4 Std.

Sonntag, 1. Oktober 2023

Ferlacher Horn 1840 m

Aufstieg von der Loiblpaßstraße, Aufstiegszeit ca: 3 Std. 30 min
Schöne Aussicht über Unterkärnten

Anforderung und Anmeldung:

Die Touren bitte nur in gesunder und körperlich guter Verfassung antreten.

**Anmeldung zu den Touren bis Mittwoch vorher bei Konrad Aschbacher unter 0664 1817956 oder
Hans Jury unter 0676 3594193. Änderungen wegen schlechter Wetterbedingungen möglich.**

Seniorenwanderungen Sommer 2023

Dienstag, 8. August 2023

Abfahrt: 8:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Ausflug zum Dobratsch. Besuch des Alpengartens und Wanderung zum
Dobratsch-Gipfel

Dienstag, 12. September 2023

Abfahrt: 8:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Fahrt zu den Weißenfeller Seen bei Tarvis
Aufstieg zur Zacchi -Hütte ca. 1,5 h

Dienstag, 3. Oktober 2023

Abfahrt: 8:00 Uhr

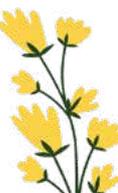
Prunnerparkplatz

Ausflug in die Nockberge Wanderung zum Friesenhals See von der
Eisentalhöhe -Einkehr in der Zechneralm

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis spätestens 1 Woche vor dem Ausflug bei

**Herrn Gerfried Dullnig unter 0681/84088408
oder Frau Erna Dullnig unter 0681/84088899.**

**Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Herrn Gerfried Dullnig zu erfragen.
Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!**





Bergrettung

Einsatzübung-A10 Tauern Autobahn-L25 Hangbrücke

Am 14.06.2023 hatten wir eine Gemeinschaftsübung bei der Brückenbaustelle auf der Tauernautobahn A10 im Bereich Pressingberg, um für einen Ernstfall bestens gerüstet zu sein. Die Einsatzmeldung lautete: Eine verunfallte Person muss im unwegsamen Gelände geboren und zum RTW abtransportiert werden. Da die Baustelle unter der Autobahnbrücke liegt und nicht mit dem Hubschrauber erreichbar ist, muss die verunfallte Person zur Übergabestelle an den RTW großteils mit Manpower abtransportiert werden. Die Herausforderung dabei bestand darin, die verunfallte Person im unwegsamen Gelände erst zu versorgen und entsprechend für den Abtransport vorzubereiten. Aufgrund der örtlichen Situation musste der Patient in einer UT Trage fixiert werden, welcher der Abtransport zur Übergabestelle erfolgte. Mit Hilfe aller Blaulichtorganisationen und Helfer, konnte dies bestens und ohne weitere Komplikationen gemeistert werden.



das Handwerk des Sehens

Augenoptik

Einzigartig. Wie du.



Optikermeister Martin Oberauer
0660 / 9 133 866 - Am Rathausplatz 1 - 9800 Spittal an der Drau

www.fuchsundigel.at

Der besondere Optiker in Spittal an der Drau.

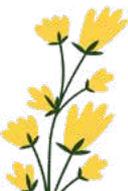
Gutes Sehen – und Aussehen – ist nicht selbstverständlich. Das weiß auch Martin Oberauer, der sich vor einigen Monaten im Herzen von Spittal selbständig gemacht hat.

Moderne Zeiten erfordern einen erweiterten Blickwinkel auf die Bedürfnisse eines jeden Einzelnen. Durch die digitalen Vermessungstechnologien, kombiniert mit der langjährigen Erfahrung des Augenoptikermeisters, wird ein verbessertes und angenehmeres Sehen erreicht als mit den herkömmlichen Methoden.

Kleine Manufakturen, die noch Wert auf Design und Funktion legen, erschaffen Brillen mit Charakter. Die Brillenfassung zu spüren, fühlen wie fein die Details gearbeitet sind, beim Stöbern in den Kollektionen darf man sich selbst davon überzeugen.

In einem persönlichen Gespräch werden die optimalen Lösungen gefunden. Ob ein einfaches, kostengünstiges System oder die perfekte Abstimmung mit einer Genauigkeit auf die 1/100 dpt. – die Möglichkeiten besprechen wir gemeinsam.

Ein Besuch bei Fuchs & Igel ist etwas Besonderes – bereit für eine Veränderung?





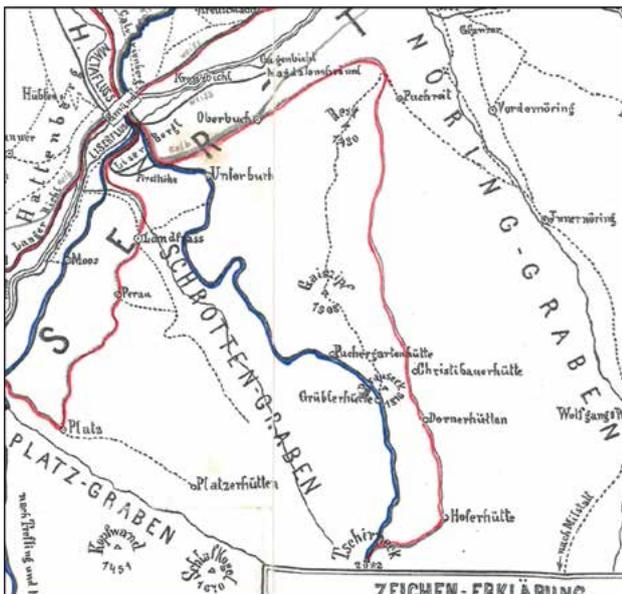
Aus Gmünds vergangenen Tagen

Ein Spaziergang gegen das Vergessen

Auf dem vorerst letzten Spaziergang durch die Flurnamen der Stadtgemeinde Gmünds wechseln wir über die Lieser auf den Abhang des **Tschiernocks** (2088 m). Diesmal interessiert der Bereich zwischen dem Platzgraben und dem Bergausläufer entlang des **Nöringgrabens**. Frido Kordon überliefert uns auf seiner händisch gezeichneten Karte einige Namen, die kein Kartenwerk zeigen wie z. B. den Landfraßgraben als **Schrottengraben**. Auf dem Nord-Süd gerichteten Ausläufer des Tschiernocks vermerkt er neben dem **Rest** (1425 m) und dem **Gaiszipf** (1568 m) noch das **Brauseck** (1816 m). Der westliche Bergausläufer liegt mit seinem **Schlöfkogel** bereits außerhalb der Stadtgemeinde Gmünd. Dieser landete von seiner Mundart befreit als *Schlafkogel/kopf* (1684 m) in den Kartenwerken. Zu dessen Füßen befinden sich Trasischk und Treffling. Die südlich liegenden Tschiernockhänge gehören noch nicht lange zur heutigen Stadtgemeinde Gmünd. Erst seit 1958 zählen sie zur Stadtgemeinde Gmünd. Anfangs zinsten dort die meisten Huben an das Kloster

Millstatts, gingen nach dessen Auflösung (1773) in die staatliche Verwaltung über und vereinten sich ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit dem Nöringgraben zur Ortsgemeinde **Puchreit**. Das namengebende Puchreit im Osten Gmünds liegt bereits über die Kuppe des Rests hinweg im Nöringgraben.

Die heutige Grenze der Stadtgemeinde wandert im Osten Gmünds entlang des sich in den Norden erstreckenden Tschiernock-Ausläufers bis zu seinem Gipfel hinauf. Von dort geht es wieder bergabwärts, zuerst ein Stück gegen Westen und dann in den **Platzgraben**. Im Tal angekommen legt sich die Gemeindegrenze in die Lieser. Dort schwimmt sie nordwärts bis vor die **Trabuschge**, die mit der *Drawuschen* im heutigen Gewerbegebiet der Nachbargemeinde Trebesing ihren Namenszwilling hat. Noch vor dem rechter Hand liegenden Stadtwerk Gmünd steigt sie aus dem Wasser und klettert über den «Langen Bichl» ein Stück den Hattenberg hinauf, wo sie sich dann auf Feldwegen wieder nordwärts richtet.



Ausschnitt aus einer Karte, die Frido Kordon für den seinerzeitigen Fremdenverkehrsführer gezeichnet und entworfen hat. Maßstab 1:37.500
Datenquelle: Stadtarchiv Gmünd i. K.

Auf Kordons Karte überlagert sich der **Schrottengraben** dem heutigen Landfraßgraben als Benennung für den aufgerissenen Graben vom Tschiernock herab. Laut Pohl könnte es sich hier um einen mundartlichen Ausdruck für eine felsige, unwegsame Gegend, einem Boden, aus dem Steine herausragen, handeln. Was jedoch um Landfraß herum eher nicht charakteristisch ist. Ein zweites Kärntner Schrott stammt aus dem ebenfalls mundartlichen *Schrat* = Waldgeist, Kobold. Die steirische Flurnamenforschung verweist bei **Schrott** auf einen bairischen Rodungsnamen, mhd. *schrôt*, wovon Kranzmayer anderenorts ebenfalls ausgeht.

Laut Pohl soll sich der Name des **Tschiernocks** zu sl. *ker-/čer* = „Stein, Fels“ stellen. Die Wortauslegung zum Felsigen stellt sich zum benachbarten **Palfennock**: *Palfen/Balfen* = überhängende, hervorspringende Felswand oder Felshöhle bis hin zu Fels/





Felszacke. Das nahe Tschierweg analysiert er jedoch zu sl. *črv* = „Wurm“, war es doch ein ursprüngliches *Tschwierweg*. Dies sei im Sinne von „roter Farbstoff“ zu verstehen. „Rötlich wie ein Wurm“ entstammt der slawischen Sprachfamilie, im Deutschen bleibt „rot wie Blut“ jedenfalls gängiger. Die nahe „Blutige Alm“ zeugt von dieser Namengebung nach dem rötlichen Almrausch.

Nun beschränkt die Lieser von jeher den Zugang auf die südlichen Hänge – auf diese Art lieferten Brückenübergänge stets Kontrollmöglichkeiten. In die Rückschau auf die diversen Lieser-Übergänge gehört auch die Auswirkung möglicher Hochwasser-Katastrophen auf **Brücken**. Aufzeichnungen über solcherart Wetterkapriolen setzen erst in der Neuzeit ein und werden bis dorthin nur sehr lückenhaft erwähnt. Die heutige Brücke Richtung Griess ist in Verlängerung des Pongratzen-Stadttors zu sehen. Dementsprechend zeigt sie auch die Josefinische Landesaufnahme (1763–1787). Eine zweite Brücke inklusive einer Kreuzung von Fußwegen setzt sie östlich des ehemaligen Galgenbichls. Etwa hundert Jahre später deutet die Franziszeische Landesaufnahme (1806–1869) in Höhe des Kreuzbichls einen Übergang bei der zweigeteilten Kirche an. Den Galgenbichl mied man inzwischen offensichtlich: Die öffentlichen Hinrichtungen waren damals bereits verschwunden, niemand mochte an diese Abschreckungsmethoden erinnert werden. Einst zog die Lieser bei beiden Bichlvorsprüngen eine deutliche Schleife. Durch die Abtragung des Galgenbichls wurde der Fluss begradigt. Sein Material versteckt sich heute in der Karnerau.

Zunächst beschäftigt der Name der ehemaligen Ortsgemeinde *Puchreit*, deren erste Silbe sich auch in den Ortsnamen Ober-/Unterbuch (einst Niederbuch) und dem Buchgereut wiederholt. Dieses **Puch/Buch** führt sich auf das ahd. *puoch/buohha* (8. Jahrhundert), mhd. *puoch/buoche* zurück. Das bairische **buech** stand allgemein sowohl für die Buche als auch für den (Buchen)Wald. Dieser Baum wäre nicht namengebend, wenn die Buchen nicht dermaßen hervorstechend gewesen wären. Die erste urkundliche Nennung von (Ober)Buch belegt sich als „*curiam que Bunch dicitur, cum capella*“ in der päpstlichen Urkunde aus 1177, die den Schutz des Papstes aus 1122 bestätigt. Der auf die roma-

nische Sprache spezialisierte Schreiber in **Venedig** hatte wohl wenig Berührung mit dem Mittelhochdeutschen. Dies ist bereits ein gutes Beispiel, wie anno dazumal die Namen aufgeschrieben wurden: nämlich so, wie der Schreiber das Gehörte wahrgenommen hatte. Das *curia* deutet auf die grundherrschaftliche Verwaltung durch einen (kirchlichen) Amtshof.

1981 verweist Dr. Ogris auf eine *Mitteilung des Gmünder Bürgers Albrecht Heutnicht* aus 1334. Diese überliefert eine „*peunten pei Gemuende ... unter dem Bukkanik*“. Dies bleibt ein interessanter Hinweis auf die regionale Verquickung des altbairischen „*Puoch*“ mit (früh)slowenischer Sprache. Das slowenische *bukve* = Bücher läuft hier parallel dem *Bukovník* für einen meist dem Bauernstand angehörigen Autodidakten, der sich vor der Einrichtung der Schulen selbst das Lesen und Schreiben beigebracht hatte. In der Forschung vermutet man für diese frühe Zeitspanne eine Art bäuerlichen Amtmann, der vor der Schaffung der offiziellen Amtsmänner Verwaltungsaufgaben zu übernehmen hatte. Dieses **Amt Buch** hatte Abgaben aus 31 verschiedenen Katastralgemeinden (!) in Oberkärnten einzusammeln, darunter auch Gmünd und Hattenberg, bis hin zu Zellsach, Penk im Mölltal und z. B. Weissensee.

Noch Mitte des 15. Jahrhunderts verzeichnet das erste Millstätter Urbar nur spärliche Rodungen: in Oberbuch fünf Huben und einen **Amthof**, in Unterbuch – damals noch Niederbuch – sechs Huben. Drei Huben blieben davon ausgenommen: der *Grüblerhof* zinst an die Pfarrkirche in Lieseregg, der *Mailänderhof* und der *Jakobbauer* unterstanden den Ortenburger Grafen. Die Klosterherren wechselten zunächst zum St.-Georgs-Ritterorden und 1598 zu den Jesuiten. Der Orden wurde 1773 von Kaiserin Maria Theresia aufgehoben, die verbliebenen Güter als Staatsgut verwaltet. Die Abgabenlast der Bauern unter den Jesuiten war drückend. In *Buchgereut*, das dem mündlich überlieferten Puchreit im Nöringgraben im Millstätter Urbar des 15. Jahrhunderts entspricht, war auch ein Jagdrecht fürs Kloster vermerkt. Ein „*Pistumers Jagahüttl*“ hat im Abschluss des Landfraßgrabens in der Höhe überlebt.

Das mündlich überlieferte **Reit** aus dem Puchreit stellt laut Kranzmayer einen in Kärnten nicht üblichen Rodungsbegriff, der eher auf nördlich gele-





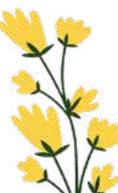
In Augenhöhe mit Kreuzsblach verschwindet die Lieserschluft zwischen den beiden Hängen. Dort zinsten die Bauern zunächst an Brixen, bis das Erzbistum Salzburg hier Fuß fasste. Foto: Ulrike Mengeu

generen Ursprung verweist. Gehäuft findet sich dieses altbairische *riutten* in Oberösterreich oder Niederösterreich als *Reit*. Südlich der Hohen Tauern bevorzugte man üblicherweise *Raut* oder *Geräut*. So hat auch der Schreiber des 15. Jahrhunderts in Millstatts *Urbar Puchreit* in ein *Buchgereut* verwandelt. Dieses *Reit* markiert damit den ältesten Namentypus bayerischer Rodungsaufträge (10.–12. Jahrhundert). Als **Kulturerbe** bewahrt es die Erinnerung an die einst in der Region wirkenden altbayerischen Grundherren. Vor allem handelte es sich dabei um die gründlichste Art des Rodens, denn die Wurzelstöcke wurden dabei ausgegraben. Auf diese Weise bleibt der hochmittelalterliche Rodungsauftrag der alten Bayern als Kulturerbe untrennbar mit der regionalen Landschaft verkettet.

Der Stadthistoriker Anton Fritz bearbeitete bereits in den Stadtnachrichten aus April 2017 das Josephinische Flurbuch *Puchreit* als Ergänzung zum Vortrag aus 2016 von Hofrat Dr. Ogris. Er verwies darin auf

die alte Einteilung der Gemeinde in 14 «**Riede**». Das *Ried* stellt zunächst grundsätzlich eine Nebenform zu *reute* dar und wurde für einen von Holzwuchs gereinigten Platz verwendet, bezog sich demnach ebenfalls auf die **Rodung**. Die Rechtssprache überliefert als Zweitverwendung von *Ried* ein *für die Viehweide geredetes Waldstück*. Hiermit landet man wieder beim «Fraß» und dem regionalen **Landfraß**. Mehrere Rodungsinseln zeigen sich übersichtlich im Franziszeischen Kataster, der über die Kärntner *kagis.maps* für jeden einsichtig ist. Somit sammelt sich auf den Tschiernockhängen eine mehrsprachige Reihe von Rodungsamen, denn über die **Lasskeusche** überlebt auch das sl. **laz* = Gereute.

Oberbuch wird bei seiner Erstnennung bereits mit einer *capella* erwähnt. Die im Volksmund als **Hoferkapelle** bezeichnete kleine Landkirche mit dem Patrozinium der Magdalena stellt sich zum *Magdalensbründl*, das Frido Kordon unterhalb an der Lieser gegenüber dem Galgenbichl zeigt. Die Kombination Oberbuchs





Das Ensemble Oberbuch beeindruckt durch das Überleben uralter Dorfstruktur. Jeder Schritt wird begleitet durch den Atem der Geschichte.
© Reinhard Kager, Millstatt

mit einem «Hofer» interpretiert das Kärntner Landesarchiv als frühen Verweis auf einen ursprünglich zentralen Wirtschaftshof, der in der Folge in mehrere Huben aufgeteilt wurde. Ähnlich diesem ehemaligen *Amthof* in Oberbuch zeigt sich auch der *Mailänderhof* im Franziszeischen Kataster mit einem gemauerten Wohnhaus. Nach und nach verwandelten sich immer mehr Bauernhäuser in gemauerte Gebäude, man zog vielfach die Feuersicherheit vor, trotz besseren Wärmehaushalts gezimmerter Bauten.

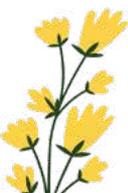
Die einst ausgedehnten (Buchen)Wälder fielen neben der Urbarmachung für Siedlungsbedarf vor allem der Holzkohlenherstellung des Bergbaus zum Opfer – in anderen Regionen auch für Glashütten. Eine letzte Erinnerung an diese verschwundenen Urwälder Österreichs vermittelt das Wildnisgebiet Dürrenstein in Niederösterreich mit seinen 400 bis 500 Jahre alten Buchen, das seit 2017 sogar ein Unesco-Weltnaturerbe verkörpert. In der Stadtgemeinde Gmünd sammelt sich an den Tschiernockhängen hingegen eine ganze Sammlung unterschiedlichster Rodungsamen aus den verschiedenen Siedlungsschichten. Die Region Lieser-/Maltatal nimmt zwar nicht über die alten

Buchenwälder, aber immerhin über die in mündlicher Tradition bewahrten (früh)slowenischen Hof- und Flurnamen an einem Unesco-Weltkulturerbe Anteil.

Auf der Webseite des Stadtarchivs finden Sie diesen Artikel in einer Langversion, zu der auch eine Tabelle gehört, die wie ein kleines Wörterbuch eine erste Schicht der Namen links der Lieser übersetzt. Dort werden Sie zum Beispiel auch über einfaches Anklicken von Links auf die jeweiligen Kataster weitergeleitet oder können sich selbst mit den Quellen beschäftigen. Schritt für Schritt werden dort auch die früheren Artikel «Aus Gmünds vergangenen Tagen» eingearbeitet. Besuchen Sie uns auf www.stadtarchiv-gmuend.at. Für laufende Erweiterungen und Neuigkeiten wird gesorgt. Der Stadtverein freut sich über die gleichermaßen ehrenamtliche Unterstützung von Michael Glanznig, der mit seinen digitalen Fachkenntnissen die Webseite betreut.

Ulrike Mengeù

Sämtliche Quellen sind über o. a. Webseite einsehbar.





27. Raiffeisen Volksschul-Fußballcup

Nach 3-jähriger Pause fand heuer wieder der Raiffeisen-Volksschul-Fußballcup in Zusammenarbeit mit der Kleinen Zeitung und dem Kärntner Fußballverband statt. Insgesamt wurden im Mai elf Vorrundenturniere mit über 2.000 Schülerinnen und Schülern in allen Kärntner Bezirken und in Osttirol veranstaltet. Das Bezirksfinale Spittal wurde heuer in Malta ausgetragen, die Siegerinnen und Sieger qualifizierten sich dabei für das Landesfinale am 14.06.2023 in St. Veit an der Glan. Auch wir waren bei der Vorrunde und dem Bezirksfinale mit dabei und durften die Spielerinnen und Spieler fleißig anfeuern. Im Landesfinale ergriffen die Mädchen der VS Malta die Chance und holten sich den ausgezeichneten zweiten Platz. Wir freuen uns natürlich mit euch und möchten euch auch noch einmal herzlich gratulieren!



RAIFFEISEN PENSION:

**FÜR DIE ZUKUNFT
VORSORGEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Das Leben aktiv gestalten können, wenn man endlich Zeit dazu hat:
Mit „Meine Raiffeisen Pension“ sichern Sie sich die erforderlichen
finanziellen Mittel. raiffeisen-versicherung.at/pension

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0,
Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at,
Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907